

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1989
Stichtag 1. Januar 1989

European Coal and Steel Community
COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1989 SURVEY
Position as at 1 January 1989

Communauté européenne du charbon et de l'acier
LA COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1989
Situation au 1^{er} janvier 1989

Diese Veröffentlichung erscheint ebenfalls in folgenden Sprachfassungen:
This publication is also available in the following language combinations:
Cette publication est éditée aussi dans les combinaisons de langues suivantes:

ES/IT/PT ISBN 92-826-1471-9
DA/GR/NL ISBN 92-826-1472-7

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.
Cataloguing data can be found at the end of this publication.
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Luxembourg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1990
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 1990
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1990

ISBN 92-826-1470-0

Katalognummer:
Catalogue number: CB-58-90-522-3A-C
N° de catalogue:

© EGKS-EWG-EAG, Brüssel · Luxemburg, 1990
Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet.
© ECSC-EEC-EAEC, Brussels · Luxemburg, 1990
Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.
© CECA-CEE-CEEA, Bruxelles · Luxemburg, 1990
Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

Printed in the FR of Germany

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1989
Stichtag 1. Januar 1989

Dieser Bericht wurde von der Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt, die unter Herrn Enrico Cioffi, Generaldirektor, Herrn Antoine Van Goethem, Direktor für Finanzen und Buchführung, und Herrn Dieter R. Engel, Direktor für Investitionen und Darlehen, die wichtigsten finanziellen Tätigkeiten der EGKS verwaltet.

Für den Bericht „Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft“ ist das Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“ zuständig.

Auskünfte bezüglich der vorliegenden Veröffentlichung erteilen folgende Mitarbeiter dieses Referats:

				Apparat	
Herr	Enrique Juaristi	} Referatsleiter		4301-6253	
	Adolphe Faber				-6369
	Alberto Gioggi			} Verwaltungsräte	-6192
	Marc Langet				-6248
	Francisco Perez-Flores				-6372
Frau	Marianne Rosenberg	} Assistenten		-6254	
Herr	Narciso Morassi			-6188	
Frau	Sibylle Goller	} Sekretariat		-6270	
	Carine Kerschen			-6193	
	Nancy Legrand			-6187	

oder:(¹) Kommission der Europäischen Gemeinschaften
GD XVIII — Kredit und Investitionen
Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide De Gasperi
L-2920 Luxemburg

Telex: EURFIN LU 3366

Fernkopierer: 43 63 22

Fernruf: 352 (Luxemburg) + 4301 (Kommission)
+ Apparatnummer

(¹) Die Dienststellen der Generaldirektion Kredit und Investitionen sind gemäß Artikel 7 des Beschlusses der Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die vorläufige Unterbringung bestimmter Organe und Dienststellen der Gemeinschaften in Luxemburg untergebracht (ABl. Nr. 152 vom 13. 7. 1967, S. 18).

Die Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt ebenfalls jährlich ihren „Finanzbericht“; für 1988 ist er unter der ISBN-Nr. 92-826-0692-9, Katalognummer: CB-56-89-231-DE-C, erschienen.

Inhalt

	Seite
1. Einführung	
1.1. Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen	7
1.1.1. Erhebungsbereich	7
1.1.2. Begriffsbestimmungen	7
1.1.3. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1987 und 1988	8
1.1.4. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten	8
2. Steinkohlenbergbau	
2.1. Allgemeines	9
2.2. Investitionen	9
2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten	9
2.4. Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau	10
2.5. Schlußfolgerungen	10
3. Kokereien	
3.1. Investitionen	11
3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten	11
3.3. Schlußfolgerungen	12
4. Eisen- und Stahlindustrie	
4.1. Investitionsaufwendungen	13
4.1.1. Entwicklung der Investitionsaufwendungen	13
4.1.2. Umfang nach Art der Produktionsanlagen	14
4.2. Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung	15
4.2.1. Sinter und Roheisen	15
4.2.2. Stahl und Strangguß	15
4.2.3. Warmwalzerzeugnisse	15
4.2.4. Kaltwalzerzeugnisse	16
4.2.5. Beschichtete Erzeugnisse	16
4.2.6. Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission	18
4.2.7. Darlehen für Investitionen in der Eisen- und Stahlindustrie	18
4.3. Schlußfolgerungen	18
Nachtrag zum Bericht 1989 über die Investitionen in der Kohle- und Stahlindustrie der Gemeinschaft	19
Statistische Tabellen (siehe Aufstellung auf Seite 6)	57

I. Steinkohlenbergbau

Tabelle 1	Steinkohle — Investitionsaufwendungen	59
Tabelle 2	Steinkohle — Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne	60
Tabelle 3	Steinkohle — Förderung und Fördermöglichkeiten	61

II. Koks

Tabelle 4	Koks — Investitionsaufwendungen	62
Tabelle 5	Koks — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	63

III. Brikettfabriken

Tabelle 6	Steinkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	64
Tabelle 7	Braunkohlenbriketts — Produktion und voraussichtliche Produktion	64

IV. Eisenerzbergbau

Tabelle 8	Eisenerz — Investitionsaufwendungen	65
Tabelle 9	Eisenerz — Förderung und Fördermöglichkeiten	65

V. Eisen- und Stahlindustrie

A — Investitionsaufwendungen

Tabelle 10	Gesamtinvestitionsaufwendungen	66
Tabelle 11	Investitionsaufwendungen 1988 (Landeswährung)	67
Tabelle 12	Verzeichnis der Investitionsaufwendungen nach Anlagenart	68
Tabelle 12.1	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: BR Deutschland, Belgique/België	68
Tabelle 12.2	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: France, Italia	69
Tabelle 12.3	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland	70
Tabelle 12.4	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: United Kingdom, Danmark	71
Tabelle 12.5	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Ellada	72
Tabelle 12.6	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: España, Portugal	73
Tabelle 12.7	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: EUR 10/12	74

B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Tabelle 13	Erzsinter — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	75
Tabelle 14	Roheisen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	76
Tabelle 15	Rohstahl insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	77
Tabelle 16	Rohstahl — Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten	78
Tabelle 17	Rohstahl — Produktionsmöglichkeiten nach Herstellungsverfahren — Anteil der einzelnen Stahl- erzeugungsverfahren	79
Tabelle 18	Sauerstoffstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	80
Tabelle 19	Elektrostahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	81
Tabelle 20	Stranggußanlagen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	82
Tabelle 21	Warmbreitband — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	83
Tabelle 22	Schwere Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	84
Tabelle 23	Stabstahl und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	85
Tabelle 24	Betonstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	85
Tabelle 25	Schwere und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	86
Tabelle 26	Walzdraht — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	87
Tabelle 27	Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglich- keiten	88
Tabelle 28	Warmband und Röhrenstreifen aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	88
Tabelle 29	Warmband und Röhrenstreifen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 30	Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 31	Warmgewalzte Bleche aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 32	Warmgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	91
Tabelle 33	Kaltgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	92
Tabelle 34	Langerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	93
Tabelle 35	Flachstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
Tabelle 36	Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95
Tabelle 37	Fertigerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	96
Tabelle 38	Fertigerzeugnisse — Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate	97
Tabelle 39	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1982 bis 1988	98
Tabelle 40	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen — 1988	99
Tabelle 41	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1988	100
Tabelle 42	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen und Ausnutzungsgrad- Klassen — 1988	101
Tabelle 43	Beschichtete Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	102

1. Einführung

1.1. Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1.1. Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben von Unternehmen in der EGKS, auf die im Jahr 1989 96 % der gesamten Kohleförderung, die gesamte Rohstahlerzeugung und alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen.

Die Gültigkeit der Angaben auf Werksebene ist in dem vorliegenden Bericht nicht Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission; dies erfolgt im Rahmen der mit Gründen versehenen Stellungnahmen nach Artikel 54 EGKS-Vertrag.

In der vorliegenden Erhebung wurden die nach September 1989 von den Unternehmen mitgeteilten Angaben über die höchstmögliche Erzeugung (HME), die als Grundlage für die Allgemeinen Ziele Stahl 1995 dienen werden, nicht berücksichtigt; sie werden in die nächste Erhebung einbezogen werden.

1.1.2. Begriffsbestimmungen

1.1.2.1. Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten zur Erhebung sollten die Unternehmen den Einfluß der folgenden drei Arten von Investitionsvorhaben auf ihre Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 1989 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kat. A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 1989 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kat. B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 1989 und dem 31. Dezember 1992 geplant ist (Kat. C).

1.1.2.2. Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen sind die gebuchten oder zu buchenden Aufwendungen, die auf der Aktivseite der Bilanzen als Bestandteil des Anlagevermögens in dem jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des Vertrages über die Gründung der EGKS beziehen.

1.1.2.3. Technische Daten

Die angegebenen Förder- bzw. Produktionsmöglichkeiten ergeben sich, für das jeweilige Jahr, aus der Durchführung der Investitionen der Kategorien A und B.

STEINKOHLE — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen technisch möglichen Nettoförderung, die unter Berücksichtigung

der Möglichkeiten der bestehenden technischen Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) weder durch Schwierigkeiten beim Absatz noch durch Streik oder Arbeitskräftemangel beeinträchtigt wird.

Die Förderung ist für alle Länder in Tonnen = Tonnen angegeben.

Eine Reihe von Zechen mit geringfügiger Förderung, darunter die deutschen Kleinzechen und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich, wurden in der Erhebung nicht berücksichtigt. Ihre Förderung im Jahr 1988 betrug 2,8 Millionen Tonnen.

Für Spanien waren die Förderkapazitäten derjenigen Unternehmen, die bei den Erhebungen 1987 und 1988 nicht geantwortet hatten, bisher auf der Grundlage der nationalen Produktionszahlen proportional zu den eingegangenen Antworten geschätzt worden. Von der vorliegenden Erhebung an wird davon ausgegangen, daß die Förderkapazität der Unternehmen, die bei der Erhebung nicht geantwortet haben, gleich hoch ist wie ihre Produktion für 1988 bzw. die nachfolgenden Jahre.

KOKS — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der höchstmöglichen Jahreserzeugung an Koks, die aufgrund der an dem betreffenden Datum vorhandenen Einrichtungen möglich sein würde, unter Berücksichtigung der kürzesten Garungszeit, die für die zum Einsatz kommende Kokskohle technisch notwendig ist. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der ihnen vor- und nachgeschalteten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

EISENERZ — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen durchhaltbaren Förderung jeder Grube, unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit aufbereitetes Erz verkauft wird).

SINTER, ROHEISEN, ROHSTAHL UND WALZSTAHLERZEUGNISSE — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit den gesamten Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:

„Die höchstmögliche Erzeugung ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen so-

wie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzulegenden Anlagen erreicht werden kann. Die Feststellung der Produktion soll auf dem voraussichtlichen Einsatz bei jeder der in Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, daß die Rohstoffe verfügbar sind."

Die Angaben der maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umfassen Roheisenlieferungen an alle Stahlwerke, und nicht nur an die Stahlwerke auf dem gleichen Gelände wie die Hochöfen.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden alle Halbzeuglieferungen an die Walzwerke — und nicht nur von benachbarten Stahlwerken — berücksichtigt.

Die Produktionsmöglichkeiten bei den Walzwerken hängen ebenfalls von den Querschnitten, Stärken und Breiten der in den Walzstraßen eingesetzten Rohmaterialien (Einsatz) sowie von den Erzeugnissen, die man erhalten will, ab. Soweit Unternehmen nicht in der Lage waren, die künftigen Nachfragebedingungen vorzuschätzen, wurden sie gebeten, anzunehmen, daß das Verhältnis Input—Output in den einzelnen Walzwerken und zwischen den verschiedenen Arten von Walzwerken im großen und ganzen das gleiche sein würde wie 1987.

1.1.3. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1987 und 1988

Zu beachten ist, daß die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen im Jahre 1987 und 1988 sich von denen im Bericht 1988 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- Erstens haben die Unternehmen ihre Zahlen für 1987 aufgrund des Bilanzabschlusses möglicherweise berichtigt;
- zweitens können die tatsächlichen Aufwendungen für 1988 von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen abweichen;
- drittens können sich die tatsächlichen Wechselkurse zwischen der Landeswährung und dem ECU für 1988 ebenfalls von den in den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen benutzten unterscheiden.

1.1.4. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten

Im statistischen Anhang sind die Gebiete, soweit nicht genau aufgeführt, wie folgt gegliedert:

Eisen- und Stahlindustrie

Norddeutschland		Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen;
Süddeutschland		Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern;
France — Est	Ostfrankreich	Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura;
France — Nord	Nordfrankreich	Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord, Pas-de-Calais;
Northern England	Nordengland	(lediglich stahlerzeugende Gebiete) North-West; Yorkshire und Humberside;
England — other areas	Übriges England	(lediglich stahlerzeugende Gebiete) West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East;
España — Norte/Nordeste	Nord-Nordostspanien	Galicia, Asturias, Cantabria, Pais Vasco, Navarra, Aragon;
España — Centro	Zentralspanien	Madrid, Castilla-León, Extremadura;
España — Este	Ostspanien	Cataluña, Comunidad Valenciana;
España — Sur	Südspanien	Andalucía.

Lediglich zu statistischen Zwecken wurden die Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen von

Stahlunternehmen in Berlin (West) in die Zahlen für Nordrhein-Westfalen einbezogen.

Steinkohlenbergbau

Yorkshire		North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster,
Midlands & Kent		North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands
León	Castilla-León	Castilla-León
Nordeste	Nordostspanien	Aragón, Cataluña, Baleares

Der Tagebau des Vereinigten Königreichs wurde als Kategorie für sich, ohne Berücksichtigung des Standortes in einer Region, behandelt.

Wichtiger Hinweis: Als Folge von Abrundungen ergibt sich bei einigen Zahlenreihen der Tabellen im Vergleich zur aufgeführten Summe ein Unterschied von einer Dezimale.

2. Steinkohlenbergbau

2.1. Allgemeines

Im Jahre 1988 belief sich der Anstieg des Bruttoinlandsverbrauchs an Energie in der Gemeinschaft gegenüber 1987 nur auf 0,3 %, was in erster Linie auf die außerordentlich milden Witterungsverhältnisse zurückzuführen war, während die Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts der Gemeinschaft rund 3,8 % und die des Indexes der industriellen Produktion 4,3 % gegenüber 1987 betrug.

Die Erhöhung des Anteils der festen Brennstoffe am Bruttoenergieverbrauch ist ein Ziel ⁽¹⁾, dessen Verwirklichung immer ungewisser erscheint. So zeigte die Entwicklung des Anteils der einzelnen Energieträger am Bruttoinlandsverbrauch an Energie im Jahre 1988 eine Erhöhung der Anteile von Rohöl, Kernenergie und Primärstrom und eine Verringerung der Anteile von festen Brennstoffen und Erdgas.

Mehr als 26 % des Verbrauchs an festen Brennstoffen wurden durch Einfuhren aus Drittländern gedeckt, die sich gegenüber 1987 um 2,5 % erhöht haben. Neben den wettbewerbsfähigeren Preisen der Importkohle ist dieser Anstieg auf die gute Konjunktur der Eisen- und Stahlindustrie, den nahezu unverändert gebliebenen Umfang von Steinkohlelieferungen an die Kraftwerke und den Rückgang der Gemeinschaftsförderung zurückzuführen. Die Einfuhren aus den Vereinigten Staaten, aus Südafrika und Kolumbien haben sich erhöht, die aus Australien und Po-

len waren rückläufig. Aus diesen fünf Ländern stammten 1988 mehr als 90 % der Kohleinfuhren der Gemeinschaft.

2.2. Investitionen ⁽²⁾

Im Jahre 1988 sind die Investitionsaufwendungen gegenüber 1987 geringfügig (+ 1 %) auf 1 424,0 Mio ECU angestiegen. Damit wurden die von den Unternehmen zu Beginn des Jahres 1988 aufgestellten Vorausschätzungen fast vollständig realisiert (96 %).

Für das Jahr 1989 sehen die Unternehmen Investitionsaufwendungen in Höhe von 1 453,4 Mio ECU vor. In der Bundesrepublik Deutschland rechnet man mit einer Steigerung der Aufwendungen um 19 %. In Frankreich dürften die Aufwendungen infolge des Abschlusses der Projekte in der Region Centre-Midi um 29 % zurückgehen. In Italien erwartet man wegen des Vorhabens der Wiederaufschließung des Steinkohlenreviers Sulcis einen Anstieg der Investitionsaufwendungen um 67 %. Im Vereinigten Königreich dürften bei einer geschätzten Verringerung der Aufwendungen um 12 % lediglich in Schottland die Investitionsaufwendungen ansteigen. In Spanien lassen die anhand einer repräsentativen Stichprobe eingeholten Vorausschätzungen der Unternehmen auf eine Erhöhung um mehr als 30 % schließen.

Entwicklung der Investitionsaufwendungen im Steinkohlenbergbau seit 1982

(in Mio ECU)

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Voraus- schätzungen 1989
EUR 10	1 834,6	1 751,8	977,3	1 318,5	1 444,5	1 268,1	1 265,6	1 242,7
EUR 12					1 595,5	1 408,8	1 424,0	1 453,4

Entsprechend der ihr übertragenen Aufgabe, eine aufeinander abgestimmte Entwicklung der Investitionen zu begünstigen (Artikel 54 EGKS-Vertrag), hat die Kommission im Jahre 1988 Stellungnahmen zu sieben Investitionsvorhaben abgegeben. Für vier weitere Vorhaben hatten die Kommissionsdienststellen eine Stellungnahme in Anbetracht der geringen Kosten der Projekte als nicht erforderlich erachtet. Alle Vorhaben waren von Unternehmen des Steinkohlenbergbaus der Gemeinschaft gemäß den Entscheidungen Nrn. 22/66/EGKS und 2237/73/EGKS mitgeteilt worden; ihre Gesamtkosten werden auf 185,2 Mio ECU veranschlagt. Es sei darauf hingewiesen, daß zahlreiche Vorhaben vorerst zurückgestellt sind, da

sie zunächst von den Unternehmen im Hinblick auf ihre Abstimmung auf die Gemeinschaftspolitik überarbeitet werden müssen.

2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten ⁽³⁾

Die Fördermenge der Zechen der Gemeinschaft hat sich 1988 weiter verringert. Nach der Erhebung wurden 1988 noch 211,8 Mio t gefördert, was einem Rückgang um 3 % gegenüber 1987 entspricht.

⁽¹⁾ Neue energiepolitische Ziele der Gemeinschaft für 1995 und die Konvergenz der Politik der Mitgliedstaaten (Entschließung des Ministerrates vom 16. September 1986).

⁽²⁾ Vgl. statistische Tabelle 1, Seite 59

⁽³⁾ Vgl. statistische Tabelle 3, Seite 61

Auch bei den Fördermöglichkeiten setzte sich die rückläufige Tendenz fort. So haben sich die Fördermöglichkeiten von EUR 10 von 208,2 Mio t im Jahre 1987 um 5,4 % auf 204,4 Mio t im Jahre 1988 verringert.

Für 1989 erwarten die Unternehmen weitere Kapazitätsverringerungen für die Gemeinschaft (EUR 10), deren HME sich dann auf 196,3 Mio t belaufen würde.

2.4. Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau (1)

Nach Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag kann die Kommission den Unternehmen im Sinne von Artikel 80 Darlehen für die Finanzierung der Investitionen gewähren. Diese Darlehen werden normalerweise zum Kostensatz vergeben. Bestimmte Darlehen kann die Kommission jedoch mit einer Zinsverbilligung ausstatten, um damit Investitionen für die Kohleförderung anzuregen, die insbesondere die Entwicklung wirtschaftlich lebensfähiger Förderkapazitäten im Rahmen der Umstrukturierung des Steinkohlenbergbaus der Mitgliedstaaten ermöglichen sollen und damit für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieses Sektors von größtem Interesse sind. Die operationellen Kriterien für die Gewährung dieser Darlehen sind im Amtsblatt C 131 vom 20. 5. 1988 veröffentlicht worden. Die Vorhaben sind zuvor in der vorgeschriebenen Form zu melden.

Zwei Beschlüsse über die Vergabe umfangreicher Kredite, die den Steinkohlenbergbau zweier Mitgliedstaaten betrafen, wurden 1988 gefaßt, die Auszahlung der entsprechenden Darlehen wird jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

2.5. Schlußfolgerungen

Seit Beginn der 60er Jahre sieht sich der Steinkohlenbergbau zunehmenden Schwierigkeiten gegenüber, die ihn zu außergewöhnlichen Rationalisierungsanstrengun-

(1) Nähere Einzelheiten über die finanziellen Maßnahmen der EGKS sind dem EGKS-Finanzbericht 1988 zu entnehmen.

gen zwingen. Im Jahre 1988 hat sich die Tendenz zum Rückgang der in Betrieb befindlichen Schachtanlagen fortgesetzt: Ihre Zahl hat sich von 383 im Jahre 1987 auf 342 im Jahre 1988 verringert. Das unter Tage arbeitende Personal hat sich im Jahresdurchschnitt von 258 600 im Jahre 1987 auf 232 500 im Jahre 1988 verringert. Die Untertageleistung je Mann/Stunde hat sich dabei von 540 kg im Jahre 1987 auf 579 kg im Jahre 1988 erhöht, was einem Anstieg der Produktivität um 7 % entspricht.

Trotz dieser Entwicklung sehen sich die Unternehmen des Steinkohlenbergbaus der Gemeinschaft angesichts der Konkurrenz durch Kohlenwasserstoffe und aus Drittländern importierte Kohle mit wachsenden finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert, die durch einzelstaatliche Beihilfen, die die Gemeinschaft in Abweichung von Artikel 4 EGKS-Vertrag genehmigt, ausgeglichen werden. Die gegenwärtige Regelung über staatliche Beihilfen (Entscheidung Nr. 2064/86/EGKS) gilt bis Ende 1993. Im Rahmen dieser Regelung beliefen sich die finanziellen Maßnahmen der Mitgliedstaaten 1988 vorläufig auf 12 732 Mio ECU, gegenüber 12 372 Mio ECU im Jahre 1987 (2).

Schließlich ist zu berücksichtigen, daß die Vollendung des Binnenmarktes für Energie einen langfristig wettbewerbsfähigen Steinkohlenbergbau und somit eine weitere Umstrukturierung des Kohlesektors erforderlich macht. Am 17. Dezember 1989 beschloß die Kommission der Europäischen Gemeinschaften eine Gemeinschaftsinitiative „Rechar“ zur wirtschaftlichen Umstellung von Kohlereviere, die unter den Problemen der industriellen Umstrukturierung am stärksten gelitten haben. Die Kommission stellte am 18. April 1990 eine Liste der im Rahmen der Rechar-Initiative förderungswürdigen Kohlereviere zusammen. Sie berücksichtigte dabei die Größenordnung der seit dem 1. Januar 1984 verlorengegangenen Arbeitsplätze im Kohlenbergbau sowie die öffentlich angekündigten zukünftigen Verluste und die nach übereinstimmender Meinung der Kommission und des betreffenden Mitgliedstaates gefährdeten Arbeitsplätze im Kohlenbergbau.

(2) Zur Aufgliederung dieser Maßnahmen vgl. die Berichte der Kommission über die Anwendung der Regelung für Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus gemäß der Entscheidung Nr. 2064/86/EGKS aus den Jahren 1987 und 1988 (letztgenannter Bericht in Vorbereitung).

3. Kokereien

3.1. Investitionen (1)

II

Entwicklung der Investitionsaufwendungen in den Kokereien seit 1985

(in Mio ECU)

EUR 12	Tatsächliche Aufwendungen				Vorgesehene Aufwendungen (Kat. A + B)	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Zechenkokereien	99,3	52,5	48,9	46,8	126,9	117,0
Unabhängige Kokereien	11,2	9,3	18,8	12,0	16,3	10,1
Hüttenkokereien	124,7	117,1	121,4	55,8	135,8	120,3
Insgesamt	235,2	178,9	189,1	146,6	279,0	247,4

In den **Zechenkokereien** gingen die Investitionsaufwendungen 1988 um 4 % auf 46,8 Mio ECU zurück. 1989 dürften sie sich aufgrund der Vorhaben in der Bundesrepublik Deutschland auf 126,9 Mio ECU erhöhen.

Bei den **unabhängigen Kokereien** gingen die Investitionsaufwendungen nach ihrem starken Anstieg im Jahre 1987 um 36 % auf 12,0 Mio ECU zurück. Der Abschluß der italienischen Investitionsvorhaben ist der Grund für diesen Rückgang, wenngleich ein niederländisches Projekt derzeit noch läuft. Die Vorausschätzungen der Unternehmen

lassen für 1989 einen Anstieg der Investitionsaufwendungen in dieser Kategorie von Kokereien bis auf 16,3 Mio ECU erwarten.

In den **Hüttenkokereien** war der Rückgang der Aufwendungen stärker als bei der letzten Erhebung vorausgeschätzt. 1988 sind die Investitionsaufwendungen auf 55,8 Mio ECU gesunken, nachdem sie sich drei Jahre lang bei rund 120 Mio ECU bewegt hatten. Für 1989 und 1990 rechnen die Unternehmen jedoch damit, daß die in den vergangenen Jahren vorherrschende Ausgabenhöhe wieder erreicht wird.

III

Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten der Kokereien

(in Mio t)

EUR 12	Produktion		Produktionsmöglichkeiten					
			tatsächliche		erwartete			
	1987	1988	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Zechenkokereien	16,2	14,2	19,6	16,7	15,5	15,0	15,1	15,2
Unabhängige Kokereien	2,2	2,2	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,6
Hüttenkokereien	34,7	35,6	40,9	40,9	40,9	40,9	41,4	41,4
Insgesamt	53,1	52,0	63,9	60,4	59,1	58,5	59,1	59,1

(1) Vgl. statistische Tabelle 4, Seite 62.

3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten ⁽¹⁾

Die Koksproduktion in der Gemeinschaft ging 1988 weiter zurück; sie erreichte lediglich 52,0 Mio t und lag damit um 2 % unter dem Niveau des Jahres 1987. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß dieser Produktionsrückgang den Zechenkokereien zuzuschreiben ist, in denen die Produktion infolge der Stilllegungen in der Bundesrepublik Deutschland von 16,2 Mio t im Jahre 1987 auf 14,2 Mio t im Jahre 1988, also um 12 %, zurückging. Hingegen hat sich die Produktion der Hüttenkokereien um 2,6 % auf 35,6 Mio t erhöht, und die Kapazitäten wurden 1988 zu 87 % ausgelastet, was die gute Konjunktur der Eisen- und Stahlindustrie in dem genannten Jahr widerspiegelt.

Bis 1992 dürfte sich die Verkokungskapazität der Gemeinschaft, den Angaben der Unternehmen zufolge, insgesamt nochmals um 1,3 Mio t auf 59,1 Mio t verringern.

⁽¹⁾ Vgl. statistische Tabelle 5, Seite 63.

3.3. Schlußfolgerungen

Die gute Konjunktur der gemeinschaftlichen Eisen- und Stahlindustrie im Jahre 1988 hat sich in einem Anstieg der Kokslieferungen an die Eisen- und Stahlunternehmen um 3,6 % niedergeschlagen. Der spezifische Koksverbrauch je Tonne Roheisen ist hingegen, insbesondere aufgrund bestimmter technischer Verbesserungen der Hochöfen, rückläufig. Die wichtigste dieser Verbesserungen, die sich nach und nach bei den Eisen- und Stahlunternehmen allgemein durchsetzt, besteht im Einblasen von Kraftwerkskohle, einem Verfahren, bei dem bis zu 25 % des früheren Koksbedarfs durch Kraftwerkskohle ersetzt werden. Zu den wirtschaftlichen Vorteilen (niedriger Preis der Kraftwerkskohle) kommen die größere Regelmäßigkeit des Hochofenbetriebs und die besseren Möglichkeiten seiner Kontrolle hinzu.

Da auf die integrierten Hüttenwerke noch immer zwei Drittel der HME für Stahl in der Gemeinschaft entfallen, ist die Versorgung mit Koks durch den Ersatz der alten Kapazitäten, die im übrigen schwere Umweltprobleme aufwerfen, sicherzustellen.

4. Eisen- und Stahlindustrie

4.1. Investitionsaufwendungen ⁽¹⁾

4.1.1. Entwicklung der Investitionsaufwendungen

Die Investitionsaufwendungen der europäischen Eisen- und Stahlunternehmen sind 1988 gegenüber 1987 um 16,5 % auf 2 951,5 Mio ECU zurückgegangen. Die Gesamtaufwendungen von EUR 10 (2,5 Mrd ECU) lagen auf der gleichen Höhe wie 1983. Berücksichtigt man jedoch,

(1) Vgl. statistische Tabellen 10, 11 und 12, Seiten 66 bis 74.

daß die Produktion von Rohstahl 1988 höher war als 1983, so hat sich der auf die Rohstahlproduktion bezogene Anteil der Investitionen von 23,5 ECU/t erzeugter Stahl im Jahre 1983 auf 20,3 ECU/t erzeugter Stahl im Jahre 1988 verringert (für EUR 12: 21,4 ECU im Jahre 1988).

Die Atempause, die sich die Unternehmen 1988 offenbar gegönnt haben, um ihre Bilanzen und ihre Ergebnisrechnungen zu verbessern, dürfte es ihnen ermöglichen, ihre Investitionstätigkeit in der Zukunft neu zu beleben. Tatsächlich rechnen die Unternehmen für 1989 mit einer Erhöhung ihrer Investitionsaufwendungen um 22 % auf 3,6 Mrd ECU.

IV

Investitionsaufwendungen Kat. A und B, Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Gesamtanteile)

(in %)

	Tatsächliche			Vorgesehene	
	1986	1987	1988	1989	1990-1991
Kokereien	2,8	3,4	1,9	3,8	8,2
Möllervorbereitungsanlagen	1,3	2,5	1,4	1,0	0,7
Hochöfen	8,5	10,0	10,6	8,1	13,6
Sauerstoffblasstahlwerke	9,9	12,1	9,7	7,6	4,2
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke	22,5	28,0	23,6	20,4	26,7
Direktreduktionsanlagen	—	—	—	0,0	—
Elektrostahlwerke	5,5	6,2	6,0	5,1	2,6
Zwischensumme Flüssigphase, Elektrostahlwerke	5,5	6,2	6,0	5,1	2,6
Stranggußanlagen	12,4	11,4	7,5	5,7	4,8
Halbzeugstraßen	1,2	0,7	1,0	1,3	1,0
Grob- und Mittelstraßen	2,7	3,1	4,5	4,2	4,6
Feinstraßen	2,3	2,6	2,6	3,0	1,7
Drahtstraßen	2,6	1,9	2,4	3,0	1,0
Warmbreitbandstraßen	11,9	8,3	6,5	6,3	7,9
Warmbandstraßen	0,3	0,3	0,6	0,5	0,5
Warmblechstraßen	1,4	1,1	2,4	3,1	1,6
Kaltbreitbandstraßen	6,4	8,3	13,8	16,7	18,1
Sonstige Aufwendungen	3,2	4,6	3,5	3,1	0,9
Zwischensumme Walzstraßen	32,1	30,7	37,2	41,3	38,4
Beschichtungsanlagen	7,6	6,9	7,9	11,0	12,4
Kraftwerke usw. und Versch.	20,0	16,8	17,7	16,5	15,1
Gesamtsumme (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtsumme (Mio ECU)	4 154,7	3 533,3	2 951,5	3 604,0	3 018,1

4.1.2. Umfang nach Art der Produktionsanlagen

Die Verringerung des Anteils der Aufwendungen in der Flüssigphase der integrierten Hüttenwerke (Tabelle IV) ist weitgehend auf die Fertigstellung eines Sauerstoffblasstahlwerks in Spanien als Ersatz für zwei ältere Werke zurückzuführen. Untersucht man die Einzelanteile der Aufwendungen innerhalb dieser Investitionskategorie (Tabelle V), so ist festzustellen, daß für die kommenden Jahre mit einem erheblichen Anstieg des Anteils der Kokereien gerechnet wird, bedingt durch die Tatsache, daß mehrere Unternehmen diese Art von Investitionen wegen der Priorität anderer Investitionen im nachgeschalteten Produktionsbereich verschoben haben, und daß die wirtschaftlichen Leistungen der Unternehmen es ihnen ermöglichen werden, die zur Einleitung von Modernisierungsvorhaben erforderlichen Mittel aufzubringen. Die Verringerung des Anteils der Sauerstoffblasstahlwerke dürfte ihren Grund darin haben, daß sich die meisten der integrierten Hüttenwerke in den vergangenen Jahren leistungsfähige Anlagen zugelegt haben. Die Neuzustellung mehrerer Hochöfen, zu der inzwischen der Bau eines neuen Hochofens hinzugekommen ist, liegt dem erwarteten Anstieg dieses Anteils der Aufwendungen in der Flüssigphase der integrierten Hüttenwerke zugrunde.

Innerhalb der Kategorie der Investitionsaufwendungen für Walzstraßen für Langerzeugnisse ist festzustellen, daß auf Grob- und Mittelstraßen rund 45 % dieser Aufwendungen entfallen, was auf den Abschluß einer Reihe von Investitionsvorhaben zurückzuführen ist.

Was die Kategorie der Aufwendungen für Walzstraßen für Flacherzeugnisse anbelangt, so verläuft die Entwicklung bei den Warmbreitbandstraßen und bei den Kaltbreitbandstraßen entgegengesetzt: Zunehmenden Aufwendungen im ersten Fall stehen rückläufige Aufwendungen im zweiten Fall gegenüber.

So haben sich im Zeitraum von 1980 bis 1988 die Investitionsaufwendungen je Tonne erzeugtes Warmbreitband regelmäßig von 2,07 ECU/t im Jahre 1980 bis auf 7,35 ECU/t im Jahre 1984 erhöht und sind dann bis 1988, als die kostspieligen Investitionen zum Abschluß gekommen waren, wieder auf 3,17 ECU/t zurückgegangen. Bei den Investitionsaufwendungen je Tonne erzeugtes Kaltbreitband verläuft die Entwicklung zwar unregelmäßig, jedoch scheint sich bei den Investitionen in diesen Anlagentyp eine Belebung abzuzeichnen, so daß in den kommenden Jahren 65 % der Aufwendungen für Walzstraßen für Flacherzeugnisse auf sie entfallen dürften (Profil- und Planheitskontrolle, Beizen und Glühen).

V

Investitionsaufwendungen Kat. A und B, Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Einzelanteile)

(in %)

	Tatsächliche				Vorgesehene	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990-1991
Kokereien	10,6	12,6	12,3	8,0	18,4	30,3
Möllervorbereitungsanlagen	5,1	5,8	8,8	5,8	4,7	2,6
Hochöfen	54,0	37,8	35,8	45,0	39,7	51,3
Sauerstoffblasstahlwerke	30,4	43,9	43,1	41,2	37,2	15,8
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke						
(%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	1 183,7	932,8	989,2	698,0	736,6	802,8
Grob- und Mittelstraßen	57,1	35,6	40,8	47,4	40,8	54,0
Feinstraßen	23,8	30,1	34,1	27,2	29,8	19,6
Drahtstraßen	19,1	34,3	25,1	25,4	29,3	26,4
Zwischensumme Walzstraßen für Langerzeugnisse						
(%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	385,0	319,3	264,5	281,9	369,0	257,7
Warmbreitbandstraßen	36,5	59,6	46,2	27,8	23,8	28,2
Warmbandstraßen	5,9	1,7	1,4	2,6	1,9	1,6
Warmblechstraßen	19,8	7,0	6,2	10,3	11,6	5,6
Kaltbreitbandstraßen	37,9	31,8	46,2	59,3	62,7	64,6
Zwischensumme Walzstraßen für Flacherzeugnisse						
(%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	1 057,0	832,0	631,3	686,1	958,4	848,4

Die Belegung der Investitionen in Kaltbreitbandstraßen (9 % der gesamten Investitionsaufwendungen 1985 gegenüber vorausgeschätzten 17 % für 1989) hat eine Erhöhung der Investitionen in Beschichtungsanlagen zur Folge, deren Anteil an den Gesamtaufwendungen von 5 % im Jahre 1985 auf 11 % im Jahre 1989 steigt. Auf die Investitionen in Kaltbreitbandstraßen und Beschichtungsanlagen dürften 30 % der für die kommenden Jahre vorausgeschätzten Gesamtinvestitionen entfallen.

4.2. Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung

4.2.1. Sinter und Roheisen ⁽¹⁾

Die Sintererzeugung hat sich in EUR 12 von 105,5 Mio t im Jahre 1987 um 5,9 % auf 111,7 Mio t erhöht. Während des gleichen Zeitraums blieb die höchstmögliche Erzeugung unverändert bei 146,2 Mio t. Die Unternehmen erwarten für 1989 einen Rückgang der HME um 1,6 %; für 1992 rechnet man mit einer HME von 139,4 Mio t.

Die Roheisenerzeugung erhöhte sich von 85,7 Mio t im Jahre 1987 um 9,1 % auf 93,5 Mio t im Jahre 1988. Die HME stieg von 125,2 Mio t 1987 um 1,7 % auf 127,3 Mio t 1988 an. Der Auslastungsgrad der Produktionsanlagen für Roheisen hat sich von 68,6 % im Jahre 1987 auf 73,5 % im Jahre 1988 erhöht.

Für 1989 wird eine Verringerung der HME gegenüber 1988 um 3,4 % erwartet, 1992 dürfte dann die HME an Roheisen auf eine Höhe von 117,3 Mio t zurückgehen.

(1) Vgl. statistische Tabellen 13 und 14, Seiten 75 und 76.

4.2.2. Stahl und Strangguß ⁽²⁾

Die Rohstahlerzeugung stieg 1988 gegenüber 1987 um 9 % auf 138,0 Mio t an. Die HME erhöhte sich von 189,8 Mio t im Jahre 1987 auf 190,9 Mio t 1988. Für 1992 wird mit einer Verringerung der HME um 6,9 Mio t gerechnet. Der Ausnutzungsgrad der Produktionskapazitäten der Stahlwerke lag 1988 bei 72,3 % gegenüber 66,9 % im Jahre 1987.

Was das Fertigungsverfahren anbelangt, so hat sich der Anteil der Elektrostahlwerke weiterhin erhöht und beläuft sich nunmehr auf 29,7 % des gesamten erzeugten Stahls. Die HME bei Elektrostahl, die 1988 noch 32,9 % der HME bei Rohstahl ausmachte, dürfte sich weiter erhöhen und 1992 einen Stand von 33,7 % erreichen.

Der Anteil des stranggegossenen Stahls lag 1987 bei 81 % des in der Gemeinschaft erzeugten Stahls. Dieser Prozentsatz ist 1988 auf 84 % angestiegen.

4.2.3. Warmwalzerzeugnisse ⁽³⁾

Die gute Konjunktur, die seit 1987 auf dem Eisen- und Stahlmarkt sowohl hinsichtlich der Absatzmengen als auch der Verkaufspreise herrscht, hat sich 1988 weiter verbessert. So haben die Unternehmen der Gemeinschaft in dem genannten Jahr 115,4 Mio t Warmwalzerzeugnisse hergestellt, gegenüber 105,1 Mio t im Jahre 1987; dies entspricht einem Anstieg um 9,8 %.

Innerhalb der Produktkategorie der Warmwalzerzeugnisse hat die Herstellung von Flacherzeugnissen am stärksten

(2) Vgl. statistische Tabellen 15 bis 20, Seiten 77 bis 82.

(3) Vgl. statistische Tabellen 21 bis 32 und 34 bis 36, Seiten 83 bis 91 und 93 bis 95.

VI

Rohstahl — Strangguß Höchstmögliche Erzeugung und Produktion 1988

(in Mio t)

	Rohstahl		Strangguß		Anteil des stranggegossenen Stahls (%)
	HME	Produktion	HME	Produktion	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
BR Deutschland	46,8	41,0	43,4	36,3	89
Belgien	13,9	11,2	11,1	9,7	86
Frankreich	27,9	19,1	22,3	18,0	94
Italien	37,5	23,8	30,2	22,1	93
Luxemburg	5,5	3,7	1,4	1,3	34
Niederlande	8,0	5,5	5,0	4,2	76
Vereinigtes Königreich	23,5	19,1	15,2	13,4	70
Dänemark	0,9	0,7	0,9	0,7	100
Irland	0,3	0,3	0,3	0,3	100
Griechenland	4,5	1,0	4,4	1,0	100
Spanien	21,2	11,9	16,6	8,7	73
Portugal	0,9	0,8	0,4	0,4	47
EUR 10	168,8	125,3	134,2	106,7	85
EUR 12	190,9	138,0	151,2	115,8	84

zugenommen (+10 % gegenüber 1987). Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der HME bei Warmbreitband ist von 76,6 % im Jahre 1987 auf 82,4 % im Jahre 1988 angestiegen, der HME bei Warmband von 49,9 % im Jahre 1987 auf 57,2 % im Jahre 1988. Der Kapazitätsabbau im Sektor warmgewalzte Bleche wurde 1988 fortgesetzt, was zusammen mit der Erhöhung der Produktion zu einem Anstieg des Ausnutzungsgrades von 53,9 % im Jahre 1987 auf 61,3 % im Jahre 1988 geführt hat.

Der Produktionsanstieg bei den Langerzeugnissen (+8,8 % gegenüber 1987) fiel aufgrund einer gestiegenen Nachfrage im Baugewerbe besonders kräftig in den Sektoren schwere Profile (+13,2 %) und Betonstahl (+9,3 %) aus. Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der HME bei Langerzeugnissen erhöhte sich von 57 % im Jahre 1987 auf 61,7 % im Jahre 1988.

Die HME von EUR 12 stieg 1988 um 2,2 Mio t auf

163,0 Mio t an. Diese Entwicklung ist eine Folge der technischen Verbesserungen und der effizienteren Betriebsführungsmethoden, die von den Unternehmen fortwährend eingeführt werden und die sich auf der Ebene der Berechnung der HME erst in Zeiten der Hochkonjunktur niederschlagen.

Was die Vorausschätzungen der Unternehmen für 1992 anbelangt, so lassen die Ergebnisse der Erhebung auf die Verringerung der HME bei Warmwalzerzeugnissen schließen, die bei den Langerzeugnissen am stärksten ausgeprägt und insbesondere auf die Verbuchung der im Laufe des Jahres 1988 in Spanien durchgeführten Stilllegungen zurückzuführen sein wird. Im Sektor warmgewalzte Flacherzeugnisse wird die Verringerung der HME bei warmgewalzten Blechen um rund 1 Mio t durch eine Erhöhung der HME bei Warmbreitband in Spanien und in der BR Deutschland ausgeglichen.

VII

Höchst mögliche Erzeugung — Warmwalzerzeugnisse (EUR 12)

(in Mio t)

	1987	1988	1992 (Vorausschätzungen)
Warmgewalztes Breitband	71,1	73,1	74,3
Warmband (1)	4,1	4,0	4,1
Warmgewalzte Bleche (1)	15,3	14,6	13,7
Flacherzeugnisse	90,5	91,7	92,0
Schwere Profile	14,4	14,6	14,0
Stabstahl (außer Betonstahl)	17,6	17,5	17,9
Betonstahl (in Stäben oder in Ringen)	21,3	22,0	19,0
Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen)	17,1	17,3	17,3
Röhrenrund- und Mehrkantstahl gewalzt	1,2	0,7	0,7
Langerzeugnisse	71,6	72,0	68,8
Warmwalzerzeugnisse insgesamt	160,8	163,0	160,2

(1) Spezialisierte Straßen.

4.2.4. Kaltwalzerzeugnisse (1)

Die Produktion an kaltgewalzten Blechen erreichte 1988 eine Höhe von 33,4 Mio t und lag damit um 8 % über derjenigen des Vorjahres (30,9 Mio t). Die Produktion an kaltgewalzten rostfreien Blechen erhöhte sich dabei um 13 % von 1,5 Mio t auf 1,7 Mio t. Die HME bei kaltgewalzten Blechen ist zwischen 1987 und 1988 so gut wie unverändert geblieben, lediglich bei den rostfreien Blechen war eine ganz geringfügige Erhöhung der HME zu beobachten.

Die für 1992 erwartete Verringerung der HME bei kaltgewalzten Blechen aus Kohlenstoffstahl um 1,1 Mio t gleicht die im Sektor rostfreie Bleche für das gleiche Jahr erwartete Erhöhung um 0,3 Mio t bei weitem aus.

Der Ausnutzungsgrad bei kaltgewalzten Blechen ist 1988 auf 70,1 % angestiegen, nachdem er im Jahre 1987 nur 65 % betragen hatte. Innerhalb des Sektors verlief die Entwicklung des Marktes für rostfreien Stahl äußerst lebhaft, was zu einem Anstieg des Ausnutzungsgrades bei rostfreien Blechen von 81 % im Jahre 1987 auf 87,8 % im Jahre 1988 führte.

4.2.5. Beschichtete Erzeugnisse (2)

Die seit einigen Jahren beobachtete starke Zunahme der Produktion bei allen Kategorien von beschichteten Blechen hat sich 1988 beschleunigt. So wurden 1988 insgesamt 15,3 Mio t Breitband beschichtet, gegenüber 13,5 Mio t 1987; dies entspricht einem Anstieg um 13 %. Die

(1) Vgl. statistische Tabelle 33, Seite 92.

(2) Vgl. statistische Tabelle 43, Seite 102.

Zuwachsraten in den einzelnen Produktkategorien schwankten zwischen 2,9 % bei verzintten Blechen und ECCS-Blechen und 38,7 % bei elektrolytisch verzinkten Blechen.

Die zunehmende Tendenz zu Investitionen ohne ausgleichende Stilllegungen im Bereich der beschichteten Bleche hat eine Bewertung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage nach diesen Erzeugnissen nach strengerem Maßstäben auf der Grundlage einer Ende 1988 eingeleiteten Ad-hoc-Erhebung erforderlich gemacht. Zu den Ergebnissen dieser Erhebung — die durch die Ergebnisse der jährlichen Erhebung 1989 möglicherweise korrigiert werden — seien folgende Anmerkungen gemacht:

Im Sektor **verzintte Bleche und ECCS-Bleche** ist der Markt so gut wie stagnierend: Obgleich die Produktion sich 1988 um 2,9 % gegenüber 1987 erhöht hat, betrug die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate zwischen 1983 und 1988 lediglich 1,4 %. Die Einschätzung der künftigen Entwicklungen wird durch die Ungewißheit, die aufgrund der Konkurrenz durch Aluminiumblech in den verbrauchenden Produktionsbereichen wie der Verpackungs- und der Konservenbranche herrscht, erheblich erschwert. Die Beratungen zwischen den Erzeugern und den Kommissionsdienststellen lassen den Schluß zu, daß sich die Produktion in den kommenden Jahren um den Stand von 1988 herum bewegen könnte, mit einer Obergrenze von rund 5 Mio t. Die Tatsache, daß der Markt mehr oder weniger stagniert, scheint in der erwarteten Entwicklung der HME, die sich von 1988 bis 1992 um 0,4 Mio t verringern dürfte, ihre Bestätigung zu finden.

Schließlich sei darauf hingewiesen, daß der Auslastungsgrad der Produktionsanlagen für diese Art von Erzeugnissen 1988 bei 70 % lag und daß diese Anlagen ohne größere Probleme die Fluktuationen der voraussichtlichen Nachfrage absorbieren müßten.

Bei den **elektrolytischen Beschichtungen** haben die Hersteller ihren Vorausschätzungen die Produktionsleistungen bis einschließlich 1987 zugrunde gelegt und gehen von einer Steigerungsrate der Produktion bis 1992 von 8,8 % im Jahresdurchschnitt aus. Diese Vorausschätzungen haben sich als sehr vorsichtig erwiesen, denn die Produktion hat bereits 1988 mit 2,6 Mio t eine Höhe er-

reicht, die nach den Berechnungen der Hersteller erst für 1991 zu erwarten war. Die angegebenen Zahlen werden daher demnächst anhand der Produktion 1989 und des Verbrauchs nach Produktionsbereichen in den Jahren 1988 und 1989 revidiert werden müssen. Schließlich ist zu berücksichtigen, daß der Auslastungsgrad der Produktionsanlagen 1988 auf Gemeinschaftsebene bei rund 76 % lag. Die Tatsache, daß die Unternehmen mit diesem Auslastungsgrad zum einen Gewinne erzielen konnten und zum anderen nicht in der Lage waren, eine noch stärkere Nachfrage zu befriedigen, läßt den Schluß zu, daß die Entwicklung der Produktpalette (insbesondere wegen der vom Automobilssektor verlangten Güten) dahin tendiert, das tatsächliche Niveau der Produktionskapazitäten für diesen Anlagentyp zu verringern, ohne daß dabei ein Rentabilitätsverlust entsteht.

Im Sektor der **Feuerverzinkung** gingen die Hersteller in der gleichen Weise vor wie bei den elektrolytischen Beschichtungen und berechneten eine Steigerungsrate der Produktion für 1992 von 5,3 % im Jahresdurchschnitt. Wie bereits in dem vorstehend beschriebenen Sektor entspricht auch hier die Produktion des Jahres 1988 (7,6 Mio t gemäß der Erhebung) mehr oder weniger der von den Herstellern erst für 1991 vorausgerechneten Höhe. Schließlich sei darauf hingewiesen, daß der Auslastungsgrad der Produktionsanlagen im Jahre 1988 auf Gemeinschaftsebene bei rund 90 % lag.

Was die **organischen Beschichtungen** anbelangt, so ist ihre Entwicklung aufgrund ihres Beitrags zur Wertschöpfung der bereits metallisch beschichteten Bleche auf engste mit der Entwicklung dieser Bleche verknüpft. Insbesondere entwickelt sich die organische Beschichtung parallel zur Feuerverzinkung, da sie vorwiegend auf feuerverzinkte Bleche aufgebracht wird. Der Anteil der organischen Beschichtung auf unbeschichtetem Blech hingegen ist rückläufig. Aus ihren Beratungen mit den Erzeugern haben die Kommissionsdienststellen entnommen, daß ein Produktionsanstieg um 1 bis 2 Prozentpunkte über dem der feuerverzinkten Bleche als realistisch angesehen werden könnte. Schließlich sei auf den guten Auslastungsgrad der Produktionsanlagen hingewiesen, der 1988 im Gemeinschaftsdurchschnitt mehr als 74 % erreichte.

VIII

Kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse

HME und Ausnutzungsgrad

EUR 12	HME (in Mio t)				Ausnutzungsgrad (in %)		
	tatsächliche			vorausgeschätzte	1986	1987	1988
	1986	1987	1988	1992			
Kaltgewalzte Bleche	48,7	47,5	47,6	46,7	61	65	70,1
Weißblech und ECCS	6,7	6,7	6,8	6,5	64	69	70
Feuerverzinkung	7,3	7,2	7,6	9,6	76	84	89,1
Elektrolytische Verzinkung	2,0	2,6	3,2	3,7	73	67	74
Sonstige metallische Beschichtungen	0,9	0,9	1,1	1,0	83	86	100
Organische Beschichtungen	2,2	2,3	2,5	3,0	67	72	77

4.2.6. Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission

Gemäß den Entscheidungen Nrn. 3302/81/EGKS und 2093/85/EGKS sind die Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie verpflichtet, der Kommission ihre Investitionsprogramme mitzuteilen, damit diese sich, ihrer Aufgabe entsprechend, um eine aufeinander abgestimmte Entwicklung der Investitionen bemühen kann (Artikel 55 EGKS-Vertrag). Die vorherige Mitteilung stellt außerdem eine Voraussetzung für die Gewährung von EGKS-Darlehen dar.

1988 waren 26 Investitionsmeldungen Gegenstand einer Stellungnahme im Hinblick auf die Allgemeinen Ziele Stahl, bei 12 weiteren Investitionsmeldungen war eine Stellungnahme nicht erforderlich. Die genannten Investitionsmeldungen betrafen Investitionsaufwendungen im Gesamtbetrag von 1 227,1 Mio ECU.

IX

Aufgliederung der Investitionsvorhaben, die 1987 und 1988 Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission waren oder keine derartige Stellungnahme erforderten, nach Produktionsstufen

(Aufwendungen in Mio ECU)

Art des Vorhabens	1987	1988	Insgesamt
Kokereien	150,0	24,3	174,3
Hochöfen	39,5	205,2	244,7
Elektrostahlwerke	18,3	26,7	45,0
Sauerstoffblasstahlwerke	—	288,5	288,5
Stranggußanlagen	25,1	103,2	128,3
Walzstraßen, Lang- erzeugnisse	94,7	83,0	177,7
Walzstraßen, Warm- flacherzeugnisse	24,7	104,4	129,1
Walzstraßen, Kaltflach- erzeugnisse	64,3	93,4	157,7
Beschichtung von Bleichen	1,2	156,4	157,6
Verschiedenes	2,0	142,0	144,0
Insgesamt	419,8	1 227,1	1 646,9

4.2.7. Darlehen für Investitionen in der Eisen- und Stahlindustrie ⁽¹⁾

Gemäß Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag kann die Kommission für die Finanzierung von Investitionen, die mit den

⁽¹⁾ Vgl. EGKS-Finanzbericht 1988.

Allgemeinen Zielen Stahl in Einklang stehen, Darlehen zum Kostensatz gewähren. Im Jahre 1988 hat die Kommission 13 Darlehen an Unternehmen in Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, Spanien und Frankreich in Höhe von insgesamt 388,9 Mio ECU (von denen 35,9 Mio ECU auf Zinsstundungen entfielen) ausgezahlt. Es sei daran erinnert, daß Unternehmen, die solche Darlehen in Anspruch zu nehmen wünschen, ihre Investitionsvorhaben zuvor in der vorgeschriebenen Form mitteilen müssen.

4.3. Schlußfolgerungen

Die Investitionsaufwendungen der Eisen- und Stahlunternehmen in der Gemeinschaft haben sich 1988 weiter verringert, was zweifellos auf die Tatsache zurückzuführen ist, daß die umfangreichen Investitionen, die im Rahmen der Umstrukturierung erforderlich waren, inzwischen abgeschlossen sind. Die gute Konjunktur des Jahres 1988 hat jedoch die meisten Unternehmen in die Lage versetzt, Gewinne zu erwirtschaften, was sich in einer Neubelebung der Investitionstätigkeit im Jahre 1989 niederschlagen dürfte. Die Vollendung des Binnenmarktes 1992 sowie die sich abzeichnende Öffnung in den Staaten des Ostens könnte diesen Wachstumsprognosen, die sich bei der nächsten Erhebung bestätigen müßten, zugrunde liegen.

So werden die Herausforderungen des Jahres 1992 und die Erfordernisse des damit verbundenen verschärften Wettbewerbs es mit sich bringen, daß sich die Strategie der Unternehmen in zunehmendem Maße auf Erzeugnisse mit höherer Wertschöpfung hinorientiert. Die zunehmende Hochwertigkeit der Stahlprodukte ist Anstrengungen der Eisen- und Stahlerzeuger im Forschungs- und Innovationsbereich (in enger Zusammenarbeit mit den Verbrauchern) zu verdanken, die von der Kommission auf jeden Fall gefördert werden müssen.

Zudem sind „die Erfordernisse des Umweltschutzes... Bestandteil der anderen Politiken der Gemeinschaft“ (Art. 130r EWG-Vertrag). Eine Schwerindustrie wie die Eisen- und Stahlindustrie wirft dabei ernstere Probleme auf als andere Tätigkeitsbereiche, und die Investitionsvorhaben zugunsten des Umweltschutzes machen Anstrengungen erforderlich, die die Kommission auch weiterhin fördern wird.

Schließlich ist noch darauf hinzuweisen, daß die Aufhebung der letzten Maßnahmen zur Kontrolle der Stahlerzeugung im Jahre 1988 das Ende einer interventionistischen Periode bedeutet. Seit Juni 1988 sind die Unternehmen allein Herren ihrer Entschlüsse, und die Kommission wird künftig versuchen, die Tätigkeit der Unternehmen mit den Mitteln zu lenken, die ihr zur Verfügung stehen, um die bei der Gründung der Gemeinschaft gesteckten Ziele zu erreichen.

Nachtrag zum Bericht 1989 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

Die im vorliegenden Bericht veröffentlichten Daten beruhen auf den von den EGKS-Unternehmen gelieferten Zahlen. Nach einer Prüfung dieses Zahlenmaterials sind die Kommissionsdienststellen jedoch zu der Auffassung gelangt, daß bei der Beurteilung der höchstmöglichen Erzeugung (HME) in einigen Fällen nicht alle Faktoren berücksichtigt worden waren, die bei der Definition dieser HME eine Rolle spielen. Aus diesem Grund und weil der Beurteilung des Angebots auf Gemeinschaftsebene in den Allgemeinen Zielen Stahl 1995 eine besondere Bedeutung für die Festlegung der Gemeinschaftspolitik im Eisen- und Stahlbereich beigemessen wird, wurde es unumgänglich, die Unternehmen im September 1989 aufzufordern, ihre HME-Angaben dort, wo sich dies als technisch begründet herausstellte, gegebenenfalls zu korrigieren. Bei der nächsten Erhebung müßten sich die von den Unternehmen im Rahmen dieser Sondermaßnahme vorgenommenen Änderungen bestätigen.

Ferner wurden bei der Anwendung des im Augenblick der Umstrukturierung im Eisen- und Stahlsektor gültigen „Beihilfenkodex“ bestimmte von den Unternehmen mit-

geteilte Kapazitätsverringerungen von den Kommissionsdienststellen nicht als unumkehrbar anerkannt; auch dieser Faktor ist somit bei einer realistischen Beurteilung der höchstmöglichen Erzeugung der Gemeinschaft zu berücksichtigen.

Aus diesen beiden Arten von Korrekturen ergibt sich, daß die in den Allgemeinen Zielen Stahl 1995 angegebenen Zahlen von denen des vorliegenden Berichts für EUR 12 wie folgt abweichen:

Rohstahl	+1,7 Mio t
Warmbreitband und Warmband	+0,7 Mio t
Quartobleche	+0,2 Mio t
Schwere Profile	+0,5 Mio t
Leichte Profile	+0,7 Mio t
Walzdraht	+0,1 Mio t
Warmwalzerzeugnisse insgesamt	+2,2 Mio t
Kaltgewalzte Bleche	+0,5 Mio t
Beschichtete Bleche	+0,2 Mio t

European Coal and Steel Community

COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1989 SURVEY
Position as at 1 January 1989

This report has been drawn up by the Directorate-General for Credit and Investments, which manages the ECSC's main financial activities under the authority of Mr Enrico Cioffi, Director-General, Mr Antoine Van Goethem, Director, Finance and Accounting, and Mr Dieter Engel, Director, Investments and Loans.

The 'Opinions on investments and studies' Division is responsible for the report 'Investment in the Community coalmining and iron and steel industries'.

Any further information on this publication can be obtained from the members of the Division listed below:

				Extension
Messrs	Enrique	Juaristi	Head of Division	4301 - 6253
	Adolphe	Faber		- 6369
	Alberto	Gioggi	Administrators	- 6192
	Marc	Langet		- 6248
	Francisco	Perez-Flores		- 6372
Mrs	Marianne	Rosenberg	Assistants	- 6254
Mr	Narciso	Morassi		- 6188
Mrs	Sibylle	Goller	Secretariat	- 6270
Mrs	Carine	Kerschen		- 6193
Mrs	Nancy	Legrand		- 6187

or from:¹ Commission of the European Communities
DG XVIII — Credit and Investments
Division 'Opinions on investments and studies'
Wagner Building A
Rue Alcide De Gasperi
L-2920 Luxembourg

Telex: EURFIN LU 3366
Fax: 43 63 22

For international calls, dial 352 (Luxembourg) + 4301 (Commission) + extension number.

¹ The Directorate-General for Credit and Investments has its offices in Luxembourg, as laid down by Article 7 of the Decision of the representatives of the governments of the Member States relating to the provisional seat of certain Community institutions and departments (OJ 152, 13.7.1967, p. 18).
The Directorate-General for Credit and Investments also draws up an annual financial report, the 1988 report being published under reference ISBN 92-826-0693-7, catalogue number CB-56-89-231-EN-C.

Contents

	Page
1. Introduction	25
1.1. Scope and definitions	25
1.1.1. Scope of the survey	25
1.1.2. Definitions	25
1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1987 and 1988	26
1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region	26
2. Coalmining industry	27
2.1. Introduction	27
2.2. Investments	27
2.3. Extraction and extraction potential	27
2.4. Loans for investment in the coal industry	27
2.5. Conclusions	28
3. Coking plants	29
3.1. Investments	29
3.2. Production and production potential	29
3.3. Conclusions	30
4. Iron and steel industry	31
4.1. Capital expenditure	31
4.1.1. Capital expenditure movements	31
4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant	32
4.2. Production and maximum production potential	33
4.2.1. Sinter and iron	33
4.2.2. Steel and continuous casting	33
4.2.3. Hot-rolled products	33
4.2.4. Cold-rolled products	34
4.2.5. Coated products	34
4.2.6. Notifications of investment and Commission opinions	35
4.2.7. Loans for industrial investments in steel undertakings	36
4.3. Conclusions	36
Addendum to the 1989 report on investments in the Community coal and steel industries	37
Statistical tables (see list on page 24)	

Statistical tables

I. Hard coal

Table 1	Hard coal — Capital expenditure	59
Table 2	Hard coal — Capital expenditure per tonne produced	60
Table 3	Hard coal — Extraction and extraction potential	61

II. Coke

Table 4	Coke — Capital expenditure	62
Table 5	Coke — Production and production potential	63

III. Briquetting plants

Table 6	Hard coal briquettes — Production and production potential	64
Table 7	Brown coal briquettes — Production and production forecast	64

IV. Iron-ore mines

Table 8	Iron ore — Capital expenditure	65
Table 9	Iron ore — Extraction and extraction potential	65

V. Iron and steel industry

A — Capital expenditure

Table 10	Iron and steel industry — Total investment expenditure	66
Table 11	Iron and steel industry — Capital expenditure 1988 (in national currency)	67
Table 12	Contents: capital expenditure by type of installation	68
Table 12.1	Actual/forecast capital expenditure: BR Deutschland, Belgique/België	68
Table 12.2	Actual/forecast capital expenditure: France, Italia	69
Table 12.3	Actual/forecast capital expenditure: Luxembourg, Nederland	70
Table 12.4	Actual/forecast capital expenditure: United Kingdom, Danmark	71
Table 12.5	Actual/forecast capital expenditure: Ireland, Ellada	72
Table 12.6	Actual/forecast capital expenditure: España, Portugal	73
Table 12.7	Actual/forecast capital expenditure: EUR 10/12	74

B — Production and production potential

Table 13	Sinter — Production and production potential	75
Table 14	Pig-iron — Production and production potential	76
Table 15	Crude steel — Total — Production and production potential	77
Table 16	Crude steel — Production potential forecast	78
Table 17	Crude steel — Production potential according to process — Share of each process	79
Table 18	Oxygen-steel — Production and production potential	80
Table 19	Electric-furnace steel — Production and production potential	81
Table 20	Continuous casting plants — Production and production potential	82
Table 21	Hot-rolled wide strip — Production and production potential	83
Table 22	Heavy sections — Production and production potential	84
Table 23	Merchant bars and light sections — Production and production potential	85
Table 24	Concrete reinforcing bars — Production and production potential	85
Table 25	Heavy and light sections — Production and production potential	86
Table 26	Wire rod — Production and production potential	87
Table 27	Medium and narrow strip from specialized mills — Production and production potential	88
Table 28	Medium and narrow strip from coils — Production and production potential	88
Table 29	Medium and narrow strip — Production and production potential	89
Table 30	Hot-rolled plate from specialized mills — Production and production potential	90
Table 31	Hot-rolled plate from coils — Production and production potential	90
Table 32	Hot-rolled plate — Production and production potential	91
Table 33	Cold-reduced sheet — Production and production potential	92
Table 34	Long products — Total — Production and production potential	93
Table 35	Flat products — Production and production potential	94
Table 36	Hot-rolled products — Total — Production and production potential	95
Table 37	Finished products — Total — Production and production potential	96
Table 38	Finished products — Average annual movement	97
Table 39	Rate of utilization of production potential — 1982 to 1988	98
Table 40	Rate of utilization of production potential — By stage of production — 1988	99
Table 41	Rate of utilization of crude steel production potential — 1988	100
Table 42	Rate of utilization of production potential by production stage, 1988 (by range of utilization rate)	101
Table 43	Coated sheet — Production and production potential	102

1. Introduction

1.1. Scope and definitions

1.1.1. Scope of the survey

The survey is based on figures supplied by ECSC undertakings which, in 1989, accounted for 96% of total coal production, all crude steel production and all finished products as designated by the Treaty establishing the ECSC. The Commission makes no comment in this report on the validity of the figures at works level, but includes comments in the reasoned opinions it delivers under Article 54 of the ECSC Treaty.

This survey takes no account of maximum production potential (MPP) notified by undertakings after September 1989, which will be the basis for the 1995 General Objectives for Steel and included in the next survey.

1.1.2. Definitions

1.1.2.1. Classification of investment projects

In their replies to the questionnaire, undertakings are asked to pinpoint the effect on capital expenditure and production potential of the following three categories of investment project:

- (i) projects completed or under way before 1 January 1989 (Category A);
- (ii) projects decided upon but not yet begun on 1 January 1989 (Category B);
- (iii) other projects planned to start between 1 January 1989 and 31 December 1992 (Category C).

1.1.2.2. Capital expenditure

Capital expenditure means all expenditure shown or to be shown on the balance sheet as fixed assets for the year under review, at the prices ruling in that year, but excluding the financing of workers' housing schemes, outside shareholdings and all investments not directly connected with ECSC Treaty products.

1.1.2.3. Technical data

The figures for extraction potential and production potential are those resulting from Category A and B investments for the year in question.

COAL — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the net maximum output technically achievable, allowing for the potential of the

technical installations at the collieries (underground, surface, washeries), and assuming that production is not cut back because of difficulties in distribution, strikes or manpower shortages. Extraction is expressed for all countries in tonne = tonne.

A number of mines with low output, including small mines in the Federal Republic of Germany and licensed mines in the United Kingdom, have not been taken into account. They extracted a total of 2.8 million tonnes in 1988.

The extraction capacity of Spanish undertakings which did not reply to the 1987 and 1988 surveys was estimated pro rata with replies, on the basis of national production figures. From the 1989 survey onwards, it will be assumed that the extraction capacity of non-respondent undertakings is equal to their output for 1988 and subsequent years.

COKE — PRODUCTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum annual coke production achievable with the plant in operation on a given date, taking into account the maximum coking time technically allowable for the normal composition of the coking blend, with due regard to the state of the ovens and the potential of the installations upstream and downstream of those ovens. It is assumed that a ready market exists and that unlimited raw material supplies are available.

IRON ORE — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum continuous output which can be achieved by each mine, allowing for the potential of the different installations — underground or surface ore-preparation plants, for example — to the extent that the ore is sold only after treatment.

SINTER, PIG-IRON, CRUDE STEEL AND FINISHED STEEL PRODUCTS — PRODUCTION POTENTIAL

The production potential of sinter, pig-iron, crude steel and rolled products is the maximum production which can effectively be achieved by all the different sections of the plant taken together, allowing for possible bottlenecks in one section holding up all the others. This maximum production potential is defined as follows:

'Maximum possible production is the maximum production which it is possible to attain during the year under normal working conditions, with due regard for repairs, maintenance and normal holidays, employing the plant available at the beginning of the year but also taking into account both additional production from any new plant installed and any existing plant to be finally taken off production in the course of the year.'

Production estimates must be based on the probable composition of the charge in each plant concerned, on the assumption that the raw materials will be available.'

Estimates of the maximum production potential of blast furnaces and steelworks relate to deliveries of pig-iron to all steelworks, not only those on the same site as the blast furnaces, for example.

Estimates of the production potential of rolling mills take into account all normal supplies of semi-finished products to the mills, not only those from adjacent steelworks.

The production potential of rolling mills is also governed by the shape, quality and width of the feedstock and the products to be obtained. Where undertakings have not been able to forecast future demand, they have been asked to assume that the mix of inputs and outputs, in any one mill and across the different types of mill, will be broadly the same as in 1988.

1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1987 and 1988

It should be borne in mind that the capital expenditure

figures for 1987 and 1988 in this report may differ from those in the 1988 report for three reasons:

- (i) firstly, undertakings may have revised their 1987 figures in the light of their final annual accounts;
- (ii) secondly, actual spending by the undertakings in 1988 may often depart from the expenditure estimates submitted at 1 January of that year;
- (iii) thirdly, again for 1988, the actual exchange rates for national currencies and the ecu may differ from those used in the estimates of capital expenditure for the year ahead.

1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region

In the statistical tables, the producer regions other than those mentioned by name are as follows:

Steel

Norddeutschland	Northern Germany	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen
Süddeutschland	Southern Germany	Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern
France — Est	Eastern France	Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura
France — Nord	Northern France	Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord/Pas-de-Calais
Northern England		Steel-producing regions only: North-West, Yorkshire and Humberside
England — other areas		Steel-producing regions only: West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East
España — Norte/Nordeste	North/North-East Spain	Galicia, Asturias, Cantabria, País Vasco, Navarra, Aragón
España — Centro	Central Spain	Madrid, Castilla-León, Extremadura
España — Este	Eastern Spain	Cataluña, Comunidad Valenciana
España — Sur	Southern Spain	Andalucía

For statistical purposes only, the production potential and capital expenditure of steel-producing undertakings in

Berlin have been included in the totals for the region of Nordrhein-Westfalen.

Coal

Yorkshire		North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster
Midlands and Kent		North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands;
León	Castilla-León	Castilla-León;
Nordeste	North-East	Aragón, Cataluña, Baleares

Opencast mining in the United Kingdom has been considered as a separate category, irrespective of geographical location.

Important note: Because of rounding, there may be discrepancies after the decimal point between the sum of the figures given and the totals.

2. Coalmining industry

2.1. Introduction

Mainly because of the exceptionally mild weather, gross energy consumption in the Community was only 0.3% higher in 1988 than in 1987, whereas the increase in Community gross domestic product over the year was approximately 3.8% and the rise in the index of industrial production 4.3%.

It seems ever more unlikely that the share of gross energy consumption accounted for by solid fuel can be increased.¹ During 1988, crude oil, nuclear energy and primary electricity all increased their percentage shares of gross energy consumption in the Community, but solid fuel and natural gas lost ground.

More than 26% of the solid fuel consumed — a 2.5% increase over the 1987 figure — was imported from non-Community countries, partly because of the more competitive prices of imported coal, but also because of the upturn in the steel industry, the stable level of coal supplies to power stations and the fall in the coal production in the Community. Imports from the USA, South Africa and Colombia rose, but less coal was imported from Australia and Poland. In 1988, over 90% of the Community's coal imports came from these five countries.

2.2. Investments²

In 1988, capital expenditure was slightly up (+1%) on the 1987 figure, at ECU 1 424.0 million, not far short (96%) of the forecasts made by the undertakings at the beginning of 1988.

For 1989, the undertakings forecast capital expenditure of ECU 1 453.4 million. In the Federal Republic of Germany, expenditure is expected to rise by 19%, with a 29% fall in France as a result of the completion of projects in the Centre-Midi region. In Italy, the project to recommence mining in the Sulcis coalfield should lead to a 67% rise in capital expenditure. In the United Kingdom, where a 12% fall in expenditure is forecast, only Scotland is expected to show an increase. In Spain, a representative sample of undertakings suggests expenditure will be up by over 30%.

In order to fulfil its task of encouraging coordinated development of investment (Article 54 of the ECSC Treaty), the Commission delivered opinions on seven investment projects in 1988. It was not considered necessary to deliver an opinion on four other projects notified, in view of the low cost involved. All these projects had been notified by Community coal undertakings under ECSC Decisions

Capital expenditure in the coal industry since 1982

(million ECU)

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 forecast
EUR 10	1 834.6	1 751.8	977.3	1 318.5	1 444.5	1 268.1	1 265.6	1 242.7
EUR 12					1 595.5	1 408.8	1 424.0	1 453.4

Nos 22/66 and 2237/73. The total cost was ECU 185.2 million. Many projects are in abeyance, awaiting revision by the undertakings to bring them into line with Community policies.

2.3. Extraction and extraction potential³

Once again, less coal was extracted from Community mines in 1988 than in the previous year. According to the survey, 211.8 million tonnes were mined — 3% down on 1987.

The downward trend in extraction potential also persisted, with a fall in the potential of EUR 10 from 208.2 million tonnes in 1987 to 204.4 million tonnes in 1988 (-5.4%).

The undertakings forecast new capacity reductions for EUR 10 in 1989, to an MPP of 196.3 million tonnes.

2.4. Loans for investment in the coal industry⁴

Under Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty, the Commission may grant loans to undertakings — as de-

¹ New Community energy policy objectives for 1995 and convergence of the policies of the Member States (Resolution of the Council of Ministers of 16 September 1986).

² See Statistical Table 1, p. 59.

³ See Statistical Table 3, p. 61.

⁴ For further details of the ECSC's financial activities, see ECSC financial report for 1988.

financed by Article 80 — to finance investments. Such loans are usually granted at the rate of borrowing. However, the Commission may grant interest rebates in order to promote investments for coal extraction, in particular 'to stimulate investment in coal production which will most usefully improve competitiveness in the coal industry under the programme of restructuring national coal industries particularly by developing economically viable production capacity.' The criteria for the granting of these loans were published in the *Official Journal of the European Communities* C 131 of 20 May 1988 and projects must be notified in advance in the manner laid down.

Two decisions were taken in 1988 to grant major credits for the coal industries of two Member States but the corresponding loans will not be paid until a later date.

2.5. Conclusions

Since the start of the 1960s, the coal industry has faced increasing difficulties which have forced it into large-scale rationalization. During 1988, the trend towards fewer working collieries continued: from 383 in 1987, there were only 342 in 1988, with a fall in the underground workforce from 258 600 in 1987 to 232 500 in 1988 (annual average). On the other hand, underground output (in kg per man-hour) rose from 540 in 1987 to 579 in 1988, i.e. a 7% rise in productivity.

Nevertheless, with competition from hydrocarbons and coal imports from third countries, Community coal undertakings have been facing increasing financial problems, alleviated by State aid granted by the Community in derogation of Article 4 of the ECSC Treaty. The current system of State aid (Decision No 2064/86/ECSC) will remain in force up to the end of 1993. Under this system, financial assistance from the Member States has been provisionally estimated at ECU 12 732 million in 1988 as against ECU 12 372 million in 1987.¹

Finally, it should be borne in mind that completion of the internal energy market means that the coal industry must be competitive in the long term and that this will entail further restructuring. A Community initiative, Rechar, was adopted by the Commission on 17 December 1989 to support the economic conversion of the coalmining areas which have been most seriously affected by the problems of industrial restructuring. The Commission decided upon the list of areas eligible for assistance on 18 April 1990 and took into account the degree of job losses since 1 January 1984 as well as publicly announced future job losses and jobs which the Commission and the Member State concerned jointly agreed were at risk.

¹ For the breakdown of this aid, see the Commission report on implementation of the system of Member States' aid to the coal industry, in accordance with Decision No 2064/86/ECSC, for the years 1987 and 1988 (the 1988 report is now being published).

3. Coking plants

3.1. Investments¹

II

Capital expenditure in coking plants from 1985

(million ECU)

EUR 12	Actual expenditure				Forecast expenditure (Cat. A + B)	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Mine-owned coking plants	99.3	52.5	48.9	46.8	126.9	117.0
Independent coking plants	11.2	9.3	18.8	12.0	16.3	10.1
Steel-industry coking plants	124.7	117.1	121.4	55.8	135.8	120.3
Total	235.2	178.9	189.1	146.6	279.0	247.4

In **mine-owned coking plants**, capital expenditure fell 40% to ECU 46.8 million in 1988. It should rise to ECU 126.9 million in 1989 as a result of projects in the Federal Republic of Germany.

After the sharp rise in 1987 in capital expenditure in **independent coking plants**, there was a 36% drop to ECU 12.0 million, mainly as a result of the completion of Italian investments, although a Dutch project is now under way. The undertakings forecast an increase in this category to ECU 16.3 million in 1989.

In **steel-industry coking plants**, expenditure fell more steeply than forecast in the previous survey. During 1988, capital expenditure plummeted to ECU 55.8 million after stabilizing at around ECU 120 million for three years. However, for 1989 and 1990, a return to the higher level is forecast.

3.2. Production and production potential²

Total coke production in the Community declined yet again in 1988, to only 52.0 million tonnes, i.e. a 2% drop compared with 1987. The fall was in mine-owned plants, from 16.2 million tonnes in 1987 to 14.2 million in 1988, i.e. down 12%, owing to closures in the Federal Republic of Germany. This contrasts with a 2.6% increase in output from steel-industry plants, to 35.6 million tonnes, with a utilization rate of 87% in 1988, reflecting the upturn in the steel industry during that year.

Between now and 1992, total Community coking potential will, according to the undertakings' forecasts, decline by a further 1.3 million tonnes to 59.1 million.

III

Production potential in coking plants

(million tonnes)

EUR 12	Production		Production potential					
			Actual		Forecast			
	1987	1988	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Mine-owned coking plants	16.2	14.2	19.6	16.7	15.5	15.0	15.1	15.2
Independent coking plants	2.2	2.2	2.8	2.8	2.8	2.6	2.6	2.6
Steel-industry coking plants	34.7	35.6	40.9	40.9	40.9	40.9	41.4	41.4
Total	53.1	52.0	63.9	60.4	59.1	58.5	59.1	59.1

¹ See Statistical Table 4, p. 62.

² See Statistical Table 5, p. 63.

3.3. Conclusions

The upturn in the Community steel industry in 1988 is reflected in a 3.6% rise in coke deliveries to steelworks. However, specific coke consumption per tonne of iron has been falling, largely as a result of the technical improvements which steel undertakings are gradually introducing in blast furnaces, based on the use of tuyère-in-

jected steam coal, which is now replacing up to 25% of the coke formerly used. As well as the financial benefits of the cheaper steam coal, blast furnaces can operate more regularly and be controlled more easily.

Since integrated steelworks still account for two-thirds of the Community's MPP in steel, old capacities (which were, in any case, environmentally unsound) must be replaced, to ensure continuing coke supplies.

4. Iron and steel industry

4.1. Capital expenditure¹

4.1.1. Capital expenditure movements

In 1988, capital expenditure in European steel undertakings was 16.5% lower than in 1987, at ECU 2 951.5 million. The total for EUR 10 (ECU 2 500 million) was down to the

1983 level. However, given that more crude steel was produced in 1988 than in 1983, the ratio of investments to crude steel output fell from ECU 23.5 per tonne of steel produced in 1983 to ECU 20.3 in 1988 (ECU 21.4 for EUR 12 in 1988).

The apparent moratorium on investments in 1988, to enable the undertakings to put right their balance sheets and profit and loss accounts, should lead to an upsurge in investment activity in the future. For 1989, they are forecasting a 22% increase in capital expenditure, to a total of ECU 3 600 million.

¹ See Statistical Tables 10, 11 and 12, pp. 66 to 74.

IV

Capital expenditure, Categories A and B, iron and steel industry, total EUR 12

(%)

	Actual			Forecast	
	1986	1987	1988	1989	1990-91
Coking plants	2.8	3.4	1.9	3.8	8.2
Sintering and pelletizing	1.3	2.5	1.4	1.0	0.7
Blast furnaces	8.5	10.0	10.6	8.1	13.6
Oxygen steelworks	9.9	12.1	9.7	7.6	4.2
Subtotal liquid phase, integrated plant	22.5	28.0	23.6	20.4	26.7
Direct reduction	—	—	—	0.0	—
Electric steelworks	5.5	6.2	6.0	5.1	2.6
Subtotal liquid phase, electric works	5.5	6.2	6.0	5.1	2.6
Continuous casting	12.4	11.4	7.5	5.7	4.8
Semi-finished product mills	1.2	0.7	1.0	1.3	1.0
Heavy- and medium-section mills	2.7	3.1	4.5	4.2	4.6
Small-section mills	2.3	2.6	2.6	3.0	1.7
Wire-rod mills	2.6	1.9	2.4	3.0	1.0
Hot-rolled wide strip mills	11.9	8.3	6.5	6.3	7.9
Hot-rolled medium and narrow strip mills	0.3	0.3	0.6	0.5	0.5
Hot-rolled plate mills	1.4	1.1	2.4	3.1	1.6
Cold-rolled wide strip mills	6.4	8.3	13.8	16.7	18.1
Other expenditure	3.2	4.6	3.5	3.1	0.9
Subtotal rolling mills	32.1	30.7	37.2	41.3	38.4
Coating plant	7.6	6.9	7.9	11.0	12.4
Power stations etc. and miscellaneous	20.0	16.8	17.7	16.5	15.1
Grand total (%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Grand total (million ECU)	4 154.7	3 533.3	2 951.5	3 604.0	3 018.1

4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant

The fall in the share of expenditure on the liquid phase of integrated steelworks (Table IV) was due largely to the completion of a new oxygen steelworks in Spain to replace two old ones. Analysis of the partial shares of expenditure within this investment group (Table V) shows that the share of coking plants should increase noticeably in future years because several undertakings deferred this type of investment to give priority to other, downstream investments and because the more favourable financial situation will release the resources needed to embark upon modernization projects. The fall in the share of oxygen steelworks would seem to reflect the fact that most undertakings operating integrated works have introduced more efficient plant over the last few years. The share of expenditure on the liquid phase of integrated works is expected to increase as a result of the refurbishment of several blast furnaces and the construction of one new one.

With the completion of certain investment projects, heavy- and medium-section mills soaked up approximately 45% of expenditure on long-product mills.

As regards expenditure on flat-product mills, investments in hot-rolled wide strip have declined in percentage terms whilst more money has been invested in cold-rolled wide strip.

Over the period 1980 to 1988, capital expenditure per tonne of hot-rolled wide strip has been increasing steadily from ECU 2.07/tonne in 1980 to ECU 7.35/tonne in 1984, to fall back to ECU 3.17/tonne in 1988 when costly investments were completed. Although there has been no consistent trend in capital expenditure per tonne of cold-rolled wide strip, it would seem that investments in this type of plant have been picking up and are likely to soak up 65% of expenditure on flat-product mills in the years to come (shape and profile control, pickling and annealing).

V

Capital expenditure, Categories A and B, iron and steel industry, total EUR 12

(% by subtotal)

	Actual				Forecast	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990-91
Coking plants	10.6	12.6	12.3	8.0	18.4	30.3
Sintering and pelletizing	5.1	5.8	8.8	5.8	4.7	2.6
Blast furnaces	54.0	37.8	35.8	45.0	39.7	51.3
Oxygen steelworks	30.4	43.9	43.1	41.2	37.2	15.8
Subtotal liquid phase, integrated plant						
(%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	1 183.7	932.8	989.2	698.0	736.6	802.8
Heavy- and medium-section mills	57.1	35.6	40.8	47.4	40.8	54.0
Small-section mills	23.8	30.1	34.1	27.2	29.8	19.6
Wire-rod mills	19.1	34.3	25.1	25.4	29.3	26.4
Subtotal long-product rolling mills						
(%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	385.0	319.3	264.5	281.9	369.0	257.7
Hot-rolled wide strip mills	36.5	59.6	46.2	27.8	23.8	28.2
Hot-rolled medium and narrow strip mills	5.9	1.7	1.4	2.6	1.9	1.6
Hot-rolled plate mills	19.8	7.0	6.2	10.3	11.6	5.6
Cold-rolled wide strip mills	37.9	31.8	46.2	59.3	62.7	64.6
Subtotal flat product mills						
(%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	1 057.0	832.0	631.3	686.1	958.4	848.4

The corollary of this upturn in investment in cold-rolled wide strip (9% of total capital expenditure in 1985 but 17% forecast for 1989) is the increase in investments in coating installations, where the share of total expenditure rose from 5% in 1985 to 11% in 1989. Investments in cold-rolled wide strip mills and coating installations taken together should account for 30% of the total investments forecast for the next few years.

4.2. Production and maximum production potential

4.2.1. Sinter and Iron¹

In 1988, 111.7 million tonnes of **sinter** were produced in EUR 12 as opposed to 105.5 million in 1987, i.e. an increase of 5.9%. Over the same period, maximum production potential remained stable at 146.2 million tonnes. The undertakings indicate that MPP should fall by 1.6% in 1989, and a figure of 139.4 million tonnes is expected for 1992.

Production of **iron** rose from 85.7 million tonnes in 1987 to 93.5 million in 1988, an increase of 9.1%. MPP rose from 125.2 million tonnes in 1987 to 127.3 million in 1988, i.e. up 1.7%. The utilization rate for iron-producing plant rose from 68.6% in 1987 to 73.5% in 1988.

For 1989, a fall of 3.4% over the 1988 figure is expected and for 1992 MPP for iron is expected to drop to 117.3 million tonnes.

¹ See Statistical Tables 13 and 14, pp. 75 and 76.

4.2.2. Steel and continuous casting²

There was a 9% rise in **crude steel** output in 1988 compared with 1987, to 138.0 million tonnes. Maximum production potential rose from 189.8 million tonnes in 1987 to 190.9 million in 1988. For 1992, a fall of 6.9 million tonnes in MPP is expected. The steelworks capacity utilization rate was 72.3% in 1988 as against 66.9% in 1987.

As regards manufacturing processes, the share of electric steel continued to rise, to 29.7% of total steel produced. The maximum production potential of electric steel, which in 1988 was 32.9% of the MPP of crude steel, is expected to rise steadily to 33.7% by 1992.

In 1987, 81% of the steel produced in the Community was continuously cast. The figure rose to 84% in 1988.

4.2.3. Hot-rolled products³

The upturn on the steel market since 1987, in terms of both quantity and selling prices, continued in 1988, during which year Community undertakings produced 115.4 million tonnes of hot-rolled products as against 105.1 million tonnes in 1987 — a 9.8% increase.

The rise in output of flat products as a percentage of hot-rolled products was even higher (up 10% against 1987).

² See Statistical Tables 15 to 20, pp. 77 to 82.

³ See Statistical Tables 21 to 32 and 34 to 36, pp. 83 to 91 and 93 to 95.

VI

Crude steel — continuous casting

Maximum production potential and production in 1988

(million tonnes)

	Crude steel		Continuous casting		% of continuously cast steel
	MPP	Production	MPP	Production	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
Federal Republic of Germany	46.8	41.0	43.4	36.3	89
Belgium	13.9	11.2	11.1	9.7	86
France	27.9	19.1	22.3	18.0	94
Italy	37.5	23.8	30.2	22.1	93
Luxembourg	5.5	3.7	1.4	1.3	34
Netherlands	8.0	5.5	5.0	4.2	76
United Kingdom	23.5	19.1	15.2	13.4	70
Denmark	0.9	0.7	0.9	0.7	100
Ireland	0.3	0.3	0.3	0.3	100
Greece	4.5	1.0	4.4	1.0	100
Spain	21.2	11.9	16.6	8.7	73
Portugal	0.9	0.8	0.4	0.4	47
EUR 10	168.8	125.3	134.2	106.7	85
EUR 12	190.9	138.0	151.2	115.8	84

The average MPP utilization rate for hot-rolled wide strip went up from 76.6% in 1987 to 82.4% in 1988 and for hot-rolled medium and narrow strip from 49.9% in 1987 to 57.2% in 1988. Capacity in the hot-rolled plate sector continued to fall in 1988 and this, together with higher output, increased the utilization rate from 53.9% in 1987 to 61.3% in 1988.

The increase in the output of long products (up 8.8% against 1987) was more marked in the heavy sections (+13.2%) and reinforcing bars (+9.3%) sectors owing to increased demand from the construction and civil engineering sectors. The average MPP utilization rate for long products rose from 57% in 1987 to 61.7% in 1988.

Maximum production potential for EUR 12 rose by 2.2 mil-

lion tonnes in 1988 to 163.0 million, an increase which reflects technical improvements and the more efficient management methods which the undertakings are incorporating all the time, but which do not show up in the calculation of MPP unless there is a boom in the steel industry.

As regards forecasts for 1992, the survey results show an expected fall in the MPP of hot-rolled products, mainly in long products, largely because the 1988 closures in Spain are taken into account. In the hot-rolled flat products sector, the approximately 1 million tonne reduction in the MPP for hot-rolled plate is offset by the increase in the MPP for hot-rolled wide strip in Spain and the Federal Republic of Germany.

VII

Maximum production potential — hot-rolled products, EUR 12

(million tonnes)

	1987	1988	1992 (Forecasts)
Hot-rolled coils	71.1	73.1	74.3
Medium and narrow strip ¹	4.1	4.0	4.1
Hot-rolled plate ¹	15.3	14.6	13.7
Flat products	90.5	91.7	92.0
Heavy sections	14.4	14.6	14.0
Merchant bars (excluding rebars)	17.6	17.5	17.9
Reinforcing bars (in bar or coil form)	21.3	22.0	19.0
Wire rod (excluding rebars delivered in coils)	17.1	17.3	17.3
Rounds and squares for rolled tubes	1.2	0.7	0.7
Long products	71.6	72.0	68.8
Total hot-rolled products	160.8	163.0	160.2

¹ Specialized mills.

4.2.4. Cold-rolled products¹

There was an 8% increase in the production of cold-rolled sheet to 33.4 million tonnes in 1988 as against 30.9 million in 1987. Within this total, production of cold-rolled stainless steel sheet showed a 13% increase, from 1.5 to 1.7 million tonnes. The MPP for cold-rolled sheet remained virtually stable between 1987 and 1988, although there was a very slight increase in the MPP for stainless steel sheet.

In 1992, the expected 1.1 million tonne fall in the MPP of carbon steel cold-rolled sheet will largely offset the 0.3 million tonne increase forecast for the stainless steel sheet sector.

The utilization rate for cold-rolled sheet rose to 70.1% in 1988 as against only 65% in 1987. Within this sector, the market for stainless steel was buoyant and this increased the utilization rate for stainless steel sheet from 81% in 1987 to 87.8% in 1988.

4.2.5. Coated products²

The sharp rise in the production of all categories of coated sheet over the last few years intensified in 1988, when a total of 15.3 million tonnes of wide strip was coated as against the 1987 figure of 13.5 million, i.e. 13% up. In-

¹ See Statistical Table 33, p. 92.

² See Statistical Table 43, p. 102.

creases varied from 2.9% for tinfoil and ECCS to 38.7% for electro-galvanized sheet.

The growing tendency for investment in the coated-sheet sector without compensatory closures provoked a more detailed analysis of the supply/demand balance in those products in the form of an *ad hoc* survey launched at the end of 1988. The results of that survey, corrected where necessary by the results of the 1989 annual survey, prompt the following comments.

The market for **tinfoil and ECCS** is virtually stagnant and, although output rose by 2.9% in 1988 over 1987, between 1983 and 1988 average annual growth was only 1.4%. It is very difficult to estimate future developments in view of the uncertainty generated by competition from aluminium sheet in consumer branches such as packaging and canning. Discussions between producers and the Commission have suggested that production could fluctuate around the 1988 level over the next few years, with an upper limit of some 5 million tonnes. The virtual stagnation of the market would appear to be confirmed by the expected fall of 0.4 million tonnes in MPP between 1988 and 1992.

The utilization rate for plant producing this type of product was 70% in 1988. The existing plant should be able to absorb easily the expected fluctuations in demand.

As regards **electrolytic coatings**, producers based their estimates on output up to 1987 inclusive and indicated an annual average growth rate of 8.8% up to 1992. These forecasts proved to be extremely cautious in that 1988 output — 2.6 million tonnes — reached a level which the producers' calculations did not forecast until 1991. These figures will therefore have to be revised in the near future on the basis of 1989 output and 1988 and 1989 consumption by branch. At Community level, the utilization rate for the production plant was approximately 76% in 1988. The fact that, at that rate, the undertakings have turned in profits and found it impossible to meet ever-increasing

demands shows that trends in the product mix (geared to producing the qualities required for the motor industry, in particular) tend to lower the real production capacity level for this type of plant without any loss of profitability.

In the **hot-dip coatings** sector, producers have followed the line taken for electrolytic coatings and indicated an annual average growth rate of 5.3% for 1992. In this sector, as in the previous one, 1988 output — 7.6 million tonnes according to the survey — was roughly equivalent to the producers' calculation for 1991. The Community-level utilization rate for the production plant was approximately 90% in 1988.

In view of their contribution to the value-added of sheet that is already metallically coated, trends in **organic coatings** depend very much on what is happening to metallic coatings. In particular, the figures for organic coating move in line with those for the hot-dip coating to which it is mainly applied. It is becoming less common to use organic coatings on bare steel. As a result of consultations with the producers, the Commission believes that a realistic growth rate would be one to two percentage points higher than that for hot-dip coated sheet. The Community average utilization rate for production plant in 1988 — over 74% — was encouraging.

4.2.6. Notifications of investment and Commission opinions

Under Decisions Nos 3302/81/ECSC and 2093/85/ECSC, steel undertakings must notify the Commission of their investment programmes, so that the Commission may fulfil its task of encouraging coordinated development of investment (Article 54 of the ECSC Treaty). This prior notification is also a condition for possible ECSC loans.

VIII

Cold-rolled sheet and coated products — MPP and utilization rate

EUR 12	MPP (million tonnes)				Utilization rate		
	Actual			Forecast	1986	1987	1988
	1986	1987	1988	1992			
Cold-rolled strip	48.7	47.5	47.6	46.7	61	65	70.1
Tinfoil and ECCS	6.7	6.7	6.8	6.5	64	69	70
Hot-dip galvanizing	7.3	7.2	7.6	9.6	76	84	89.1
Electro-galvanizing	2.0	2.6	3.2	3.7	73	67	74
Other metallic coatings	0.9	0.9	1.1	1.0	83	86	100
Organic coatings	2.2	2.3	2.5	3.0	67	72	77

During 1988, opinions were delivered on 26 notifications of investment under the General Objectives for Steel. For 12 other notifications, no opinion was needed. The above notifications corresponded to a total of ECU 1 227.1 million.

IX

List by production stage of investment projects on which the Commission delivered an opinion, or a reply in cases where no opinion was necessary (1987 and 1988)

(Expenditure, million ECU)

Project category	1987	1988	Total
Coking plants	150,0	24,3	174,3
Blast furnaces	39,5	205,2	244,7
Electric steel plants	18,3	26,7	45,0
Oxygen steel plants	—	288,5	288,5
Continuous casting	25,1	103,2	128,3
Rolling mills, long products	94,7	83,0	177,7
Rolling mills, hot-rolled flat products	24,7	104,4	129,1
Rolling mills, cold-rolled flat products	64,3	93,4	157,7
Coated sheet	1,2	156,4	157,6
Miscellaneous	2,0	142,0	144,0
Total	419,8	1 227,1	1 646,9

4.2.7. Loans for industrial investments in steel undertakings¹

Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty, authorizes the Commission to grant loans at borrowing rates to finance investments compatible with the General Objectives for Steel. In 1988 the Commission granted 13 loans to undertakings in Denmark, the Federal Republic of Ger-

many, Spain and France, for a total of ECU 388.9 million (35.9 million of which were extensions of due dates). Undertakings wishing to take advantage of loans of this type must notify their investment projects in advance, in the manner laid down.

4.3. Conclusions

During 1988, the capital expenditure of Community steel undertakings continued to fall, in all probability reflecting the fact that the heavy investments necessitated by restructuring were completed. However, the upturn in 1988 enabled most undertakings to show a profit, and this should be reflected in an upswing in investment in 1989. These forecasts of growth, which should be confirmed by the next survey, are based on completion of the single market at the end of 1992 and the opening up of markets in Eastern Europe.

The challenge of 1992, with its demands for increased competitiveness, will mean that undertakings will concentrate more on products with greater value-added. Steel-makers have produced increasingly sophisticated products as a result of research and innovation (in close cooperation with consumers), which the Commission can only encourage.

Moreover, 'environmental protection requirements shall be a component of the Community's other policies' (Article 130r of the EEC Treaty). Heavy industry such as steelmaking causes greater problems than other activities and investment projects aimed at environmental protection require efforts which the Commission will continue to encourage.

Finally, the lifting of the last steel production controls in 1988 signified the end of an interventionist period. Since June 1988, the undertakings have made their own decisions, and the Commission will henceforth endeavour to guide their actions by all the means at its disposal to achieve the objectives on which the Community is based.

¹ See ECSC financial report for 1988.

Addendum to the 1989 report on investments in the Community coal and steel industries

The data published in this report are based on the figures supplied by ECSC companies. However, after studying these data, the Commission considered that in certain cases the assessment of maximum production potential (MPP) had not taken account of all the factors on which the definition of MPP is based. For this reason, and since the assessment of Community supply in the 1995 General Objectives for Steel (GOS) is a particularly important factor in determining Community steel policy, companies were asked in September 1989 to correct their MPP figures where this was technically justified. The next survey should confirm the amendments made by the companies as part of this exceptional exercise.

Furthermore, in applying the 'Aid Code' in force during the restructuring of the steel industry, the Commission did not recognize the irreversibility of some of the capacity reductions notified by companies, and so a realistic as-

essment of maximum production potential in the Community should take account of this fact.

As a result of these two types of adjustment, the figures for EUR 12 given in the 1995 GOS vary from those in this report as follows:

Crude steel	+ 1.7 million tonnes
Medium and narrow hot-rolled strip	+ 0.7 million tonnes
Quarto sheet	+ 0.2 million tonnes
Heavy sections	+ 0.5 million tonnes
Light sections	+ 0.7 million tonnes
Wire rod	+ 0.1 million tonnes
Total hot-rolled products	+ 2.2 million tonnes
Cold-rolled sheet	+ 0.5 million tonnes
Coated sheet	+ 0.2 million tonnes

Communauté européenne du charbon et de l'acier

LA COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1989
Situation au 1^{er} janvier 1989

Ce rapport a été établi par les soins de la direction générale Crédit et investissements qui gère les principales activités financières de la CECA sous l'autorité de MM. Enrico Cioffi, directeur général, Antoine Van Goethem, directeur «finances et comptabilité», et Dieter R. Engel, directeur «investissements et prêts».

La division «avis sur les investissements et enquêtes» est chargée du rapport «investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté».

Tous renseignements concernant cette publication peuvent être demandés aux membres de la division mentionnés ci-dessous:

				Téléphone
				Poste interne
MM.	Enrique Juaristi	chef d'unité		4301-6253
	Adolphe Faber	} administrateurs		-6369
	Alberto Gioggi			-6192
	Marc Langet			-6248
	Francisco Perez-Flores			-6372
M ^{me}	Marianne Rosenberg	} assistants		-6254
M.	Narciso Morassi			-6188
M ^{mes}	Sibylle Goller	} secrétariat		-6270
	Carine Kerschen			-6193
	Nancy Legrand			-6187

ou à l'adresse (1): Commission des Communautés européennes
 DG XVIII — Crédit et investissements
 Division «avis sur les investissements et enquêtes»
 Bâtiment Wagner A
 Rue Alcide De Gasperi
 L-2920 Luxembourg

Télex: EURFIN LU 3366
 Télécopieur: 43 63 22

Pour appel international: 352 (indicatif du Luxembourg) + 4301 (Commission) + n° de poste interne.

(1) Les services de la direction générale Crédit et investissements sont installés à Luxembourg, selon ce que prescrit l'article 7 de la décision des représentants des gouvernements des États membres relative à l'installation provisoire de certaines institutions et de certains services des Communautés (JO 152 du 13. 7. 1967, p. 18).

La direction générale Crédit et investissements élabore aussi annuellement son «Rapport financier»; celui de 1988 a été publié sous la référence ISBN 92-826-0694-5, n° de catalogue: CB-56-89-231-FR-C.

Sommaire

	Page
1. Introduction	
1.1. Objet et définitions	43
1.1.1. Objet de l'enquête	43
1.1.2. Définitions	43
1.1.3. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1987 et 1988	44
1.1.4. Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement	44
2. Sièges d'extraction houillère	
2.1. Généralités	45
2.2. Investissements	45
2.3. Extraction et possibilités d'extraction	45
2.4. Prêts aux investissements charbonniers	46
2.5. Conclusions	46
3. Cokeries	
3.1. Investissements	47
3.2. Production et possibilités de production	47
3.3. Conclusions	48
4. Industrie sidérurgique	
4.1. Les dépenses d'investissement	49
4.1.1. Évolution des dépenses d'investissement	49
4.1.2. Importance par rapport aux différentes installations de production	50
4.2. Production et production maximale possible	51
4.2.1. Agglomérés et fonte	51
4.2.2. Acier et coulée continue	51
4.2.3. Produits laminés à chaud	51
4.2.4. Produits laminés à froid	52
4.2.5. Produits revêtus	52
4.2.6. Déclarations d'investissements et avis de la Commission	54
4.2.7. Prêts en faveur des investissements industriels des entreprises sidérurgiques	54
4.3. Conclusions	54
Addendum au rapport 1989 sur les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté	55
Tableaux statistiques (voir liste page 42)	57

Tableaux statistiques

I. Houille

Tableau 1	Houille — Dépenses d'investissement	59
Tableau 2	Houille — Dépenses à la tonne extraite	60
Tableau 3	Houille — Extraction et possibilités d'extraction	61

II. Coke

Tableau 4	Coke — Dépenses d'investissement	62
Tableau 5	Coke — Production et possibilités de production	63

III. Usines d'agglomération

Tableau 6	Agglomérés de houille — Production et possibilités de production	64
Tableau 7	Briquettes de lignite — Production et production prévue	64

IV. Mines de fer

Tableau 8	Minerai de fer — Dépenses d'investissement	65
Tableau 9	Minerai de fer — Extraction et possibilités d'extraction	65

V. Industrie sidérurgique

A — Dépenses d'investissement

Tableau 10	Dépenses globales d'investissement	66
Tableau 11	Dépenses d'investissement 1988 (monnaie nationale)	67
Tableau 12	Dépenses d'investissement par installation	68
Tableau 12.1	Dépenses d'investissement effectives/prévues: BR Deutschland, Belgique/België	68
Tableau 12.2	Dépenses d'investissement effectives/prévues: France, Italia	69
Tableau 12.3	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Luxembourg, Nederland	70
Tableau 12.4	Dépenses d'investissement effectives/prévues: United Kingdom, Danmark	71
Tableau 12.5	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Ireland, Ellada	72
Tableau 12.6	Dépenses d'investissement effectives/prévues: España, Portugal	73
Tableau 12.7	Dépenses d'investissement effectives/prévues: EUR 10/12	74

B — Production et possibilités de production

Tableau 13	Agglomérés de minerai — Production et possibilités de production	75
Tableau 14	Fonte — Production et possibilités de production	76
Tableau 15	Acier brut — Total — Production et possibilités de production	77
Tableau 16	Acier brut — Possibilités de production prévues	78
Tableau 17	Acier brut — Possibilités de production par procédé — Part de chaque procédé	79
Tableau 18	Acier à l'oxygène — Production et possibilités de production	80
Tableau 19	Acier électrique — Production et possibilités de production	81
Tableau 20	Coulées continues — Production et possibilités de production	82
Tableau 21	Large bandes à chaud — Production et possibilités de production	83
Tableau 22	Profilés lourds — Production et possibilités de production	84
Tableau 23	Laminés marchands et profilés légers — Production et possibilités de production	85
Tableau 24	Ronds à béton — Production et possibilités de production	85
Tableau 25	Profilés lourds et légers — Production et possibilités de production	86
Tableau 26	Fil machine — Production et possibilités de production	87
Tableau 27	Feuillards ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	88
Tableau 28	Feuillards ex-coils — Production et possibilités de production	88
Tableau 29	Feuillards et bandes à tubes — Production et possibilités de production	89
Tableau 30	Tôles à chaud ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	90
Tableau 31	Tôles à chaud ex-coils — Production et possibilités de production	90
Tableau 32	Tôles à chaud — Production et possibilités de production	91
Tableau 33	Tôles à froid — Production et possibilités de production	92
Tableau 34	Produits longs — Total — Production et possibilités de production	93
Tableau 35	Produits plats — Production et possibilités de production	94
Tableau 36	Produits laminés à chaud — Total — Production et possibilités de production	95
Tableau 37	Produits finis — Total — Production et possibilités de production	96
Tableau 38	Produits finis — Taux d'accroissement annuel moyen	97
Tableau 39	Taux d'utilisation des possibilités de production de 1982 à 1988	98
Tableau 40	Taux d'utilisation des possibilités de production par stade de production en 1988	99
Tableau 41	Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut en 1988	100
Tableau 42	Taux d'utilisation des possibilités de production par stade de production en 1988, (par classe de taux)	101
Tableau 43	Tôles revêtues — Production et possibilités de production	102

1. Introduction

1.1. Objet et définitions

1.1.1. Objet de l'enquête

L'étude est fondée sur les chiffres fournis par les entreprises de la CECA couvrant, en 1989, 96 % de la production totale de charbon et la totalité de la production d'acier brut et de produits finis spécifiés dans le traité instituant la CECA. La Commission ne prend pas position dans ce rapport sur la validité des chiffres au niveau des usines; elle le fait dans le cadre des avis motivés exprimés en application de l'article 54 du traité.

La présente enquête ne tient pas compte des possibilités maximales de production (PMP) communiquées par les entreprises après le mois de septembre 1989, qui serviront de base pour les objectifs généraux «acier» 1995 et seront reprises dans la prochaine enquête.

1.1.2. Définitions

1.1.2.1. Classification des projets d'investissement

Il est demandé aux entreprises de distinguer, dans leurs réponses au questionnaire, l'incidence sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production des trois catégories de projets d'investissement suivantes:

- investissements réalisés ou engagés avant le 1^{er} janvier 1989 (catégorie A);
- investissements décidés mais non encore engagés au 1^{er} janvier 1989 (catégorie B);
- autres investissements dont l'engagement est envisagé entre le 1^{er} janvier 1989 et le 31 décembre 1992 (catégorie C).

1.1.2.2. Dépenses d'investissement

Sont considérées comme dépenses d'investissement les dépenses comptabilisées ou à comptabiliser à l'actif des bilans comme immobilisations dans l'année considérée, aux prix de l'année considérée, à l'exception des constructions de maisons ouvrières, des prises de participation et des investissements qui n'ont pas trait directement aux produits du traité instituant la CECA.

1.1.2.3. Données techniques

Les chiffres donnés pour les possibilités d'extraction et les possibilités de production sont ceux qui résultent, pour l'année considérée, de la réalisation des investissements des catégories A et B.

HOUILLE — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction nette maximale techniquement réalisable, c'est-à-dire l'extraction qui, compte tenu des aménagements techniques existants (fond, jour, lavoirs), ne serait gênée ni par des difficultés d'écoulement, ni par des grèves, ni par des insuffisances de main-d'œuvre.

L'extraction est indiquée pour tous les pays en tonnes = tonnes.

Un certain nombre de mines à faible extraction, parmi lesquelles les petites mines allemandes et les «licensed mines» au Royaume-Uni, n'ont pas été prises en considération. Elles ont représenté, en 1988, une extraction de 2,8 millions de tonnes.

En ce qui concerne l'Espagne, les capacités d'extraction des entreprises qui n'avaient pas répondu à l'enquête en 1987 et 1988 avaient été estimées dans le passé proportionnellement aux réponses présentes et sur la base des chiffres nationaux de production. A partir de la présente enquête, on considère que la capacité d'extraction des entreprises qui n'ont pas répondu à l'enquête est égale à sa production pour 1988 et suivantes.

COKE — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les chiffres donnés représentent la production maximale annuelle de coke possible à partir des installations en service à la date considérée, compte tenu de la durée de cuisson minimale techniquement admissible pour la composition habituelle de la pâte à coke, eu égard à l'état des fours et compte tenu des possibilités des installations en amont et en aval des fours mêmes. L'écoulement des produits ainsi que l'approvisionnement en matières premières sont supposés assurés.

MINÉRAI DE FER — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction maximale continue réalisable pour l'ensemble de chaque mine, compte tenu des possibilités des services, par exemple des installations de préparation au fond ou au jour, dans la mesure où le minerai n'est vendu qu'après traitement.

AGGLOMÉRÉS, FONTE, ACIER BRUT ET PRODUITS LAMINÉS — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les possibilités de production d'agglomérés, de fonte, d'acier brut et de produits laminés représentent la production maximale qui peut être effectivement atteinte par l'ensemble des installations, compte tenu des goulets d'étranglement que l'une d'entre elles peut imposer à l'ensemble. Cette production maximale possible est définie comme suit:

«La production maximale possible est la production maximale qu'il est possible d'obtenir au cours d'une année considérée dans les conditions ordinaires de travail, compte tenu des réparations, de l'entretien, des congés normaux, avec les installations disponibles au début de l'année, et compte tenu également, d'une part, de la production supplémentaire des installations qui devront être mises en service et, d'autre part, des installations existantes qui doivent être définitivement arrêtées au cours de l'année.

L'évaluation de la production doit être basée sur la composition probable de la charge de chacune des installations en question et dans l'hypothèse que les matières premières seront disponibles.»

Les estimations des possibilités de production maximale des hauts fourneaux et des aciéries portent sur les livrai-

sons de fonte à toutes les aciéries, et non seulement à celles implantées, par exemple, sur le même site que les hauts fourneaux.

Les estimations des possibilités de production des laminaires prennent en considération la totalité des livraisons normales de demi-produits aux laminaires, et non seulement celles provenant d'aciéries voisines.

Pour les laminaires, les possibilités de production sont également fonction des sections, qualités métallurgiques ou largeurs des produits introduits dans le laminaire, et des produits que l'on veut obtenir. Lorsque les entreprises n'étaient pas en mesure de prévoir la demande future, elles ont été priées de se baser, pour la ventilation entre chaque laminaire et entre les différents trains des produits introduits et obtenus, sur les conditions de l'année 1988.

1.1.3. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1987 et 1988

Il convient de noter que les chiffres de ce rapport concernant les dépenses d'investissement pour 1987 et 1988

peuvent différer de ceux qui figuraient dans le rapport 1988, pour trois raisons principales:

- pour l'année 1987, les dépenses ont pu être rectifiées par les entreprises à la lumière des comptes annuels définitifs;
- pour l'année 1988, les réalisations des entreprises ont pu souvent s'écarter des prévisions de dépenses qui avaient été présentées au 1^{er} janvier;
- également pour 1988, le cours réel de conversion des monnaies nationales en écus a pu lui-même différer de celui utilisé lors des prévisions de dépenses d'investissements pour l'année à venir.

1.1.4. Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement

Outre celles nommément désignées, les régions productrices figurant dans l'annexe statistique sont les suivantes:

Sidérurgie

Norddeutschland	Allemagne du Nord	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen
Süddeutschland	Allemagne du Sud	Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern
France — Est		Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura
France — Nord		Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord, Pas-de-Calais
Northern England	Angleterre — Nord	(uniquement les régions productrices d'acier): North-West, Yorkshire et Humberside
England — other areas	Angleterre — autres régions	(uniquement les régions productrices d'acier): West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East
España — Norte/Nordeste	Espagne du Nord/Nord-Est	Galicie, Asturias, Cantabria, País Vasco, Navarra, Aragón
España — Centro	Espagne — Centre	Madrid, Castilla-León, Extremadura
España — Este	Espagne — Est	Cataluña, Comunidad Valenciana, Andalucía

A des fins purement statistiques, les possibilités de production et les dépenses d'investissement des entreprises

berlinoises d'acier figurent dans les données globales correspondant à la région Nordrhein-Westfalen.

Houille

Yorkshire Midlands & Kent		North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands
León Nordeste	Castille-León Nord-Est	Castilla-León Aragón, Cataluña, Baleares

Les exploitations britanniques à ciel ouvert ont été classées dans une catégorie à part, indépendamment de leur situation géographique.

Remarque: A la suite d'arrondissements, des différences d'une décimale peuvent apparaître entre la somme des chiffres mentionnés et les totaux.

2. Sièges d'extraction houillère

2.1. Généralités

Au cours de l'année 1988, à cause surtout des conditions climatiques exceptionnellement clémentes, l'accroissement de la consommation intérieure brute d'énergie dans la Communauté n'a été que de 0,3 % par rapport à 1987, tandis que l'accroissement du produit intérieur brut de la Communauté a été d'environ 3,8 % et celui de l'indice de production industrielle de 4,3 % par rapport à la même année.

L'accroissement de la part des combustibles solides dans la consommation brute d'énergie est un objectif (1) dont la réalisation semble de plus en plus incertaine. En effet, l'évolution pendant l'année 1988 de la part des différentes sources dans la consommation intérieure brute d'énergie montre une augmentation des parts du pétrole brut, de l'énergie nucléaire et de l'électricité primaire et une diminution des parts des combustibles solides et du gaz naturel.

Plus de 26 % de la consommation des combustibles solides ont été couverts par les importations des pays tiers, qui ont augmenté de 2,5 % par rapport à 1987. Outre les prix plus compétitifs du charbon importé, cette augmentation trouve son explication dans la bonne conjoncture sidérurgique, le niveau quasiment constant de fournitures de houille aux centrales électriques et la baisse de la production communautaire. Les importations en provenance

des États-Unis, d'Afrique du Sud et de Colombie ont augmenté et celles provenant d'Australie et de Pologne ont diminué. Ces cinq pays ont assuré, pendant 1988, plus de 90 % des importations de charbon dans la Communauté.

2.2. Investissements (2)

En 1988, les dépenses d'investissement ont augmenté légèrement (+1 %) par rapport à 1987, pour atteindre 1 424,0 millions d'écus. Les prévisions que les entreprises avaient établies au début de l'année 1988 ont été presque complètement réalisées (96 %).

Pour l'année 1989, les entreprises prévoient des dépenses d'investissement pour un montant de 1 453,4 millions d'écus. En République fédérale d'Allemagne, les dépenses augmenteraient de 19 %; en France, les dépenses devraient descendre de 29 % en raison de l'achèvement des projets dans la région du Centre-Midi; en Italie, le projet de remise en exploitation du bassin de Sulcis devrait faire monter les dépenses d'investissement de 67 %; au Royaume-Uni, et dans le cadre d'une prévision de diminution des dépenses de 12 %, seule l'Écosse verrait augmenter les dépenses d'investissement; en Espagne, et sur la base d'un échantillon représentatif, les prévisions des entreprises montrent une augmentation de plus de 30 %.

Évolution des dépenses d'investissement dans l'industrie houillère depuis 1982

(en Mio ECU)

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Prévision 1989
EUR 10	1 834,6	1 751,8	977,3	1 318,5	1 444,5	1 268,1	1 265,6	1 242,7
EUR 12					1 595,5	1 408,8	1 424,0	1 453,4

Pour accomplir sa mission de favoriser un développement coordonné des investissements (article 54 du traité CECA) au cours de l'année 1988, la Commission a émis des avis sur sept projets d'investissements et, pour quatre autres projets, étant donné le faible coût des projets, les services de la Commission n'ont pas considéré nécessaire l'émission d'un avis. Tous ces projets ont été communiqués par des entreprises houillères communautaires en application des décisions CECA n°s 22/66 et 2237/73, et représentaient un coût global de 185,2 millions d'écus. Il est à remarquer qu'un grand nombre de projets restent en suspens en attendant leur révision par

les entreprises en vue de les amener en conformité avec la politique communautaire.

2.3. Extraction et possibilités d'extraction (3)

La diminution de la quantité de houille extraite dans les mines de la Communauté s'est poursuivie en 1988. D'après l'enquête, 211,8 millions de tonnes ont été extraites en 1988, ce qui représente une diminution de 3 % par rapport à 1987.

(1) Nouveaux objectifs de politique énergétique communautaire pour 1995 et convergence des politiques des États membres (résolution du Conseil de ministres du 16 septembre 1986).

(2) Voir tableau statistique 1, p. 59.

(3) Voir tableau statistique 3, p. 61.

En ce qui concerne les possibilités d'extraction, la tendance à la baisse s'est poursuivie. En effet, les possibilités d'extraction de EUR 10 sont passées de 208,2 millions de tonnes en 1987 à 204,4 millions de tonnes en 1988, soit une diminution de 5,4 %.

Les prévisions des entreprises pour 1989 font attendre de nouvelles réductions de capacités pour EUR 10, amenant le niveau des PMP de EUR 10 à 196,3 millions de tonnes.

2.4. Prêts aux investissements charbonniers ⁽¹⁾

L'article 54, alinéa 1, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer aux entreprises visées à l'article 80 des prêts pour le financement des investissements. Ces prêts sont normalement accordés aux taux coûtants. Cependant, la Commission peut assortir certains desdits prêts d'une bonification d'intérêts afin de promouvoir des investissements pour l'extraction de charbon et présentant notamment, par le développement de capacités de production économiquement viables, le plus d'intérêt, dans le cadre de la restructuration de l'industrie houillère des États membres, pour l'amélioration de la compétitivité de cette industrie. Les critères opérationnels pour l'octroi de ces prêts ont été publiés au JO C 131 du 20. 5. 1988 et les projets doivent être préalablement déclarés dans les formes requises.

Deux décisions d'octroi de crédits importants, intéressant les industries charbonnières des deux États membres, ont été prises en 1988, mais les versements des prêts correspondants n'interviendront qu'ultérieurement.

2.5. Conclusions

Depuis le début des années 60, l'industrie charbonnière s'est trouvée confrontée à des difficultés croissantes qui

(¹) Pour plus de détails sur les interventions financières de la CECA, voir *Rapport financier CECA 1988*.

l'obligent à des efforts exceptionnels de rationalisation. Pendant l'année 1988 s'est poursuivie la tendance à la diminution du nombre de sièges d'extraction en activité qui est passé de 383 en 1987 à 342 en 1988; le personnel employé au fond est passé de 258 600 en 1987 à 232 500 en 1988 en moyenne annuelle. De son côté, le rendement au fond par homme-heure est passé de 540 kg en 1987 à 579 kg en 1988, c'est-à-dire un accroissement de la productivité de 7 %.

Ces facteurs n'ont pas empêché que, face à la concurrence des hydrocarbures et des charbons importés de pays tiers, les entreprises houillères communautaires éprouvent des difficultés financières croissantes compensées par des aides nationales accordées par la Communauté, en dérogation à l'article 4 du traité CECA. L'actuel régime d'aides d'État (décision 2064/86/CECA) est applicable jusqu'à la fin de l'année 1993. Dans le cadre de ce régime, les interventions financières des États membres se sont chiffrées provisoirement à 12 732 millions d'écus en 1988 contre 12 372 millions d'écus en 1987 (²).

Finalement, il faut tenir compte que l'achèvement du marché intérieur de l'énergie exigerait une industrie houillère compétitive à long terme et donc une restructuration plus ample. Le 17 décembre 1989, la Commission a décidé de prendre une initiative communautaire, dénommée Rechar, concernant la reconversion économique des bassins charbonniers qui ont été le plus durement frappés par la restructuration industrielle. Le 18 avril 1990, la Commission a dressé la liste des bassins charbonniers éligibles au titre de Rechar et elle a tenu compte de la perte d'emplois charbonniers depuis le 1^{er} janvier 1984 ainsi que de la perte future d'emplois charbonniers annoncée publiquement et des emplois charbonniers que la Commission et l'État membre intéressé ont reconnus en commun comme menacés.

(²) Pour la ventilation de ces interventions, voir le rapport de la Commission sur l'application du régime d'interventions des États membres en faveur de l'industrie houillère, selon la décision 2064/86/CECA, des années 1987 et 1988 (ce dernier en voie de publication).

3. Cokeries

3.1. Investissements (1)

II

Évolution des dépenses d'investissement dans les cokeries depuis 1985

(en Mio ECU)

EUR 12	Dépenses effectives				Dépenses prévues (cat. A + B)	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Cokeries minières	99,3	52,5	48,9	46,8	126,9	117,0
Cokeries indépendantes	11,2	9,3	18,8	12,0	16,3	10,1
Cokeries sidérurgiques	124,7	117,1	121,4	55,8	135,8	120,3
Total	235,2	178,9	189,1	146,6	279,0	247,4

Dans les **cokeries minières**, les dépenses d'investissement ont diminué de 4 % à 46,8 millions d'écus en 1988. Elles devraient augmenter en 1989 à 126,9 millions d'écus à cause des projets en République fédérale d'Allemagne.

Quant aux **cokeries indépendantes**, après la forte augmentation des dépenses d'investissement en 1987, il y a eu une diminution de 36 % pour atteindre 12,0 millions d'écus. L'achèvement des investissements italiens est à

la base de cette diminution, bien qu'un projet néerlandais soit en cours. Les prévisions des entreprises montrent une augmentation pour 1989 où les dépenses d'investissement dans cette catégorie de cokeries devraient monter jusqu'à 16,3 millions d'écus.

En ce qui concerne les **cokeries sidérurgiques**, la diminution des dépenses a été plus forte que celle qui avait été prévue lors de la dernière enquête. Pendant l'année 1988, les dépenses d'investissement sont descendues jusqu'à 55,8 millions d'écus après trois ans où le niveau des dépenses a été autour de 120 millions d'écus. Cependant, pour 1989 et 1990, les entreprises prévoient un retour au niveau qui a prévalu pendant ces dernières années.

(1) Voir tableau statistique 4, p. 62.

III

Évolution des possibilités de production dans les cokeries

(en millions de tonnes)

EUR 12	Production		Possibilités de production					
			effectives		attendues			
	1987	1988	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Cokeries minières	16,2	14,2	19,6	16,7	15,5	15,0	15,1	15,2
Cokeries indépendantes	2,2	2,2	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,6
Cokeries sidérurgiques	34,7	35,6	40,9	40,9	40,9	40,9	41,4	41,4
Total	53,1	52,0	63,9	60,4	59,1	58,5	59,1	59,1

3.2. Production et possibilités de production ⁽¹⁾

La production totale de coke dans la Communauté a continué à diminuer pendant l'année 1988 où elle n'a été que de 52,0 millions de tonnes, soit une diminution de 2 % par rapport à 1987. Il faut cependant noter que c'est dans les cokeries minières que la diminution s'est produite, passant de 16,2 millions de tonnes en 1987 à 14,2 millions de tonnes en 1988, c'est-à-dire - 12 %, la cause étant des fermetures en République fédérale d'Allemagne. Par contre, la production des cokeries sidérurgiques a augmenté de 2,6 % pour atteindre 35,6 millions de tonnes et les capacités ont été utilisées à un taux de 87 % en 1988, reflétant la bonne conjoncture sidérurgique pendant ladite année.

D'ici à 1992, la capacité totale de cokéfaction de la Communauté, selon les indications des entreprises, diminuera encore de 1,3 million de tonnes pour s'établir à 59,1 millions de tonnes.

⁽¹⁾ Voir tableau statistique 5, p. 63.

3.3. Conclusions

La bonne conjoncture que la sidérurgie communautaire a connue en 1988 s'est traduite par une hausse de 3,6 % des livraisons de coke à la sidérurgie. Cependant, la consommation spécifique de coke par tonne de fonte est en régression, due surtout à certaines améliorations techniques apportées aux hauts fourneaux. La principale de ces améliorations, qui se généralise progressivement dans les entreprises sidérurgiques, est constituée par l'injection aux tuyères de charbon vapeur, puisqu'on arrive ainsi à remplacer jusqu'à 25 % des besoins antérieurs en coke par du charbon vapeur. Aux avantages économiques (prix inférieur du charbon vapeur), il faut ajouter la plus grande régularité de la marche des hauts fourneaux et les meilleures possibilités de contrôle de celle-ci.

Étant donné que la filière intégrée représente toujours les deux tiers de la PMP d'acier de la Communauté, l'approvisionnement en coke doit être assuré par le remplacement des anciennes capacités, qui, par ailleurs, posent de graves problèmes d'environnement.

4. Industrie sidérurgique

4.1. Les dépenses d'investissement ⁽¹⁾

4.1.1. Évolution des dépenses d'investissement

En 1988, les dépenses d'investissement des entreprises sidérurgiques européennes ont diminué de 16,5 % par rapport à 1987 pour atteindre 2 951,5 millions d'écus. En ce qui concerne EUR 10, le total dépensé (2,5 milliards d'écus) se situe au même niveau qu'en 1983. Cependant, si l'on tient compte de ce que la production d'acier brut a

été en 1988 plus grande qu'en 1983, le ratio des investissements rapporté à la production d'acier brut est passé de 23,5 écus par tonne d'acier produite en 1983 à 20,3 écus par tonne d'acier produite en 1988 (21,4 écus pour EUR 12 en 1988).

Le répit que les entreprises semblent s'être accordées en 1988 pour redresser leurs bilans et leurs comptes de résultats devrait leur permettre de donner un nouvel élan à l'activité d'investissement à l'avenir. En effet, pour 1989, les entreprises prévoient une augmentation de 22 % dans les dépenses d'investissement, qui devraient atteindre 3,6 milliards d'écus.

(1) Voir tableaux statistiques 10, 11 et 12, p. 66 à 74.)

IV

Dépenses d'investissement cat. A et B — Sidérurgie, total EUR 12 (proportions globales)

(en %)

	Réalizations			Prévisions	
	1986	1987	1988	1989	1990—1991
Cokeries	2,8	3,4	1,9	3,8	8,2
Agglomération et bouletage	1,3	2,5	1,4	1,0	0,7
Hauts fourneaux	8,5	10,0	10,6	8,1	13,6
Aciéries à l'oxygène	9,9	12,1	9,7	7,6	4,2
Sous-total phase liquide, filière intégrée	22,5	28,0	23,6	20,4	26,7
Réduction directe	—	—	—	0,0	—
Aciéries électriques	5,5	6,2	6,0	5,1	2,6
Sous-total phase liquide, filière électrique	5,5	6,2	6,0	5,1	2,6
Coulée continue	12,4	11,4	7,5	5,7	4,8
Trains à demi-produits	1,2	0,7	1,0	1,3	1,0
Trains gros et moyens	2,7	3,1	4,5	4,2	4,6
Trains à petits fers	2,3	2,6	2,6	3,0	1,7
Trains à fil	2,6	1,9	2,4	3,0	1,0
Trains à larges bandes à chaud	11,9	8,3	6,5	6,3	7,9
Trains à feuillard à chaud	0,3	0,3	0,6	0,5	0,5
Trains à tôles à chaud	1,4	1,1	2,4	3,1	1,6
Trains à larges bandes à froid	6,4	8,3	13,8	16,7	18,1
Autres dépenses	3,2	4,6	3,5	3,1	0,9
Sous-total laminoirs	32,1	30,7	37,2	41,3	38,4
Installations de revêtement	7,6	6,9	7,9	11,0	12,4
Centrales, etc., et divers	20,0	16,8	17,7	16,5	15,1
Total général (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Rappel total général (en Mio ECU)	4 154,7	3 533,3	2 951,5	3 604,0	3 018,1

4.1.2. Importance par rapport aux différentes installations de production

La réduction de la part des dépenses dans la phase liquide de la filière intégrée (tableau IV) est due, dans une grande mesure, à l'achèvement d'une nouvelle aciérie à l'oxygène en Espagne en remplacement de deux anciennes. Si l'on examine les proportions partielles des dépenses à l'intérieur de ce groupe d'investissements (tableau V), on remarque que la part des cokeries devrait augmenter sensiblement dans les années à venir reflétant le fait que plusieurs entreprises ont reporté ce type d'investissements à cause de la priorité d'autres investissements en aval et que les performances économiques des entreprises vont permettre de dégager les ressources nécessaires pour entamer des projets de modernisation. La diminution de la part des aciéries à l'oxygène traduirait le fait que la plupart des entreprises opérant la filière intégrée se sont dotées des installations performantes au cours des dernières années. La réfection de plusieurs hauts fourneaux, à laquelle s'est ajoutée entre-temps la construction d'un nouvel haut fourneau, est à la base de l'accroissement attendu de cette part de dépenses dans la phase liquide de la filière intégrée.

A l'intérieur du groupe des dépenses consenties en faveur des trains à produits longs, on peut remarquer que

les trains gros et moyens absorbent environ 45 %, cela est dû à l'achèvement de certains projets d'investissements.

Pour ce qui est du groupe des dépenses en faveur des trains à produits plats, l'évolution entre les dépenses dans les trains à larges bandes à chaud et à froid est divergente: dépenses décroissantes dans le premier cas et croissantes dans le second.

En effet, dans la période qui va de 1980 à 1988 les dépenses d'investissement à la tonne produite de larges bandes à chaud montent régulièrement de 2,07 écus/tonne en 1980, à 7,35 écus/tonne en 1984, pour descendre jusqu'à 3,17 écus/tonne en 1988, les investissements coûteux arrivant à leur achèvement. Bien que l'évolution des dépenses d'investissement à la tonne produite de larges bandes à froid soit irrégulière, il semble qu'on assiste à une reprise des investissements dans ce type d'installations, qui devraient absorber les 65 % des dépenses dans les laminoirs à produits plats dans les années à venir (contrôle de profilé et planéité, décapage et recuit).

Le corollaire de cette reprise des investissements dans les trains à larges bandes à froid (9 % des dépenses totales d'investissement en 1985 contre 17 % prévus pour

V

Dépenses d'investissement cat. A et B — Sidérurgie, total EUR 12 (proportions partielles)

(en % partiel)

	Réalizations				Prévisions	
	1985	1986	1987	1988	1989	1990-1991
Cokeries	10,6	12,6	12,3	8,0	18,4	30,3
Agglomération et bouletage	5,1	5,8	8,8	5,8	4,7	2,6
Hauts fourneaux	54,0	37,8	35,8	45,0	39,7	51,3
Aciéries à l'oxygène	30,4	43,9	43,1	41,2	37,2	15,8
Sous-total phase liquide, filière Intégrée						
— en %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
— en Mio ECU	1 183,7	932,8	989,2	698,0	736,6	802,8
Trains gros et moyens	57,1	35,6	40,8	47,4	40,8	54,0
Trains à petits fers	23,8	30,1	34,1	27,2	29,8	19,6
Trains à fil	19,1	34,3	25,1	25,4	29,3	26,4
Sous-total laminoirs à produits longs						
— en %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
— en Mio ECU	385,0	319,3	264,5	281,9	369,0	257,7
Trains à larges bandes à chaud	36,5	59,6	46,2	27,8	23,8	28,2
Trains à feuillards à chaud	5,9	1,7	1,4	2,6	1,9	1,6
Trains à tôles à chaud	19,8	7,0	6,2	10,3	11,6	5,6
Trains à larges bandes à froid	37,9	31,8	46,2	59,3	62,7	64,6
Sous-total laminoirs à produits plats						
— en %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
— en Mio ECU	1 057,0	832,0	631,3	686,1	958,4	848,4

1989) est la croissance des investissements dans les installations de revêtement qui voient augmenter leur part dans les dépenses totales de 5 % en 1985 à 11 % en 1989. Les investissements dans les trains à larges bandes à froid et dans les installations de revêtement ensemble devraient absorber 30 % du total des investissements prévus pour les prochaines années.

4.2. Production et production maximale possible

4.2.1. Agglomérés et fonte ⁽¹⁾

La production d'agglomérés d'EUR 12 s'est élevée en 1988 à 111,7 millions de tonnes contre 105,5 millions en 1987, soit une augmentation de 5,9 %. Pendant cette même période, les possibilités maximales de production sont restées stables à 146,2 millions de tonnes. D'après les indications des entreprises, les PMP devraient diminuer de 1,6 % en 1989; pour 1992 on s'attend à des PMP de 139,4 millions de tonnes.

La production de fonte est passée de 85,7 millions de tonnes en 1987 à 93,5 millions de tonnes en 1988, soit une augmentation de 9,1 %. Les PMP sont passées de 125,2 millions de tonnes en 1987 à 127,3 millions de tonnes en 1988, c'est-à-dire une augmentation de 1,7 %. Le taux d'utilisation des installations productrices de fonte est monté de 68,6 % en 1987 à 73,5 % en 1988.

Pour 1989, on s'attend à une diminution des PMP de 3,4 % par rapport au chiffre de 1988 et, pour 1992, le niveau des PMP de fonte devrait tomber à 117,3 millions de tonnes.

(1) Voir tableaux statistiques 13 et 14, p. 75, 76.

4.2.2. Acier et coulée continue ⁽²⁾

La production d'acier brut en 1988 est montée de 9 % par rapport à 1987 pour s'établir à 138,0 millions de tonnes. Les possibilités maximales de production sont passées de 189,8 millions de tonnes en 1987 à 190,9 millions de tonnes en 1988. Pour 1992, on s'attend à une réduction de 6,9 millions de tonnes des possibilités maximales de production. Le taux d'utilisation des capacités de production des aciéries a été de 72,3 % en 1988 contre 66,9 % en 1987.

En ce qui concerne le procédé de fabrication, la part de la filière électrique a continué sa croissance pour s'établir à 29,7 % du total de l'acier produit. Les possibilités maximales de production d'acier électrique, qui, en 1988, représentaient 32,9 % des possibilités maximales de production d'acier brut, devraient monter régulièrement jusqu'en 1992 pour s'établir à 33,7 %.

Pour ce qui est de la coulée continue en 1987, 81 % de l'acier produit dans la Communauté était coulé en continu. Ce pourcentage est monté en 1988 pour s'établir à 84 %.

4.2.3. Produits laminés à chaud ⁽³⁾

La bonne conjoncture observée depuis 1987 dans le marché sidérurgique, tant en termes de quantité qu'en termes de prix de vente, s'est améliorée pendant l'année 1988. Les entreprises communautaires ont en effet produit, au cours de ladite année, 115,4 millions de tonnes de produits laminés à chaud contre 105,1 millions de tonnes en 1987, ce qui représente un accroissement de 9,8 %.

(2) Voir tableaux statistiques 15 à 20, p. 77 à 82.

(3) Voir tableaux statistiques 21 à 32, p. 83 à 91 et 34 à 36, p. 93 à 95.

VI

Acier brut — Coulée continue Possibilités maximales de production et production en 1988

(en millions de tonnes)

	Acier brut		Coulée continue		Part d'acier coulé en continu (en %)
	PMP	Production	PMP	Production	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
RF d'Allemagne	46,8	41,0	43,4	36,3	89
Belgique	13,9	11,2	11,1	9,7	86
France	27,9	19,1	22,3	18,0	94
Italie	37,5	23,8	30,2	22,1	93
Luxembourg	5,5	3,7	1,4	1,3	34
Pays-Bas	8,0	5,5	5,0	4,2	76
Royaume-Uni	23,5	19,1	15,2	13,4	70
Danemark	0,9	0,7	0,9	0,7	100
Irlande	0,3	0,3	0,3	0,3	100
Grèce	4,5	1,0	4,4	1,0	100
Espagne	21,2	11,9	16,6	8,7	73
Portugal	0,9	0,8	0,4	0,4	47
EUR 10	168,8	125,3	134,2	106,7	85
EUR 12	190,9	138,0	151,2	115,8	84

A l'intérieur des produits laminés à chaud, c'est la production de produits plats qui a augmenté davantage (+ 10 % par rapport à 1987). Le taux moyen d'utilisation des PMP de larges bandes à chaud est passé de 76,6 % en 1987 à 82,4 % en 1988 et celui des PMP de feuillards à chaud est passé de 49,9 % en 1987 à 57,2 % en 1988. La réduction de capacité dans le secteur des tôles à chaud s'est poursuivie pendant l'année 1988 ce qui, accompagné avec l'accroissement de la production, a fait passer le taux d'utilisation de 53,9 % en 1987 à 61,3 % en 1988.

L'accroissement de la production des produits longs (+ 8,8 % par rapport à 1987) a été plus fort dans les secteurs des profilés lourds (+ 13,2 %) et des ronds à béton (+ 9,3 %), dû à la hausse de la demande dans les secteurs du bâtiment et du génie civil. Le taux moyen d'utilisation des PMP des produits longs est passé de 57 % en 1987 à 61,7 % en 1988.

Les possibilités maximales de production de EUR 12 ont augmenté de 2,2 millions de tonnes en 1988 pour s'établir à 163,0 millions de tonnes. Cette augmentation reflète les améliorations techniques et les méthodes de gestion plus efficaces que les entreprises incorporent continuellement et qui ne voient le jour au niveau du calcul des PMP que lorsque l'on assiste à une haute conjoncture.

En ce qui concerne les prévisions des entreprises pour 1992, les résultats de l'enquête font attendre une diminution des PMP des produits laminés à chaud, concentrée dans les produits longs, du fait notamment de la comptabilisation des fermetures réalisées en Espagne au cours de l'année 1988. Dans le secteur des produits plats à chaud, la réduction de la PMP de tôles à chaud d'environ 1 million de tonnes est compensée par l'augmentation des PMP de larges bandes à chaud en Espagne et en République fédérale d'Allemagne.

VII

Possibilités maximales de production — Produits laminés à chaud — EUR 12

(en millions de tonnes)

	1987	1988	1992 (prévisions)
Coils laminés à chaud	71,1	73,1	74,3
Feuillards (1)	4,1	4,0	4,1
Tôles à chaud (1)	15,3	14,6	13,7
Produits plats	90,5	91,7	92,0
Profilés lourds	14,4	14,6	14,0
Laminés marchands (sauf ronds à béton)	17,6	17,5	17,9
Ronds à béton (en barres ou en couronnes)	21,3	22,0	19,0
Fil machine (sauf ronds à béton livrés en couronnes)	17,1	17,3	17,3
Ronds et carrés pour tubes laminés	1,2	0,7	0,7
Produits longs	71,6	72,0	68,8
Total produits laminés à chaud	160,8	163,0	160,2

(1) Trains spécialisés.

4.2.4. Produits laminés à froid (1)

La production de tôles laminées à froid s'est élevée à 33,4 millions de tonnes en 1988 contre 30,9 millions de tonnes en 1987, soit une augmentation de 8 %. Dans ce total, la production de tôles inoxydables laminées à froid a augmenté de 13 %, de 1,5 million de tonnes à 1,7 million de tonnes. La PMP de tôles à froid est restée pratiquement stable entre 1987 et 1988, avec cependant une très légère augmentation des PMP de tôles inoxydables.

La diminution de 1,1 million de tonnes dans la PMP de tôles à froid en acier au carbone attendue pour 1992 compense largement l'augmentation de 0,3 million de tonnes

prévue dans le secteur des tôles inoxydables pour la même année.

Le taux d'utilisation pour les tôles laminées à froid s'est élevé à 70,1 %, en 1988, alors qu'il n'était que de 65 % en 1987. A l'intérieur de ce secteur, le marché de l'acier inoxydable a montré une grande vitalité qui a fait monter le taux d'utilisation pour les tôles inoxydables de 81 % en 1987 à 87,8 % en 1988.

4.2.5. Produits revêtus (2)

La forte croissance de la production de toutes catégories de tôles revêtues constatée depuis quelques années

(1) Voir tableau statistique 33, p. 92.

(2) Voir tableau statistique 43, p. 102.

s'est accélérée pendant l'année 1988. En effet, en 1988, un total de 15,3 millions de tonnes de larges bandes a été revêtu contre 13,5 millions de tonnes en 1987, c'est-à-dire un accroissement de 13 %. Les augmentations dans les différentes catégories de produits ont varié de 2,9 % pour les tôles étamées et ECCS à 38,7 % pour les tôles électrozinguées.

L'accroissement de la tendance à l'investissement sans fermetures compensatoires dans le domaine des tôles revêtues a rendu nécessaire une évaluation plus serrée de l'équilibre de l'offre et de la demande de ces produits par une enquête ad hoc qui a été lancée à la fin de 1988. Les résultats de cette enquête éventuellement corrigés par les résultats de l'enquête annuelle 1989 suscitent les commentaires suivants.

Pour ce qui est du secteur des **tôles étamées et ECCS**, le marché est pratiquement en stagnation et, même si en 1988 la production a augmenté de 2,9 % par rapport à 1987, la croissance annuelle moyenne n'a été que de 1,4 % entre 1983 et 1988. L'estimation des développements futurs est rendue très difficile par l'incertitude due à la concurrence de la tôle d'aluminium dans les branches consommatrices comme l'emballage et la conserve. Des consultations entre les producteurs et les services de la Commission, il résulte que la production pourrait osciller dans les prochaines années autour du niveau de 1988 avec un limite supérieure de l'ordre de 5 millions de tonnes. La quasi-stagnation du marché paraît confirmée par l'évolution attendue des PMP, qui diminueraient de 0,4 million de tonnes entre 1988 et 1992.

Il reste à noter que le taux d'utilisation des installations de production de ce type de produits était de 70 % en 1988 et que celles-ci devraient pouvoir absorber sans grand problème les fluctuations de la demande prévisible.

En ce qui concerne les **revêtements électrolytiques**, les producteurs ont fondé leurs estimations sur les productions réalisées jusqu'en 1987 inclus et ont indiqué un taux de croissance de la production à l'horizon de 1992 de

8,8 % par an en moyenne. Ces prévisions se sont révélées très prudentes puisque la production de 1988 de 2,6 millions de tonnes a atteint un niveau que le calcul des producteurs ne prévoit que pour 1991. Il faudra donc d'ici quelque temps réviser ces chiffres à l'aide de la production de 1989 et de la consommation par branche en 1988 et 1989. Il faut finalement noter que le taux d'utilisation des installations de production a été d'environ 76 % en 1988 au niveau communautaire. Le fait qu'avec ce taux les entreprises ont, d'une part, fait des profits et, d'autre part, été dans l'impossibilité de satisfaire une demande encore plus forte, indique que l'évolution du mix-produit (à cause des qualités pour l'automobile en particulier) tend à abaisser le niveau réel des capacités de production pour ce type d'installations sans perte de rentabilité.

Dans le secteur des **revêtements à chaud**, les producteurs ont procédé de manière analogue à ce qu'ils ont fait pour les revêtements électrolytiques et ont indiqué un taux de croissance de la production pour 1992 de 5,3 % par an en moyenne. Dans ce secteur, tout comme dans le précédent, la production de 1988, soit 7,6 millions de tonnes selon l'enquête, correspond approximativement à ce que le calcul des producteurs prévoit pour 1991. Enfin, il faut noter que le taux d'utilisation des installations de production a été de 90 % environ en 1988 au niveau communautaire.

Quant aux **revêtements organiques**, son développement, par sa contribution à la valeur ajoutée de la tôle déjà revêtue métalliquement, est très étroitement lié à l'évolution de celle-ci. En particulier, le revêtement organique se développe parallèlement au revêtement à chaud sur lequel il s'applique préférentiellement; d'autre part, le revêtement organique sur tôle nue est en régression. Des consultations avec les producteurs, les services de la Commission ont retenu qu'une croissance de 1 à 2 points de pourcentage supérieure à celle de la tôle revêtue à chaud pourrait être considérée comme réaliste. Il faut enfin noter le bon taux d'utilisation des installations de production, qui s'est élevé à plus de 74 % en moyenne communautaire en 1988.

VIII

Tôles à froid et produits revêtus PMP et taux d'utilisation

EUR 12	PMP (en millions de tonnes)				Taux d'utilisation		
	effectives			prévisions			
	1986	1987	1988				
Tôles à froid	48,7	47,5	47,6	46,7	61	65	70,1
Fer blanc et ECCS	6,7	6,7	6,8	6,5	64	69	70
Galvanisation à chaud	7,3	7,2	7,6	9,6	76	84	89,1
Électrozingage	2,0	2,6	3,2	3,7	73	67	74
Autres revêtements métalliques	0,9	0,9	1,1	1,0	83	86	100
Revêtements organiques	2,2	2,3	2,5	3,0	67	72	77

4.2.6. Déclarations d'investissement et avis de la Commission

En vertu des décisions CECA nos 3302/81 et 2093/85, les entreprises sidérurgiques doivent communiquer leurs programmes d'investissement à la Commission pour qu'elle puisse, conformément à sa mission, favoriser un développement coordonné des investissements (article 54 du traité CECA). Cette communication préalable constitue aussi une condition pour l'accès aux prêts CECA.

Pendant l'année 1988, 26 déclarations d'investissement ont fait l'objet d'un avis dans le cadre des objectifs généraux «acier»; pour 12 autres déclarations, l'expression d'un avis n'a pas été nécessaire. Les déclarations ci-dessus correspondaient à un montant global de 1 227,1 millions d'écus.

IX

Liste par stade de production des projets d'investissement ayant fait l'objet d'un avis de la Commission ou d'une réponse où l'avis n'a pas été nécessaire en 1987 et 1988

(Dépenses en Mio ECU)

Catégorie du projet	1987	1988	Total
Cokeries	150,0	24,3	174,3
Hauts fourneaux	39,5	205,2	244,7
Acieries électriques	18,3	26,7	45,0
Acieries à l'oxygène	—	288,5	288,5
Coulée continue	25,1	103,2	128,3
Laminaires, produits longs	94,7	83,0	177,7
Laminaires, produits plats à chaud	24,7	104,4	129,1
Laminaires, produits plats à froid	64,3	93,4	157,7
Revêtement de tôles	1,2	156,4	157,6
Divers	2,0	142,0	144,0
Total	419,8	1 227,1	1 646,9

4.2.7. Prêts en faveur des investissements industriels des entreprises sidérurgiques ⁽¹⁾

L'article 54, alinéa 1, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer des prêts aux taux coûtants pour le finan-

⁽¹⁾ Voir *Rapport financier CECA 1988*.

cement des investissements qui s'inscrivent dans le cadre des objectifs généraux «acier». Pendant 1988, la Commission a versé treize prêts à des entreprises du Danemark, de la République fédérale d'Allemagne, de l'Espagne et de la France, pour un montant de 388,9 millions d'écus (dont 35,9 millions représentant des reports d'échéance). On doit rappeler que les entreprises qui voudraient bénéficier des tels prêts doivent communiquer préalablement dans les formes requises leurs projets d'investissement.

4.3. Conclusions

Pendant 1988, les dépenses d'investissement des entreprises sidérurgiques communautaires ont continué à diminuer, reflétant sans doute le fait que les lourds investissements que la restructuration a entraîné se sont achevés. Cependant, la bonne conjoncture de l'année 1988 a permis à la plupart des entreprises de dégager des bénéfices, ce qui devrait se traduire par une reprise des investissements en 1989. La réalisation du marché unique de 1992 ainsi que l'ouverture qui s'annonce dans l'Est pourraient être à la base de ces prévisions de croissance qui devraient être confirmées lors de la prochaine enquête.

En effet, le défi de 1992, avec ses exigences d'une compétitivité accrue, fera que la stratégie des entreprises s'oriente de plus en plus vers les produits à une plus grande valeur ajoutée. La sophistication croissante des produits en acier a été atteinte par les sidérurgistes, grâce à un effort de recherche et d'innovation (en étroite collaboration avec les consommateurs) que la Commission ne peut qu'encourager.

Par ailleurs, «les exigences en matière de protection de l'environnement doivent être une composante des autres politiques de la Communauté» (article 130 R du traité CEE). Une industrie lourde comme l'industrie sidérurgique pose des problèmes plus grands que d'autres activités et les projets d'investissement pour la protection de l'environnement exigent des efforts que la Commission continuera à encourager.

Finalement, il reste à ajouter que l'abrogation des dernières mesures de contrôle des productions sidérurgiques en 1988 signifie la fin d'un période interventionniste. A partir de juin 1988, les entreprises sont les seuls maîtres de leurs décisions et la Commission tâchera dorénavant d'orienter leurs actions à l'aide des moyens dont elle dispose pour atteindre les objectifs qui sont à la base de la création de la Communauté.

Addendum au rapport 1989 sur les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

Les données publiées dans le présent rapport sont fondées sur les chiffres fournis par les entreprises CECA. Cependant, après l'étude de ces données, les services de la Commission ont estimé que dans certains cas l'évaluation des possibilités maximales de production (PMP) n'avait pas pris en compte tous les éléments intervenant dans la définition desdites PMP. De ce fait et étant donné que l'évaluation de l'offre communautaire dans les objectifs généraux «acier» (OGA) 1995 revêt une importance particulière pour la définition de la politique sidérurgique communautaire, il est apparu nécessaire d'inviter les entreprises, en septembre 1989, à apporter des corrections éventuelles à leurs chiffres de PMP là où cela s'avérerait être techniquement justifié. La prochaine enquête devrait confirmer les modifications apportées par les entreprises dans le cadre de cet exercice exceptionnel.

Par ailleurs, lors de l'application du «code des aides» en vigueur au moment de la restructuration sidérurgique, certaines réductions de capacité communiquées par les

entreprises n'ont pas été reconnues comme irréversibles par les services de la Commission et il faut donc tenir compte de cet élément pour une évaluation réaliste des possibilités maximales de production de la Communauté.

Il résulte de ces deux types de corrections que les chiffres indiqués dans les OGA 1995 diffèrent de ceux du présent rapport pour EUR 12 de la manière suivante:

Acier brut	+ 1,7 million de tonnes
Larges bandes et feuillards à chaud	+ 0,7 million de tonnes
Tôles quarto	+ 0,2 million de tonnes
Profilés lourds	+ 0,5 million de tonnes
Profilés légers	+ 0,7 million de tonnes
Fil machine	+ 0,1 million de tonnes
Total laminés à chaud	+ 2,2 millions de tonnes
Tôles à froid	+ 0,5 million de tonnes
Tôles revêtues	+ 0,2 million de tonnes

Statistische Tabellen

Statistical tables

Tableaux statistiques

Tabellen / Tables / Tableaux

I. Steinkohlenbergbau / Hard coal / Houille	1-3
II. Koks / Coke / Coke	4-5
III. Brikettfabriken / Briquetting plants / Usines d'agglomération	6-7
IV. Eisenerzbergbau / Iron-ore mines / Mines de fer	8-9
V. Eisen- und Stahlindustrie / Iron and steel industry / Industrie sidérurgique	
A — Investitionsaufwendungen / Capital expenditure / Dépenses d'investissement	10-12.7
B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten / Production and production potential / Production et possibilités de production	13-43

1.

Steinkohle
Hard coal
Houille

	Investitionsaufwendungen			Capital expenditure			Dépenses d'investissement (10 ⁶ ECU)			
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues						
	1986	1987	1988	1989		1990				
				A + B	A + B + C	A + B	A + B + C			
Ruhr (1)	291,7	245,5	223,5	281,3	283,0	166,9	249,0			
Aachen (2)	24,8	28,5	83,1	69,4	80,9	57,0	75,4			
Ibbenbüren	33,8	24,8	29,6	25,3	25,3	2,3	25,2			
Saar	68,5	54,9	26,6	55,6	55,9	30,8	68,5			
<i>BR Deutschland</i>	<i>418,8</i>	<i>353,7</i>	<i>362,8</i>	<i>431,6</i>	<i>445,1</i>	<i>257,0</i>	<i>418,1</i>			
<i>Belgique/België</i>	<i>37,6</i>	<i>14,3</i>	<i>11,7</i>	<i>2,7</i>	<i>2,7</i>	—	—			
Nord/Pas-de-Calais	3,2	1,0	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2			
Lorraine	25,5	30,0	29,1	26,1	26,1	28,4	28,4			
Centre-Midi	28,1	31,9	28,8	15,1	15,1	8,3	8,3			
<i>France</i>	<i>56,8</i>	<i>62,9</i>	<i>58,7</i>	<i>41,4</i>	<i>41,4</i>	<i>36,9</i>	<i>36,9</i>			
<i>Italia</i>	<i>20,5</i>	<i>39,1</i>	<i>40,5</i>	<i>67,6</i>	<i>67,6</i>	<i>68,1</i>	<i>68,1</i>			
Scotland	27,7	25,8	30,4	34,8		22,8				
North-East	51,3	30,6	30,7	22,6		15,7				
Yorkshire	355,1	357,6	309,0	280,9		255,3				
Midlands and Kent	288,1	265,8	276,0	243,0		225,6				
Western	101,3	71,3	74,6	59,6		51,2				
Wales (South)	59,7	35,5	38,9	36,4		22,0				
Opencast	27,7	11,3	32,3	22,1		18,0				
<i>United Kingdom</i>	<i>910,9</i>	<i>798,1</i>	<i>791,9</i>	<i>699,4</i>	<i>764,7</i>	<i>610,6</i>	<i>741,1</i>			
Asturias	80,0	66,8	92,4	142,6	142,7	121,5	130,5			
León	18,1	18,9	23,4	50,2	56,5	39,5	59,8			
Nordeste	46,9	51,6	33,8	12,7	11,8	11,0	5,1			
Otras	5,3	3,3	5,8	4,3	4,3	6,8	7,1			
<i>España</i>	<i>150,3</i>	<i>140,7</i>	<i>155,4</i>	<i>209,8</i>	<i>215,3</i>	<i>169,7</i>	<i>201,9</i>			
<i>Portugal</i>	<i>0,7</i>	<i>0,7</i>	<i>3,0</i>	<i>0,9</i>	<i>0,9</i>	—	—			
EUR 10	1 444,5	1 268,1	1 265,6	1 242,7	1 321,5	972,6	1 103,2			
EUR 12	1 595,5	1 408,8	1 424,0	1 453,4	1 537,9	1 142,3	1 305,1			

(1) Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(1) Without the expenses of the Ruhr part of EBV. (1) Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

(2) Einschl. der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(2) Includes the expenses of the Ruhr part of EBV. (2) Y compris les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

2.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne (1)	Capital expenditure per tonne produced (1)		Dépenses à la tonne extraite (1)	
	1985	1986	1987	1988
	<i>(ECU/t)</i>			
Ruhr	2,93	4,39	3,98	3,76
Aachen	4,38	3,38	3,94	11,59
Ibbenbüren	8,09	14,31	10,49	12,55
Saar	5,39	6,57	5,14	2,68
<i>BR Deutschland</i>	<i>3,49</i>	<i>4,84</i>	<i>4,32</i>	<i>4,60</i>
<i>Belgique/België</i>	<i>6,84</i>	<i>6,72</i>	<i>3,27</i>	<i>4,72</i>
Nord/Pas-de-Calais	1,64	1,86	0,74	0,73
Lorraine	3,29	2,57	3,03	3,25
Centre-Midi	17,21	10,13	12,82	14,06
<i>France</i>	<i>5,72</i>	<i>3,94</i>	<i>4,58</i>	<i>4,84</i>
<i>Italia</i>	—	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>
Scotland	13,53	7,55	9,16	15,60
North-East	6,15	5,07	3,01	2,97
Yorkshire	16,52	13,10	13,34	11,36
Midlands and Kent	9,33	9,26	9,14	9,00
Western	11,19	10,29	7,28	10,28
Wales (South)	13,62	9,06	6,39	8,07
Opencast	1,62	2,15	0,78	1,93
<i>United Kingdom</i>	<i>10,07</i>	<i>8,98</i>	<i>8,07</i>	<i>8,00</i>
Asturias	—	13,51	12,82	17,00
León	—	4,62	4,57	6,15
Nordeste	—	9,84	13,01	7,89
Otras	—	10,31	10,07	9,65
<i>España</i>	—	<i>10,08</i>	<i>10,32</i>	<i>11,30</i>
<i>Portugal</i>	—	<i>2,69</i>	<i>2,86</i>	<i>12,50</i>
	EUR 10 (2)	6,69	6,85	6,18
	EUR 12 (2)	—	—	6,44
			6,18	6,71

(1) Zu Marktpreisen und jeweiligen Wechselkursen.
(2) Ohne Italien.

(1) At current prices and exchange rates.
(2) Without Italy.

(1) A prix courants et taux de change courants.
(2) Sans l'Italie.

3.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Förderung		Extraction			Extraction			
		[10 ⁶ t (t=t)]						
Förderung Extraction Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
61,9	Ruhr	70,2	66,9	67,2	64,1	59,5	57,6	57,4
4,7	Aachen	5,2	5,2	4,9	4,6	4,8	4,7	4,8
2,4	Ibbenbüren	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
9,9	Saar	11,4	11,5	11,6	11,6	11,0	10,4	10,5
78,9	BR Deutschland	89,3	86,0	86,2	82,8	77,7	75,2	75,2
2,5	Belgique/België	6,5	5,1	3,4	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)
1,1	Nord/Pas-de-Calais	1,7	1,5	1,1	0,6	0,5	0,1	0,0
9,0	Lorraine	9,9	10,2	9,3	9,0	8,7	8,4	8,1
2,0	Centre-Midi	2,8	2,5	2,0	1,8	2,0	2,0	1,9
12,1	France	14,4	14,3	12,4	11,4	11,2	10,5	10,0
—	Italia	—	—	0,1	0,2	0,1	0,2	0,6
1,9	Scotland	4,6	3,9	3,1	2,1	2,5	2,6	2,7
10,3	North-East	9,8	9,7	9,8	9,7	8,5	8,0	7,1
27,2	Yorkshire	27,7	28,2	30,3	28,1	31,3	32,4	32,9
30,7	Midlands and Kent	33,0	30,2	30,7	28,7	26,7	25,6	25,9
7,2	Western	9,9	9,7	7,6	7,7	7,7	7,6	7,7
4,8	Wales (South)	6,8	6,6	5,8	4,8	4,8	4,1	3,6
16,8	Opencast	14,2	14,5	14,7	17,2	15,5	15,0	15,0
99,0	United Kingdom	105,8	102,8	102,2	98,4	97,0	95,4	95,0
6,3	Asturias	—	—	7,4	7,4	7,4	7,0	6,6
6,1	León	—	—	6,4	6,2	6,3	6,5	6,8
4,3	Nordeste	—	—	5,0	5,1	5,1	4,6	4,6
2,3	Otras	—	—	2,3	2,3	2,4	2,6	2,6
19,0	España (²)	—	—	21,0	21,1	21,3	20,7	20,6
0,2	Portugal	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
192,6	EUR 10	216,0	208,2	204,4 (²)	196,3	189,3	184,8	184,1
211,8	EUR 12	(³)	(³)	225,7 (²)	217,6	210,9	205,7	205,1

(1) Umstrukturierung im Gange.

(2) Einschl. der letzten verfügbaren belgischen Angabe.

(3) Siehe Text unter Punkt 1.1.2.3

(1) Undergoing restructuring.

(2) Includes last available Belgian data.

(3) See point 1.1.2.3 of text.

(1) Restructuration en cours.

(2) En reprenant les chiffres de 1988 pour les mines belges qui restent.

(3) Voir point 1.1.2.3 du texte.

4.

Koks
Coke
Coke

	Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement (10 ⁶ ECU)	
		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
		1986	1987	1988	1989	1990
Zechenkokereien Mine-owned coking plants Cokeries minières						
<i>BR Deutschland</i>		36,7	38,7	38,1	118,2	112,1
<i>France</i>		12,7	7,1	4,4	4,8	2,6
<i>United Kingdom</i>		3,1	3,1	4,4	3,9	2,3
	EUR 12	52,5	48,9	46,8	126,9	117,0
Unabhängige Kokereien Independent coking plants Cokeries indépendantes						
<i>Belgique & Nederland</i>		0,0	4,3	6,8	11,3	5,6
<i>Italia</i>		6,9	11,4	3,3	3,8	3,7
<i>United Kingdom</i>		0,4	0,3	0,2	—	—
<i>España</i>		2,0	2,8	1,7	1,2	0,8
	EUR 12	9,3	18,8	12,0	16,3	10,1
Hüttenkokereien Steelworks-owned coking plants Cokeries sidérurgiques						
<i>BR Deutschland</i>		48,0	17,6	11,4	14,0	2,5
<i>Belgique & Nederland</i>		16,6	21,0	14,5	33,8	28,5
<i>France</i>		29,9	60,8	10,0	20,2	14,4
<i>Italia</i>		14,8	14,1	7,4	38,1	34,6
<i>United Kingdom</i>		4,2	4,0	11,1	23,6	10,7
<i>España</i>		3,5	3,7	1,5	2,2	13,1
<i>Portugal</i>		0,1	0,1	0,1	3,8	16,6
	EUR 12	117,1	121,4	55,8	135,8	120,3
Kokereien Coking plants Cokeries	EUR 12	178,9	189,1	114,6	279,0	247,4

5.

Koks
Coke
Coke

Produktion

Production

Production

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
1988								

Zechenkokerelen
Mine-owned coking plants
Cokeries minières

11,0	BR Deutschland	16,5	15,2	13,4	12,2	11,8	11,9	12,0
2,0	France	3,6	2,9	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0
1,1	United Kingdom	1,5	1,5	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
14,2	EUR 12	21,6	19,6	16,7	15,5	15,0	15,1	15,2

Unabhängige Kokereien
Independent coking plants
Cokeries indépendantes

0,8	Belgique & Nederland	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,8	Italia	1,2	1,2	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0
0,4	United Kingdom (1)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,2	España	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
2,2	EUR 12	2,8	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,6

Hüttenkokereien
Steelworks-owned coking plants
Cokeries sidérurgiques

7,3	BR Deutschland	8,0	7,6	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7
7,5	Belgique & Nederland	8,5	8,3	8,3	8,3	8,3	8,5	8,5
4,6	France	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
5,9	Italia	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
6,5	United Kingdom	6,4	6,6	6,5	6,5	6,7	7,0	7,0
2,8	España	4,2	4,2	3,6	3,6	3,4	3,4	3,4
0,3	Portugal	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3
35,6	EUR 12	41,9	41,5	40,9	40,9	40,9	41,4	41,4
52,0	Koks Coke Coke EUR 12	66,2	63,9	60,4	59,1	58,5	59,1	59,1

(1) Ohne Steinkohlenschwelkoks.

(1) Without LTC.

(1) Sans semi-coke de houille.

6.

Steinkohlenbriketts
Hard coal briquettes
Agglomérés de houille

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
0,8	<i>BR Deutschland</i>	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
0,6	<i>France</i>	2,2	2,2	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0,7	<i>United Kingdom</i>	0,9	0,9	0,8	0,7	0,8	0,9	0,8	0,8
2,2	EUR 12	4,9	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	4,0	

7.

Braunkohlenbriketts (1)
Brown coal briquettes (1)
Briquettes de lignite (1)

	Tatsächliche Produktion Actual production Production effective			Voraussichtliche Produktion Forecast production Production prévue				(10 ⁶ t)
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
EUR 12	5,8	5,4	4,9	4,8	4,8	4,8	4,8	

(1) Einschließlich Trockenkohle und Braunkohlenkoks. (1) Including breeze and brown coal coke. (1) Y compris poussier et coke de lignite.

8.

Eisenerz
Iron ore
Minerai de fer

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement	
				<i>(10⁶ ECU)</i>	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
	1986	1987	1988	1989	1990
<i>BR Deutschland</i>	2,2	3,5	0,0	—	—
<i>France</i>	5,6	5,8	5,2	1,9	0,6
<i>United Kingdom</i>	—	—	—	—	—
<i>España</i>	19,2	4,1	2,2	6,5	6,5
EUR 12	27,0	13,4	7,4	8,4	7,1

9.

Eisenerz
Iron ore
Minerai de fer

Förderung Extraction Extraction		Extraction		Extraction				
								<i>(10⁶ t)</i>
		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	
0,1	<i>BR Deutschland</i>	1,3	1,3	0,4	0,4	0,4	0,4	
9,4	<i>France</i>	12,9	12,3	9,5	9,2	8,9	8,9	
0,2	<i>United Kingdom</i>	0,3	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3	
5,6	<i>España</i>	7,1	7,1	7,0	7,0	6,6	6,9	
15,3	EUR 12	21,5	21,3	17,4	16,9	16,2	16,5	

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

	Total investment expenditure			Dépenses globales d'investissement	
				(10 ⁶ ECU)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
Gesamtinvestitions-aufwendungen	1986	1987	1988	1989	1990
Norddeutschland	161,0	130,7	110,6	150,3	51,2
Nordrhein-Westfalen	649,5	511,7	486,1	682,0	328,7
Süddeutschland	50,9	68,2	44,3	82,1	50,4
Saar	71,1	25,4	23,1	78,5	19,2
<i>BR Deutschland</i>	<i>932,4</i>	<i>736,0</i>	<i>664,1</i>	<i>992,9</i>	<i>449,5</i>
<i>Belgique/België</i>	<i>313,7</i>	<i>278,0</i>	<i>314,0</i>	<i>342,1</i>	<i>165,8</i>
France-Est	149,3	126,1	149,5	140,8	52,1
France-Nord	208,9	222,2	148,6	209,5	54,3
France – autres régions	77,2	75,4	63,4	96,2	30,5
<i>France</i>	<i>435,4</i>	<i>423,6</i>	<i>361,6</i>	<i>446,5</i>	<i>136,9</i>
Italia – regioni costiere	580,0	363,9	127,3	216,3	273,3
Italia – altre regioni	416,8	377,5	358,9	396,6	221,6
<i>Italia</i>	<i>996,9</i>	<i>741,4</i>	<i>486,2</i>	<i>612,9</i>	<i>495,0</i>
<i>Luxembourg</i>	<i>72,0</i>	<i>74,1</i>	<i>68,0</i>	<i>54,9</i>	<i>14,1</i>
<i>Nederland</i>	<i>343,0</i>	<i>239,2</i>	<i>173,6</i>	<i>166,8</i>	<i>134,1</i>
Scotland	35,7	43,0	31,5	17,2	3,9
Wales	167,9	153,7	227,5	248,5	116,8
Northern England	159,7	205,4	189,0	245,6	87,9
England – other areas	8,9	13,9	13,2	18,0	2,6
<i>United Kingdom</i>	<i>372,2</i>	<i>416,0</i>	<i>461,2</i>	<i>529,3</i>	<i>211,1</i>
<i>Danmark</i>	<i>5,9</i>	<i>3,4</i>	<i>5,0</i>	<i>5,6</i>	<i>—</i>
<i>Ireland</i>	<i>0,5</i>	<i>3,4</i>	<i>1,1</i>	<i>6,2</i>	<i>—</i>
<i>Ellada</i>	<i>19,9</i>	<i>4,7</i>	<i>5,4</i>	<i>10,3</i>	<i>9,7</i>
Norte/Nordeste	623,7	557,1	347,3	250,7	172,9
Centro	8,2	7,1	8,0	15,3	4,7
Este	0,9	25,3	14,6	25,6	17,7
Sur	28,8	17,2	31,7	68,7	10,9
<i>España</i>	<i>661,7</i>	<i>606,7</i>	<i>401,6</i>	<i>360,4</i>	<i>206,2</i>
<i>Portugal</i>	<i>1,2</i>	<i>6,7</i>	<i>9,6</i>	<i>76,2</i>	<i>81,0</i>
EUR 10	3 491,8	2 919,9	2 540,3	3 167,4	1 616,2
EUR 12	4 154,7	3 533,3	2 951,5	3 604,0	1 903,5

11.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen 1988
(in Landeswahrung)

Capital expenditure 1988
(in national currency)

Dépenses d'investissement 1988
(monnaie nationale)

		Vorgesehene Estimate Prévues (a)	Tatsachliche Achieved Effectives (b)	Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = 100 · (b):(a)
<i>BR Deutschland</i>	<i>DM (10⁶)</i>	1 542,7	1 377,6	89
<i>Belgique/België</i>	<i>BFR (10⁶)</i>	13 547,6	13 637,9	101
<i>France</i>	<i>FF (10⁶)</i>	2 627,1	2 544,3	97
<i>Italia</i>	<i>LIT (10⁹)</i>	642,4	747,4	116
<i>Luxembourg</i>	<i>LFR (10⁶)</i>	3 119,0	2 954,7	95
<i>Nederland</i>	<i>HFL (10⁶)</i>	364,5	405,4	111
<i>United Kingdom</i>	<i>UKL (10⁶)</i>	279,8	306,6	110
<i>Danmark</i>	<i>DKR (10⁶)</i>	31,6	40,1	127
<i>Ireland</i>	<i>IRL (10⁶)</i>	68,0	85,0	125
<i>Ellada</i>	<i>DR (10⁶)</i>	846,8	903,3	107
<i>España</i>	<i>PTA (10⁶)</i>	59 224,0	55 526,2	94
<i>Portugal</i>	<i>ESC (10⁶)</i>	13 037,6	1 638,0	13
EUR 10	<i>ECU (10⁶)</i>	2 499,7	2 540,6	102
EUR 12	<i>ECU (10⁶)</i>	2 997,3	2 951,8	98

(10⁶ ECU)

	BR Deutschland					Belgique/België					
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
1.	48,0	17,6	11,4	14,0	2,5	7,5	9,6	7,8	20,7	11,3	
2.	13,2	7,7	5,3	3,4	1,8	8,7	12,7	5,0	6,7	3,3	
3.	0,0	0,0	0,0	0,5	—	—	—	—	—	—	
4.	108,8	142,1	123,8	80,4	13,4	29,4	11,5	19,0	56,0	35,4	
5.	135,4	92,9	83,8	112,5	33,0	18,6	9,9	14,0	24,4	14,0	
6.	38,8	17,1	16,7	26,8	8,4	23,5	34,5	9,1	1,1	2,5	
7.	174,2	109,9	100,5	139,3	41,4	42,1	44,4	23,1	25,5	16,5	
8.	44,8	56,1	27,4	46,1	21,5	19,6	5,4	10,2	9,0	2,3	
9.	9,6	8,8	13,7	28,8	9,6	5,8	2,8	0,7	1,6	—	
10.	27,1	16,3	11,4	19,0	5,0	0,3	0,1	0,1	0,2	0,0	
11.	6,6	13,0	5,4	7,1	4,1	8,3	4,6	0,9	1,1	0,0	
12.	5,9	5,9	4,6	17,1	9,2	0,8	0,4	0,1	0,7	0,7	
13.	45,0	30,4	38,7	66,7	39,8	57,3	35,0	34,5	52,5	36,1	
14.	12,0	7,3	13,8	10,2	5,5	—	—	—	—	—	
15.	8,7	9,5	37,0	77,3	18,2	8,3	2,8	4,4	7,4	0,7	
16.	91,0	56,2	61,5	118,2	72,5	20,7	69,5	123,0	96,4	44,5	
17.	108,2	77,4	45,0	113,4	84,4	54,1	24,9	41,3	38,0	6,8	
18.	0,5	1,7	5,8	1,9	1,9	8,8	12,6	15,8	5,4	1,1	
19.	359,5	282,4	264,3	505,8	271,7	183,9	158,2	231,1	212,3	92,2	
20.	21,4	18,6	32,3	34,4	14,5	3,6	5,0	5,8	2,8	1,3	
21.	207,2	157,7	126,5	215,1	104,2	38,6	36,7	22,3	18,1	5,8	
22.	932,4	736,0	664,1	992,9	449,5	313,7	278,0	314,0	342,1	165,8	
23.	39,6	35,1	21,4	43,2	18,3	9,3	5,1	1,1	2,0	0,7	
24.	156,7	103,3	151,0	272,4	136,1	86,3	107,3	162,0	156,3	81,2	

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure	Dépenses d'investissement
1. Kokereien	1. Coke ovens	1. Cokeries
2. Möllervorbereitungsanlagen	2. Sinter and pellets	2. Agglomération et bouletage
3. Direktreduktionsanlagen	3. Direct reduction	3. Réduction directe
4. Hochöfen	4. Blast furnaces	4. Hauts fourneaux
5. Sauerstoffstahlwerke	5. Oxygen steelworks	5. Aciéries à l'oxygène
6. Elektrostahlwerke	6. Electric steelworks	6. Aciéries électriques
7. Stahlwerke insgesamt	7. Total steelworks	7. Total aciéries
8. Stranggußanlagen	8. Continuous casting	8. Coulée continue
9. Halbzeugstraßen	9. Mills for semiproducts	9. Trains à demi-produits
10. Grob- und Mittelstraßen	10. Heavy and medium section mills	10. Trains gros et moyens
11. Feinstraßen	11. Light mills	11. Trains à petits fers
12. Drahtstraßen	12. Continuous rod and bar mills	12. Trains à fil
13. Warmbreitbandstraßen	13. Hot wide strip mills	13. Trains à larges bandes à chaud
14. Warmbandstraßen	14. Narrow strip mills	14. Trains à feuillards
15. Blechstraßen	15. Plate mills	15. Trains à tôles
16. Kaltbreitbandstraßen	16. Cold wide strip mills	16. Trains à larges bandes à froid
17. Beschichtungsanlagen	17. Coating plant	17. Installations de revêtement
18. Sonstige Walzstraßen	18. Other mills	18. Autres laminoirs
19. Walzstraßen insgesamt	19. Total rolling mills	19. Total laminoirs
20. Kraftwerke usw.	20. Electricity generation etc.	20. Centrales, etc.
21. Verschiedenes	21. Miscellaneous	21. Divers
22. Insgesamt	22. Grand total	22. Total général
23. Langerzeugnisse insgesamt (Zeilen 10 – 12)	23. Total long products (lines 10-12)	23. Total produits longs (lignes 10 à 12)
24. Flacherzeugnisse insgesamt (Zeilen 13 – 16)	24. Total flat products (lines 13-16)	24. Total produits plats (lignes 13 à 16)

(10⁶ ECU)

France					Italia					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		
1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
29,9	60,8	10,0	20,2	14,4	14,8	14,1	7,4	38,1	34,6	1.
0,8	11,7	4,2	10,8	1,4	5,9	11,3	3,3	9,1	2,7	2.
—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—	3.
33,6	31,5	23,6	64,4	22,0	70,1	86,3	57,7	19,7	50,7	4.
8,5	16,2	26,7	11,3	2,1	106,5	59,7	9,1	19,2	28,6	5.
36,7	42,6	32,9	24,6	4,2	82,3	89,7	83,2	73,3	36,7	6.
45,2	58,8	59,7	35,9	6,4	188,8	149,4	92,3	92,5	65,3	7.
35,9	14,5	6,7	7,4	1,7	164,0	67,1	43,4	55,4	19,0	8.
2,2	0,2	—	—	—	12,2	0,9	1,2	7,2	20,8	9.
13,3	4,9	9,0	9,7	2,1	26,0	28,4	55,1	38,9	35,0	10.
16,1	15,0	32,4	14,5	5,3	44,3	34,2	15,3	38,6	17,4	11.
9,1	4,1	15,0	6,7	0,8	26,1	10,7	5,4	19,2	2,6	12.
41,3	18,7	24,0	28,0	10,5	86,9	47,9	20,4	28,7	38,3	13.
—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,1	1,8	1,2	14.
20,7	5,1	5,3	5,0	0,5	14,0	9,7	3,3	6,1	5,9	15.
44,8	24,5	32,7	60,1	19,8	17,3	47,8	46,3	107,3	63,9	16.
26,1	27,0	40,9	45,2	16,5	52,5	31,9	12,1	39,5	68,9	17.
56,5	100,1	54,3	73,1	13,5	31,7	9,9	6,3	14,1	3,0	18.
266,1	214,1	220,5	249,6	70,8	475,1	288,8	208,9	356,8	275,9	19.
4,9	6,5	4,3	13,8	4,5	48,9	63,7	24,7	14,1	13,9	20.
54,9	40,2	39,3	51,8	17,5	193,1	127,8	91,9	82,5	51,9	21.
435,4	423,6	361,6	446,5	136,9	996,9	741,4	486,2	612,9	495,0	22.
38,5	24,0	56,4	30,9	8,3	96,4	73,3	75,9	96,7	54,9	23.
106,9	48,2	62,0	93,1	30,8	118,4	105,7	70,1	144,0	109,3	24.

(10⁶ ECU)

	Luxembourg					Nederland				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
1.	—	—	—	—	—	9,1	11,4	6,7	13,1	17,2
2.	0,1	0,0	3,1	0,2	—	4,8	3,2	3,5	1,3	1,0
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	1,1	0,4	0,3	0,5	0,0	14,5	4,6	1,0	1,2	0,8
5.	7,9	7,7	7,9	7,3	1,9	12,5	14,0	7,8	4,6	3,4
6.	—	—	—	—	—	2,3	3,2	0,6	1,1	0,7
7.	7,9	7,7	7,9	7,3	1,9	14,7	17,1	8,5	5,8	4,1
8.	1,3	0,7	0,6	0,6	—	84,6	11,8	3,7	0,3	0,4
9.	0,3	0,8	0,5	1,1	0,0	3,4	2,8	1,2	0,1	0,1
10.	22,4	27,3	8,3	10,0	3,0	0,0	2,0	0,3	0,3	0,2
11.	1,5	3,1	6,0	9,0	2,0	1,5	2,4	1,9	0,6	0,6
12.	2,1	0,8	0,3	1,3	1,3	0,8	19,1	7,5	0,8	0,2
13.	—	—	—	—	—	63,5	46,2	27,9	11,8	8,6
14.	0,3	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	0,9	1,3	0,8	0,1	0,1
16.	19,3	19,2	16,2	3,6	—	34,1	26,0	36,8	77,3	60,4
17.	2,4	2,5	1,5	2,4	—	36,2	44,0	21,2	19,8	13,4
18.	0,4	0,4	3,5	3,3	0,2	—	—	—	—	—
19.	49,8	54,7	36,9	31,5	6,5	225,0	155,7	101,3	111,0	84,1
20.	1,5	1,3	2,2	1,7	—	32,8	9,1	11,9	4,8	4,6
21.	11,6	9,9	17,6	13,8	5,6	42,1	38,1	40,9	29,6	22,3
22.	72,0	74,1	68,0	54,9	14,1	343,0	239,2	173,6	166,8	134,1
23.	26,0	31,1	14,6	20,3	6,3	2,3	23,5	9,6	1,6	1,0
24.	19,6	19,3	16,3	3,8	—	98,5	73,6	65,6	89,2	69,1

(10⁶ ECU)

United Kingdom					Danmark					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		
1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
4,2	4,0	11,1	23,6	10,7	—	—	—	—	—	1.
17,1	37,6	15,7	1,3	—	—	—	—	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
66,8	44,3	66,8	58,1	—	—	—	—	—	—	4.
8,9	33,4	33,8	39,3	7,4	—	—	—	—	—	5.
8,8	9,6	18,3	19,1	—	1,8	0,4	1,5	1,4	—	6.
17,7	43,0	52,1	58,4	7,4	1,8	0,4	1,5	1,4	—	7.
56,8	110,4	60,7	47,7	61,7	0,1	0,5	0,4	0,4	—	8.
15,2	7,8	7,6	7,4	—	—	—	—	—	—	9.
5,1	11,4	5,4	52,0	50,1	—	—	—	—	—	10.
3,7	8,5	4,3	6,7	1,4	0,3	—	—	—	—	11.
58,5	13,8	31,5	31,4	4,1	2,6	0,3	0,2	1,2	—	12.
44,3	14,4	6,9	14,4	14,2	—	—	—	—	—	13.
1,5	1,0	3,7	4,2	0,8	—	—	—	—	—	14.
5,0	9,1	16,3	5,6	0,9	—	1,0	0,8	0,8	—	15.
8,4	19,3	51,2	69,6	24,0	—	—	—	—	—	16.
12,2	19,0	50,4	90,2	22,9	—	—	—	—	—	17.
26,9	33,8	13,1	7,4	1,8	—	—	—	—	—	18.
237,7	248,4	251,2	336,6	182,0	2,9	1,8	1,3	2,4	—	19.
1,7	1,8	3,3	6,7	1,0	0,0	—	0,0	—	—	20.
27,0	36,9	61,0	44,5	10,1	1,2	1,3	2,2	1,8	—	21.
372,2	416,0	461,2	529,3	211,1	5,9	3,4	5,0	5,6	—	22.
67,2	33,7	41,2	90,1	55,6	2,8	0,3	0,2	1,2	—	23.
59,2	43,7	78,1	93,8	40,0	—	1,0	0,8	0,8	—	24.

(10⁶ ECU)

	Irland					Ellada				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	—	—	—	—	0,9	—	—	—	—
6.	0,1	1,9	0,6	3,4	—	3,8	1,4	1,6	4,8	1,3
7.	0,1	1,9	0,6	3,4	—	3,8	1,4	1,6	4,8	1,3
8.	—	—	—	—	—	1,5	0,1	0,1	0,3	0,5
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	0,1	0,5	0,1	1,4	—	5,1	—	—	—	—
11.	—	—	—	—	—	5,1	—	0,9	—	—
12.	—	—	—	—	—	1,4	0,5	0,3	1,9	7,7
13.	—	—	—	—	—	—	1,3	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	—	—	—	—	0,4	0,9	1,3	—
17.	—	—	—	—	—	—	0,0	0,3	0,1	—
18.	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	—
19.	0,1	0,5	0,1	1,4	—	13,1	2,4	2,6	3,7	8,2
20.	—	—	—	—	—	0,5	0,1	0,4	0,0	0,1
21.	0,3	0,9	0,4	1,4	—	2,4	0,7	0,9	1,7	0,1
22.	0,5	3,4	1,1	6,2	—	19,9	4,7	5,4	10,3	9,7
23.	0,1	0,5	0,1	1,4	—	11,6	0,5	1,2	1,9	7,7
24.	—	—	—	—	—	—	1,7	0,9	1,3	—

(10⁶ ECU)

España					Portugal					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		
1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
3,5	3,7	1,5	2,2	13,1	0,1	0,1	0,1	3,8	16,6	1.
3,2	2,9	0,7	1,5	2,2	—	0,0	0,0	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
28,2	33,8	21,5	11,5	18,0	0,0	0,0	0,1	0,4	6,1	4.
110,8	191,5	104,3	49,9	6,8	0,4	0,9	0,1	5,7	2,3	5.
29,6	19,3	13,0	24,7	6,1	0,0	1,0	0,5	3,0	1,1	6.
140,4	210,7	117,4	74,5	12,8	0,4	1,9	0,5	8,7	3,3	7.
104,4	136,1	67,4	23,1	1,8	0,0	0,1	1,7	13,5	6,8	8.
0,0	0,0	0,2	0,3	—	0,3	0,1	0,0	—	—	9.
14,3	15,5	43,9	17,6	3,4	—	1,5	0,2	1,7	8,2	10.
8,8	9,2	9,3	21,0	3,7	0,0	0,3	0,2	11,6	6,8	11.
2,3	10,3	5,2	5,6	3,9	—	0,4	1,5	22,3	27,7	12.
157,3	98,0	38,3	26,5	5,1	—	—	—	—	—	13.
0,0	0,1	0,0	1,9	0,4	—	—	—	—	—	14.
0,3	0,5	2,6	8,6	7,4	—	0,2	0,0	—	—	15.
29,0	28,8	37,4	61,2	47,6	0,0	—	0,9	5,7	4,1	16.
24,8	17,9	19,5	48,3	51,1	0,0	0,2	0,0	0,6	0,5	17.
9,4	5,0	4,8	7,9	1,4	0,0	0,1	1,1	0,0	—	18.
350,6	321,3	228,6	222,0	125,9	0,4	3,0	5,5	55,4	54,1	19.
10,7	6,7	8,4	14,9	6,7	0,0	0,7	0,4	2,2	0,6	20.
125,0	27,4	23,5	33,7	27,6	0,3	1,1	3,0	5,7	0,4	21.
661,7	606,7	401,6	360,4	206,2	1,2	6,7	9,6	76,2	81,0	22.
25,4	35,0	58,4	44,2	11,0	0,0	2,3	1,9	35,6	42,7	23.
186,6	127,4	78,3	98,2	60,5	0,0	0,2	0,9	5,7	4,1	24.

(10⁶ ECU)

	EUR 10					EUR 12					
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
1.	113,5	117,6	54,3	129,8	90,6	117,1	121,4	55,8	135,8	120,3	1
2.	50,5	84,2	40,1	32,9	10,2	53,7	87,1	40,8	34,4	12,4	2
3.	0,2	0,0	0,0	0,5	—	0,2	0,0	0,0	0,5	—	3
4.	324,3	320,7	292,2	280,2	122,2	352,5	354,6	313,8	292,2	146,3	4
5.	298,2	233,7	183,2	218,6	90,4	409,5	426,1	287,6	274,2	99,5	5
6.	198,1	200,4	164,6	155,7	53,9	227,7	220,6	178,1	183,4	61,1	6
7.	496,4	434,2	347,8	374,3	144,4	637,2	646,7	465,7	457,5	160,6	7
8.	408,5	266,6	153,0	167,2	107,1	513,0	402,8	222,0	203,9	115,7	8
9.	48,7	24,1	24,9	46,2	30,5	49,9	24,2	25,1	46,4	30,5	9
10.	99,4	90,9	89,7	131,4	95,3	113,7	108,0	133,7	150,7	106,9	10
11.	87,4	80,8	67,1	77,5	30,9	96,2	90,2	76,5	110,1	41,4	11
12.	107,1	55,6	64,9	80,3	26,6	109,4	66,3	71,7	108,2	58,3	12
13.	338,5	193,8	152,5	202,1	147,6	495,8	291,8	190,8	228,5	152,6	13
14.	13,9	8,6	17,8	16,3	7,5	13,9	8,7	17,8	18,2	7,9	14
15.	57,6	38,4	67,9	102,4	26,4	57,9	39,1	70,5	111,0	33,8	15
16.	235,5	262,9	368,7	533,7	285,1	264,6	291,7	406,9	600,6	336,8	16
17.	291,7	226,7	212,7	348,6	213,0	316,5	244,8	232,3	397,5	264,6	17
18.	124,7	158,6	99,1	105,4	21,5	134,1	163,7	104,9	113,3	22,9	18
19.	1 813,1	1 407,0	1 318,2	1 811,2	991,4	2 164,2	1 731,3	1 552,3	2 088,5	1 171,4	19
20.	115,3	106,1	84,8	78,2	39,9	126,0	113,6	93,6	95,3	47,2	20
21.	578,5	450,1	402,8	460,3	217,5	703,8	478,5	429,4	499,7	245,4	21
22.	3 491,8	2 919,9	2 540,3	3 167,4	1 616,2	4 154,7	3 533,3	2 951,5	3 604,0	1 903,5	22
23.	293,9	227,3	221,6	289,3	152,9	319,3	264,5	281,9	369,0	206,6	23
24.	645,5	503,7	606,8	854,5	466,5	832,1	631,3	686,1	958,4	531,0	24

13.

Erzsinter
Sinter
Agglomérés de mineral

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
29,7	<i>BR Deutschland</i>	39,2	38,4	38,8	38,8	35,6	34,0	34,0	
13,2	<i>Belgique/België</i>	16,3	16,3	16,3	16,3	16,3	16,3	16,3	
22,7	<i>France</i>	30,0	29,7	28,7	26,3	26,5	26,5	26,5	
12,4	<i>Italia</i>	21,0	20,6	20,6	20,6	20,6	20,6	20,6	
4,6	<i>Luxembourg</i>	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
7,6	<i>Nederland</i>	7,6	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	
14,8	<i>United Kingdom</i>	20,7	14,9	17,0	17,1	17,1	17,1	17,1	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellada</i>	—	—	—	—	—	—	—	
6,3	<i>España</i>	10,0	10,0	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6	
0,5	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	
105,0	EUR 10	143,0	135,8	137,2	134,9	132,0	130,3	130,3	
111,7	EUR 12	153,4	146,2	146,2	143,9	140,9	139,4	139,4	

14.

Roheisen
Pig-iron
Fonte

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
7,1	Norddeutschland	7,9	7,9	8,2	8,2	7,9	7,9	7,9	
20,1	Nordrhein-Westfalen	26,0	25,9	27,2	27,2	24,1	22,3	22,3	
0,7	Süddeutschland	0,9	0,9	0,9	0,4	0,4	0,4	0,4	
4,2	Saar	5,0	4,8	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9	
32,2	<i>BR Deutschland</i>	39,7	39,5	41,2	40,7	37,4	35,6	35,6	
9,2	<i>Belgique/België</i>	11,6	11,1	11,1	11,4	11,4	11,5	11,5	
4,6	France – Est	10,4	10,3	10,3	6,9	6,9	6,9	6,1	
6,2	France – Nord	9,1	9,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	
4,0	France – autres régions	4,5	4,3	4,2	4,2	4,2	4,2	4,3	
14,8	<i>France</i>	24,0	23,7	23,4	20,0	20,1	20,1	19,5	
11,0	Italia – regioni costiere	16,4	16,4	16,4	16,4	16,4	16,4	16,4	
0,4	Italia – altre regioni	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
11,4	<i>Italia</i>	17,2	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	
2,5	<i>Luxembourg</i>	4,5	4,5	4,5	3,8	3,8	3,8	3,8	
5,0	<i>Nederland</i>	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	
1,9	Scotland	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	
3,8	Wales	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	
7,5	Northern England	5,6	6,9	7,5	7,5	7,6	7,6	7,6	
—	England — other areas	—	—	—	—	—	—	—	
13,2	<i>United Kingdom</i>	13,6	15,0	15,5	15,6	15,6	15,6	15,6	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellada</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
4,8	Norte/Nordeste	6,4	6,4	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	
—	Centro	—	—	—	—	—	—	—	
—	Este	—	—	—	—	—	—	—	
—	Sur	—	—	—	—	—	—	—	
4,8	<i>España</i>	6,4	6,4	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	
0,4	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	
88,2	EUR 10	118,0	118,3	120,3	116,0	112,7	111,0	110,3	
93,5	EUR 12	124,9	125,2	127,3	123,0	119,6	117,9	117,3	

15.

Rohstahl insgesamt
Crude steel — Total
Acier brut — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
9,2	Norddeutschland	10,8	10,8	10,5	10,3	10,3	10,3	10,3	
24,2	Nordrhein-Westfalen	26,8	26,5	26,5	26,9	25,8	23,7	23,7	
2,8	Süddeutschland	2,9	3,2	3,2	2,6	2,6	2,6	2,6	
4,9	Saar	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	
41,0	<i>BR Deutschland</i>	47,2	47,1	46,8	46,5	45,5	43,3	43,3	
11,2	<i>Belgique/België</i>	13,6	13,6	13,9	14,4	14,4	14,5	14,5	
5,3	France — Est	9,6	8,3	8,4	6,4	6,5	6,5	6,5	
8,6	France — Nord	12,9	13,1	13,9	13,1	13,2	13,3	13,3	
5,2	France — autres régions	5,7	5,7	5,6	5,7	5,8	5,8	5,9	
19,1	<i>France</i>	28,2	27,1	27,9	25,2	25,5	25,5	25,7	
10,8	Italia — regioni costiere	19,2	19,1	19,1	18,7	18,8	18,8	18,8	
13,0	Italia — altre regioni	16,2	17,5	18,4	18,1	18,3	18,8	18,8	
23,8	<i>Italia</i>	35,4	36,5	37,5	36,8	37,0	37,5	37,5	
3,7	<i>Luxembourg</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
5,5	<i>Nederland</i>	8,0	8,0	8,0	7,6	7,6	7,6	7,6	
2,3	Scotland	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
5,7	Wales	8,8	8,8	8,8	8,9	9,0	9,0	9,0	
10,3	Northern England	10,0	10,3	10,7	10,7	10,7	10,7	10,7	
0,8	England — other areas	0,6	0,7	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	
19,1	<i>United Kingdom</i>	22,6	23,0	23,5	23,8	23,8	23,8	23,8	
0,7	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellada</i>	4,4	4,4	4,5	4,5	4,6	4,6	4,6	
9,6	Norte/Nordeste	16,4	17,0	15,4	15,3	15,3	15,3	15,3	
0,6	Centro	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	
1,0	Este	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,8	Sur	2,3	2,3	2,5	1,9	1,9	1,9	1,9	
11,9	<i>España</i>	22,0	22,7	21,2	19,4	19,4	19,4	19,4	
0,8	<i>Portugal</i>	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9	
125,3	EUR 10	165,9	166,3	168,8	165,5	165,1	163,5	163,7	
138,0	EUR 12	188,7	189,8	190,9	185,7	185,3	183,8	184,0	

16.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

EUR 12

Erhebungsjahr Year of inquiry Date des enquêtes	Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten Forecast production potential Possibilités de production prévues							
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
1984 (1)	173,0	167,7	168,6					
1985 (1)	170,1	165,5	166,5	166,7				
1986 (1)		166,4	166,6	166,7	166,8			
1987			188,7	188,5	188,5	188,4		
1988				189,0	186,8	186,8	186,9	
1989					185,7	185,3	183,8	184,0

(1) EUR 10.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

– Produktionsmöglichkeiten
nach Herstellungsverfahren
– Anteil der einzelnen
Verfahren

– Production potential
according to process
– Share of each process

– Possibilités de production
par procédé
– Part de chaque procédé

Verfahren Process Procédés	Sauerstoffstahl Oxygen steel Acier à l'oxygène		Elektrostahl Electric steel Acier électrique		Total	
	Einheit Unit Unité	10 ⁶ t	(%)	10 ⁶ t		(%)
Produktion Production Production						
1985 (EUR 10)		89,8	(74,3)	31,0	(25,7)	120,8
1986 (EUR 10)		83,5	(73,7)	29,8	(26,3)	113,3
1986 (EUR 12)		88,8	(70,5)	37,1	(29,5)	126,6
1987 (EUR 12)		89,3	(70,5)	37,3	(29,5)	126,6
1988 (EUR 12)		97,0	(70,3)	40,9	(29,7)	138,0
Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985 (EUR 10)		124,7	(72,8)	46,8	(27,2)	171,4
1986 (EUR 10)		120,5	(72,6)	45,5	(27,4)	165,9
1986 (EUR 12)		127,5	(67,6)	61,2	(32,4)	188,7
1987 (EUR 12)		127,2	(67,1)	62,5	(32,9)	189,7
1988 (EUR 12)		128,2	(67,1)	62,7	(32,9)	190,9
1989 (EUR 12)		125,2	(67,6)	60,5	(32,4)	185,7
1992 (EUR 12)		122,1	(66,3)	61,9	(33,7)	184,0

Sauerstoffstahl
Oxygen steel
Acier à l'oxygène

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
7,9	Norddeutschland	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	
21,0	Nordrhein-Westfalen . . .	22,0	21,9	22,1	22,6	21,3	19,3	19,3	
0,8	Süddeutschland	1,0	1,0	1,0	0,4	0,4	0,4	0,4	
4,3	Saar	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
33,9	<i>BR Deutschland</i>	38,0	37,9	38,1	38,0	36,8	34,7	34,7	
10,3	<i>Belgique/België</i>	12,1	12,1	12,4	12,7	12,7	12,8	12,8	
4,4	France-Est	8,3	7,1	7,1	5,1	5,1	5,1	5,1	
5,7	France-Nord	9,6	9,6	9,6	8,7	8,7	8,7	8,7	
3,9	France — autres régions .	4,1	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	
14,1	<i>France</i>	22,1	20,7	20,7	17,8	17,8	17,8	17,9	
10,5	Italia — regioni costiere .	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	
—	Italia — altre regioni . . .	—	—	—	—	—	—	—	
10,5	<i>Italia</i>	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	
3,7	<i>Luxembourg</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
5,3	<i>Nederland</i>	7,7	7,7	7,7	7,3	7,3	7,3	7,3	
2,0	Scotland	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
4,3	Wales	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	
7,7	Northern England	6,4	7,3	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	
—	England — other areas .	—	—	—	—	—	—	—	
14,0	<i>United Kingdom</i>	15,6	16,4	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellada</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
4,8	Norte/Nordeste	6,6	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	
—	Centro	—	—	—	—	—	—	—	
—	Este	—	—	—	—	—	—	—	
—	Sur	—	—	—	—	—	—	—	
4,8	<i>España</i>	6,6	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	
0,5	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	
91,8	EUR 10	120,5	119,9	120,8	117,8	116,6	114,6	114,7	
97,0	EUR 12	127,5	127,3	128,2	125,2	123,8	122,0	122,1	

Elektrostahl
Electric-furnace steel
Acier électrique

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
1,3	Norddeutschland	1,7	1,7	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4
3,2	Nordrhein-Westfalen	4,8	4,6	4,4	4,3	4,4	4,4	4,4
2,0	Süddeutschland	1,9	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
0,6	Saar	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
7,1	<i>BR Deutschland</i>	9,2	9,2	8,8	8,6	8,7	8,6	8,6
0,9	<i>Belgique/België</i>	1,5	1,5	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7
0,9	France — Est	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4
2,9	France — Nord	3,3	3,5	4,3	4,4	4,5	4,6	4,6
1,2	France — autres régions	1,6	1,6	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8
5,0	<i>France</i>	6,1	6,3	7,2	7,4	7,7	7,7	7,8
0,2	Italia — regioni costiere	0,7	0,5	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2
13,0	Italia — altre regioni	16,2	17,5	18,4	18,1	18,3	18,8	18,8
13,2	<i>Italia</i>	16,8	18,0	18,9	18,2	18,5	19,0	19,0
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—
0,3	<i>Nederland</i>	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0,3	Scotland	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,4	Wales	2,5	2,5	2,5	2,6	2,7	2,7	2,7
2,6	Northern England	3,6	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
0,8	England — other areas	0,6	0,7	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0
5,0	<i>United Kingdom</i>	7,0	6,6	6,6	6,9	6,9	6,9	6,9
0,7	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,0	<i>Ellada</i>	3,4	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6
4,8	Norte/Nordeste	9,8	10,1	8,5	8,4	8,4	8,4	8,4
0,6	Centro	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
1,0	Este	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0,8	Sur	2,3	2,3	2,5	1,9	1,9	1,9	1,9
7,1	<i>España</i>	15,4	15,8	14,3	12,5	12,5	12,5	12,5
0,3	<i>Portugal</i>	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
33,5	EUR 10	45,5	46,4	48,0	47,7	48,5	49,0	49,1
40,9	EUR 12	61,2	62,5	62,7	60,5	61,5	61,8	61,9

Stranggußanlagen
Continuous casting plants
Coulées continues

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion		Produktionsmöglichkeiten							
Production		Production potential							
Production		Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
8,5	Norddeutschland	7,8	8,2	9,9	9,9	10,3	10,3	10,3	
21,0	Nordrhein-Westfalen	23,9	24,5	24,4	24,7	22,8	20,7	20,7	
2,5	Süddeutschland	2,6	2,8	2,8	2,2	2,2	2,2	2,2	
4,4	Saar	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	
36,3	BR Deutschland	40,5	41,8	43,4	43,1	41,6	39,6	39,6	
9,7	Belgique/België	9,3	10,1	11,1	11,3	11,5	11,5	11,5	
5,3	France — Est	6,9	6,8	6,9	6,4	6,4	6,4	6,4	
8,1	France — Nord	9,7	10,0	10,8	10,8	10,9	11,0	11,0	
4,5	France — autres régions	4,7	4,6	4,6	4,7	4,7	4,7	4,8	
18,0	France	21,3	21,4	22,3	21,8	22,0	22,1	22,3	
10,3	Italia — regioni costiere	13,8	13,8	13,8	13,8	13,9	13,9	13,9	
11,8	Italia — altre regioni	13,4	15,0	16,4	16,3	16,7	17,2	17,2	
22,1	Italia	27,1	28,8	30,2	30,1	30,5	31,0	31,0	
1,3	Luxembourg	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
4,2	Nederland	2,2	3,9	5,0	6,1	6,1	6,1	6,1	
2,1	Scotland	1,8	2,1	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	
3,9	Wales	3,8	4,2	5,1	5,8	6,0	6,0	6,0	
6,5	Northern England	5,5	6,2	7,1	8,0	8,1	8,1	8,1	
0,8	England — other areas	0,6	0,7	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	
13,4	United Kingdom	11,8	13,2	15,2	17,1	17,4	17,4	17,4	
0,7	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	Ireland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	Ellada	4,4	4,4	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5	
6,5	Norte/Nordeste	9,7	11,3	11,4	12,6	12,9	12,9	12,9	
0,6	Centro	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	
0,8	Este	2,0	2,0	1,8	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,8	Sur	2,3	2,1	2,1	1,7	1,7	1,7	1,7	
8,7	España	15,3	16,7	16,6	16,5	16,8	16,8	16,8	
0,4	Portugal	0,3	0,3	0,4	0,4	0,6	0,9	0,9	
106,7	EUR 10	119,1	126,1	134,2	136,5	136,2	134,7	134,9	
115,8	EUR 12	134,8	143,1	151,2	153,4	153,5	152,3	152,5	

Warmbreitband
Hot-rolled wide strip
Larges bandes à chaud

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
5,9	Norddeutschland	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	
13,7	Nordrhein-Westfalen	15,2	15,0	15,0	15,7	15,7	15,7	15,7	
—	Süddeutschland	—	—	—	—	—	—	—	
—	Saar	—	—	—	—	—	—	—	
19,7	<i>BR Deutschland</i>	22,0	21,8	21,8	22,4	22,4	22,4	22,4	
8,9	<i>Belgique/België</i>	9,2	9,2	10,1	10,1	10,1	10,1	10,1	
2,5	France — Est	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
4,1	France — Nord	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	
4,1	France — autres régions	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	
10,6	<i>France</i>	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
7,1	Italia — regioni costiere	9,2	9,3	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2	
0,9	Italia — altre regioni	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
8,0	<i>Italia</i>	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,9	<i>Nederland</i>	4,0	4,0	4,0	4,3	4,3	4,3	4,3	
1,3	Scotland	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
3,9	Wales	4,9	4,9	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	
1,6	Northern England	1,2	1,2	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	
—	England — other areas	—	—	—	—	—	—	—	
6,8	<i>United Kingdom</i>	7,8	7,8	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	<i>Ellada</i>	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
2,7	Norte/Nordeste	3,7	3,9	4,3	4,5	4,6	4,6	4,6	
—	Centro	—	—	—	—	—	—	—	
—	Este	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	Sur	0,4	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
3,0	<i>España</i>	4,2	4,6	5,0	5,2	5,3	5,3	5,3	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
57,2	EUR 10	66,6	66,5	68,1	69,0	69,0	69,0	69,0	
60,2	EUR 12	70,8	71,1	73,1	74,2	74,3	74,3	74,3	

Schwere Profile
Heavy sections
Profils lourds

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
1,9	<i>BR Deutschland</i>	3,7	3,7	3,6	3,3	3,3	3,3	3,3	
0,3	<i>Belgique/België</i>	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,0	<i>France</i>	1,8	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
1,1	<i>Italia</i>	2,1	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	
1,4	<i>Luxembourg</i>	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
—	<i>Nederland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,1	<i>United Kingdom</i>	2,1	2,2	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	<i>Ireland</i>	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Ellada</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
1,5	<i>España</i>	3,0	2,8	2,8	2,7	2,7	2,4	2,4	
0,0	<i>Portugal</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
7,9	EUR 10	12,3	11,5	11,7	11,5	11,5	11,5	11,5	
9,4	EUR 12	15,4	14,4	14,6	14,2	14,2	14,0	14,0	
0,4	Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt EUR 10	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Rolled rounds and squares for tubes								
0,5	Ronds et carrés EUR 12 pour tubes laminés	1,2	1,2	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
8,3	Schwere Profile einschl. Rund- und Mehrkant- stahl EUR 10	12,9	12,1	12,2	12,0	12,0	12,0	12,0	
	Heavy sections including rounds and squares								
9,9	Profils lourds y compris ronds et carrés EUR 12	16,6	15,6	15,3	14,9	14,9	14,7	14,7	

23.

Stabstahl und leichte Profile
Merchant bars and light sections
Laminés marchands et profilés légers

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
3,0	BR Deutschland	4,7	4,5	4,2	4,4	4,2	4,2	4,2	
0,3	Belgique/België	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
2,0	France	3,2	3,1	3,6	3,4	3,4	3,4	3,4	
7,7	Italia	11,0	11,9	12,8	12,6	12,9	12,9	12,9	
0,7	Luxembourg	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,3	Nederland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
2,4	United Kingdom	2,7	2,8	3,7	3,9	4,3	4,3	4,4	
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	Ireland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,8	Ellada	2,1	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	
3,6	España	9,5	9,5	8,0	5,5	5,2	5,2	5,2	
0,3	Portugal	0,47	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	
17,4	EUR 10	26,3	26,6	28,6	28,5	29,0	28,8	28,9	
21,4	EUR 12	36,3	36,4	37,0	34,4	34,6	34,5	34,6	

24.

Betonstahl (1)
Concrete reinforcing bars (1)
Ronds à béton (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
1,3	BR Deutschland	1,3	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3	1,3	
0,1	Belgique/België	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,9	France	1,3	1,3	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	
4,4	Italia	7,3	7,7	8,3	7,9	8,0	8,0	8,0	
0,3	Luxembourg	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,3	Nederland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,2	United Kingdom	1,0	1,4	1,6	1,7	1,6	1,6	1,6	
0,1	Danmark	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	Ireland	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,8	Ellada	2,8	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3	
2,1	España	5,8	5,4	4,8	2,8	2,5	2,5	2,5	
0,3	Portugal	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
9,4	EUR 10	15,1	15,6	16,8	16,2	16,1	16,0	16,0	
11,8	EUR 12	21,3	21,3	22,0	19,4	19,1	19,0	19,0	

(1) Bereits enthalten: für Stabstahl in Tabelle 23 „Stabstahl und leichte Profile“, für Drahringe in Tabelle 26 „Walzdraht“.

(1) Already included for rods in Table 23 'Merchant bars and light sections', for coils in Table 26 'Wire rod'.

(1) Déjà compris pour les barres dans le tableau 23 «Laminés marchands et profilés légers» et pour les couronnes dans le tableau 26 «Fil machine».

Schwere und leichte Profile (1)
Heavy and light sections (1)
Profilés lourds et légers (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
1,1	Norddeutschland	1,6	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	
2,0	Nordrhein-Westfalen . . .	3,7	3,6	3,4	3,3	3,2	3,2	3,2	
1,1	Süddeutschland	1,4	1,6	1,6	1,5	1,3	1,3	1,3	
1,0	Saar	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	
5,1	<i>BR Deutschland</i>	8,5	8,3	8,0	7,8	7,6	7,6	7,6	
0,6	<i>Belgique/België</i>	1,4	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
1,3	France — Est	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	
1,2	France — Nord	2,2	1,8	2,2	1,9	1,9	1,9	1,9	
0,6	France — autres régions . .	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
3,0	<i>France</i>	5,2	4,7	5,1	4,8	4,8	4,8	4,8	
0,7	Italia — regioni costiere . .	1,3	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	
8,2	Italia — altre regioni	12,0	12,9	13,8	13,7	14,0	14,0	14,0	
8,8	<i>Italia</i>	13,2	13,7	14,7	14,6	14,8	14,9	14,9	
2,1	<i>Luxembourg</i>	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
0,3	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,0	Scotland	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,5	Wales	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	
3,0	Northern England	3,3	3,3	4,2	4,2	4,6	4,6	4,6	
1,1	England — other areas	1,2	1,2	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	
4,6	<i>United Kingdom</i>	5,0	5,1	6,2	6,4	6,8	6,8	6,9	
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,2	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,8	<i>Ellada</i>	2,2	1,9	2,0	2,0	2,0	1,8	1,8	
3,5	Norte/Nordeste	8,2	8,2	6,7	5,9	5,9	5,6	5,6	
0,6	Centro	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,7	Este	2,2	2,1	1,7	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,4	Sur	1,6	1,6	1,6	0,9	0,7	0,7	0,7	
5,2	<i>España</i>	13,1	12,9	11,0	8,4	8,1	7,8	7,8	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
25,8	EUR 10	39,3	38,7	40,8	40,4	40,9	40,8	40,9	
31,3	EUR 12	52,8	52,0	52,3	49,3	49,6	49,1	49,2	

(1) Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt. (1) Including rolled tube rounds and squares. (1) Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.

Walzdraht
Wire rod
Fil machine

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
0,6	Norddeutschland	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
1,2	Nordrhein-Westfalen . . .	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3
0,9	Süddeutschland	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
1,2	Saar	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
3,9	BR Deutschland	4,4	4,6	4,8	4,8	4,7	4,7	4,7
0,4	Belgique/België	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
1,1	France — Est	1,8	1,8	1,9	1,6	1,6	1,6	1,6
1,0	France — Nord	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
0,1	France — autres régions . .	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
2,2	France	2,9	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0
0,4	Italia — regioni costiere . .	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2,2	Italia — altre regioni	3,5	3,4	3,5	3,4	3,3	3,3	3,3
2,7	Italia	4,0	3,9	4,0	3,9	3,8	3,9	3,9
0,5	Luxembourg	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,3	Nederland	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
—	Scotland	—	—	—	—	—	—	—
0,5	Wales	0,5	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
1,2	Northern England	1,4	1,4	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
0,2	England — other areas	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
1,9	United Kingdom	2,1	2,4	2,6	2,8	2,8	2,8	2,8
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
0,1	Ellada	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2
1,1	Norte/Nordeste	1,7	1,9	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
0,0	Centro	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
0,1	Este	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
—	Sur	—	—	—	—	—	—	—
1,1	España	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8
0,2	Portugal	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
11,8	EUR 10	16,6	17,1	17,6	17,5	17,3	17,4	17,4
13,1	EUR 12	18,8	19,6	19,7	19,6	19,5	19,6	19,6

27.

Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen
Medium and narrow strip from specialized mills
Feuillards ex-trains spécialisés

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
0,9	BR Deutschland	2,0	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
—	Belgique/België	—	—	—	—	—	—	—	
—	France	0,1	—	—	—	—	—	—	
0,4	Italia	0,8	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,3	Luxembourg	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	Nederland	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	United Kingdom	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	Ellada	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,3	España	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—	
2,0	EUR 10	4,1	3,4	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	
2,3	EUR 12	4,8	4,1	4,0	4,1	4,1	4,1	4,1	

28.

Warmband und Röhrenstreifen aus Coils
Medium and narrow strip from coils
Feuillards ex-coils

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
1,2	BR Deutschland	1,9	1,9	2,0	2,0	2,1	2,2	2,2	
0,1	Belgique/België	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,2	France	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,0	Italia	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	Luxembourg	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,3	Nederland	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	
0,1	United Kingdom	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	Ellada	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,1	España	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—	
1,9	EUR 10	3,2	3,3	3,3	3,5	3,6	3,7	3,7	
2,1	EUR 12	3,4	3,6	3,7	3,9	3,9	4,0	4,0	

Warmband und Röhrenstreifen
Medium and narrow strip
Feuillards et bandes à tubes

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
2,2	BR Deutschland	3,9	3,4	3,3	3,4	3,5	3,6	3,6
0,1	Belgique/België	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,2	France	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0,4	Italia	1,1	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
0,3	Luxembourg	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
0,3	Nederland	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5
0,4	United Kingdom	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
0,0	Ellada	0,2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0,4	España	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—
4,0	EUR 10	7,4	6,7	6,7	6,9	7,0	7,1	7,1
4,4	EUR 12	8,2	7,7	7,7	7,9	8,0	8,1	8,1

30.

Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen ⁽¹⁾
Hot-rolled plate from specialized mills ⁽¹⁾
Tôles à chaud ex-trains spécialisés ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
3,1	<i>BR Deutschland</i>	5,7	5,6	5,2	4,6	4,6	4,6	4,6	
1,1	<i>Belgique/België</i>	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	
0,9	<i>France</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
1,7	<i>Italia</i>	3,3	3,3	3,3	2,9	2,9	2,9	2,9	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	<i>Nederland</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
1,0	<i>United Kingdom</i>	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellada</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,6	<i>España</i>	1,1	1,1	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
8,4	EUR 10	14,2	14,2	13,8	12,9	12,9	12,9	12,9	
9,0	EUR 12	15,2	15,3	14,6	13,7	13,7	13,7	13,7	

(1) Einschl. Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

31.

Warmgewalzte Bleche aus Coils ⁽¹⁾
Hot-rolled plate from coils ⁽¹⁾
Tôles à chaud ex-coils ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
1,0	<i>BR Deutschland</i>	1,9	1,6	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	
0,4	<i>Belgique/België</i>	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,4	<i>France</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,0	<i>Italia</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	<i>Nederland</i>	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,3	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellada</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,1	<i>España</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,1	EUR 10	5,1	4,7	4,7	4,8	4,8	4,9	4,9	
2,2	EUR 12	5,4	5,1	5,1	5,2	5,1	5,1	5,1	

(1) Einschl. Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

90

Warmgewalzte Bleche (1)
Hot-rolled plate (1)
Tôles à chaud (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
4,1	<i>BR Deutschland</i>	7,6	7,2	6,7	6,2	6,2	6,3	6,3	
1,5	<i>Belgique/België</i>	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	
1,3	<i>France</i>	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
1,7	<i>Italia</i>	4,2	4,2	4,2	3,8	3,8	3,8	3,8	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	<i>Nederland</i>	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	
1,3	<i>United Kingdom</i>	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellada</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,6	<i>España</i>	1,4	1,4	1,1	1,2	1,0	1,0	1,0	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
10,5	EUR 10	19,2	18,9	18,5	17,7	17,7	17,8	17,8	
11,1	EUR 12	20,7	20,3	19,7	18,9	18,8	18,8	18,8	

(1) Einschl. Breittflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

Kaltgewalzte Bleche
Cold-reduced sheet
Tôles à froid

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
2,2	Norddeutschland	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	
6,1	Nordrhein-Westfalen	7,8	7,4	7,5	7,5	7,6	7,6	7,6	
1,5	Süddeutschland	2,8	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	
—	Saar	—	—	—	—	—	—	—	
9,9	BR Deutschland	13,4	12,5	12,5	12,6	12,6	12,6	12,6	
3,8	Belgique/België	5,3	5,2	5,2	4,9	4,9	4,9	5,0	
2,7	France — Est	3,1	3,1	3,1	3,1	3,2	3,2	3,2	
3,5	France — Nord	5,1	5,1	5,1	5,2	5,2	5,2	5,2	
0,4	France — autres régions	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
6,6	France	8,8	8,8	8,8	8,9	8,9	8,9	8,9	
2,2	Italia — regioni costiere	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
2,2	Italia — altre regioni	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	2,6	2,6	
4,4	Italia	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	5,8	5,8	
0,3	Luxembourg	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,6	Nederland	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
—	Scotland	0,2	—	—	—	—	—	—	
3,8	Wales	4,5	4,5	4,5	4,3	4,2	4,2	4,2	
0,1	Northern England	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
—	England — other areas	—	—	—	—	—	—	—	
4,0	United Kingdom	4,8	4,7	4,7	4,5	4,4	4,4	4,4	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	Ellada	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	
1,6	Norte/Nordeste	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	
—	Centro	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	Este	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	
0,2	Sur	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	
2,4	España	4,2	4,2	4,1	4,3	4,3	4,3	4,3	
0,2	Portugal	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
30,8	EUR 10	44,3	43,1	43,2	42,9	42,9	42,2	42,2	
33,4	EUR 12	48,7	47,5	47,6	47,3	47,4	46,7	46,7	

Langerzeugnisse — Insgesamt
Long products — Total
Produits longs — Total

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
1,6	Norddeutschland	2,1	1,9	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1
3,1	Nordrhein-Westfalen . . .	5,1	4,9	4,7	4,6	4,6	4,5	4,5
2,0	Süddeutschland	2,3	2,6	2,7	2,5	2,4	2,3	2,3
2,2	Saar	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
8,9	<i>BR Deutschland</i>	12,9	12,9	12,8	12,6	12,4	12,2	12,2
0,9	<i>Belgique/België</i>	2,3	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
2,4	France — Est	3,8	3,7	3,8	3,5	3,5	3,5	3,5
2,2	France — Nord	3,2	2,9	3,3	3,1	3,1	3,1	3,1
0,7	France — autres régions . .	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
5,2	<i>France</i>	8,1	7,7	8,2	7,9	7,9	7,9	7,9
1,1	Italia — regioni costiere . .	1,8	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5
10,4	Italia — altre regioni	15,4	16,3	17,3	17,1	17,2	17,3	17,3
11,5	<i>Italia</i>	17,2	17,7	18,7	18,5	18,6	18,7	18,7
2,6	<i>Luxembourg</i>	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
0,6	<i>Nederland</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,0	Scotland	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
1,0	Wales	0,9	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
4,2	Northern England	4,7	4,8	5,8	5,9	6,3	6,3	6,3
1,3	England — other areas . . .	1,4	1,5	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8
6,5	<i>United Kingdom</i>	7,1	7,5	8,9	9,2	9,6	9,6	9,7
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0,2	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0,9	<i>Ellada</i>	3,4	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
4,5	Norte/Nordeste	10,0	10,0	8,3	7,6	7,6	7,3	7,3
0,6	Centro	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
0,8	Este	2,3	2,2	1,9	0,8	0,8	0,8	0,8
0,4	Sur	1,6	1,6	1,6	0,9	0,7	0,7	0,7
6,3	<i>España</i>	15,0	15,0	12,9	10,3	10,0	9,7	9,7
0,6	<i>Portugal</i>	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9
37,5	EUR 10	55,9	55,8	58,3	57,9	58,2	58,2	58,3
44,4	EUR 12	71,6	71,6	72,0	68,9	69,1	68,8	68,8

Flachstahl (1)
Flat products (1)
Produits plats (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
3,3	Norddeutschland	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	4,3	4,3	
10,0	Nordrhein-Westfalen . . .	16,1	14,9	14,3	13,9	13,9	13,9	13,9	
1,6	Süddeutschland	3,0	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	
1,3	Saar	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
16,2	BR Deutschland	24,9	23,1	22,6	22,1	22,4	22,5	22,5	
5,3	Belgique/België	7,7	7,6	7,7	7,4	7,4	7,4	7,5	
2,7	France — Est	3,3	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	
4,5	France — Nord	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	
0,9	France — autres régions . .	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	
8,2	France	11,4	11,3	11,3	11,4	11,4	11,4	11,4	
3,4	Italia — regioni costiere . .	7,1	6,8	6,8	6,4	6,4	6,4	6,4	
3,0	Italia — altre regioni	4,7	4,6	4,6	4,6	4,6	3,9	3,9	
6,4	Italia	11,8	11,4	11,4	11,0	11,0	10,3	10,3	
0,7	Luxembourg	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
2,1	Nederland	4,1	4,1	4,1	4,3	4,3	4,3	4,3	
0,3	Scotland	0,6	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
4,0	Wales	4,8	4,9	4,9	4,7	4,6	4,6	4,6	
1,1	Northern England	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
0,2	England — other areas . . .	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
5,7	United Kingdom	6,9	6,8	6,9	6,7	6,6	6,6	6,6	
0,4	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,4	Ellada	2,5	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
2,5	Norte/Nordeste	4,6	4,9	4,6	4,7	4,5	4,5	4,5	
0,1	Centro	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,5	Este	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	
0,2	Sur	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	
3,4	España	6,3	6,6	6,3	6,5	6,3	6,3	6,3	
0,2	Portugal	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
45,3	EUR 10	71,0	68,8	68,4	67,4	67,6	67,1	67,1	
48,9	EUR 12	77,5	75,6	74,9	74,1	74,1	73,6	73,6	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

Warmgewalzte Erzeugnisse – insgesamt (1)
Hot-rolled products – Total (1)
Produits laminés à chaud – Total (1)

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
8,0	Norddeutschland	9,3	9,2	9,3	9,3	9,3	9,3	9,3
19,0	Nordrhein-Westfalen	25,5	24,5	23,7	23,8	23,7	23,6	23,6
2,1	Süddeutschland	2,4	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4	2,4
3,5	Saar	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
32,5	BR Deutschland	42,4	41,6	41,0	40,9	40,7	40,5	40,5
10,9	Belgique/België	13,1	12,8	13,6	13,6	13,6	13,6	13,6
4,9	France — Est	6,7	6,5	6,6	6,3	6,3	6,3	6,3
7,1	France — Nord	9,2	8,9	9,4	9,2	9,2	9,2	9,2
4,7	France — autres régions	5,5	5,5	5,5	5,6	5,6	5,6	5,6
16,6	France	21,4	20,9	21,5	21,1	21,2	21,2	21,2
9,4	Italia — regioni costiere	13,7	13,0	13,0	12,6	12,6	12,7	12,7
12,1	Italia — altre regioni	17,7	18,6	19,6	19,3	19,4	19,5	19,5
21,4	Italia	31,4	31,5	32,5	31,9	32,0	32,1	32,1
2,9	Luxembourg	3,9	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
3,6	Nederland	5,5	5,5	5,5	5,8	5,8	5,8	5,8
1,6	Scotland	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3
4,9	Wales	5,7	6,0	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6
6,5	Northern England	6,8	6,9	8,3	8,5	8,8	8,9	8,9
1,5	England — other areas	1,6	1,7	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0
14,6	United Kingdom	16,3	16,7	18,9	19,2	19,7	19,7	19,8
0,6	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,2	Ireland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,4	Ellada	5,0	5,0	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9
7,9	Norte/Nordeste	14,6	14,9	13,6	13,2	13,3	13,0	13,0
0,6	Centro	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
0,8	Este	2,3	2,2	1,9	0,8	0,8	0,8	0,8
0,7	Sur	2,1	2,4	2,4	1,7	1,4	1,4	1,4
10,0	España	20,3	20,8	19,1	16,7	16,5	16,2	16,2
0,6	Portugal	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9
104,8	EUR 10	140,3	139,3	143,1	142,6	143,0	143,0	143,1
115,4	EUR 12	161,3	160,8	163,0	160,1	160,4	160,1	160,2

(1) Ohne Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.

(1) Except rolled tube rounds and squares.

(1) Sans ronds et carrés pour tubes laminés.

Fertigerzeugnisse — Insgesamt ⁽¹⁾
Finished products — Total ⁽¹⁾
Produits finis — Total ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
4,9	Norddeutschland	6,1	5,9	6,0	6,0	6,2	6,3	6,3	
13,2	Nordrhein-Westfalen . . .	21,2	19,8	19,1	18,5	18,5	18,4	18,4	
3,6	Süddeutschland	5,3	5,1	5,1	5,0	4,8	4,7	4,7	
3,5	Saar	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	
25,1	BR Deutschland	37,8	36,0	35,4	34,7	34,7	34,7	34,7	
6,2	Belgique/België	10,0	9,6	9,6	9,3	9,3	9,3	9,4	
5,1	France — Est	7,1	6,9	7,0	6,8	6,8	6,8	6,8	
6,6	France — Nord	10,0	9,7	10,1	10,0	10,0	10,0	10,0	
1,6	France — autres régions . .	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	
13,4	France	19,5	18,9	19,5	19,2	19,3	19,3	19,3	
4,5	Italia — regioni costiere . .	8,9	8,1	8,1	7,7	7,8	7,8	7,8	
13,4	Italia — altre regioni	20,1	21,0	22,0	21,7	21,8	21,2	21,2	
17,9	Italia	29,0	29,1	30,1	29,4	29,6	29,0	29,0	
3,3	Luxembourg	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	
2,7	Nederland	5,0	5,0	5,0	5,2	5,2	5,2	5,2	
0,4	Scotland	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	
5,0	Wales	5,7	6,1	6,2	6,0	6,0	6,0	6,0	
5,3	Northern England	6,0	6,1	7,1	7,3	7,7	7,7	7,7	
1,5	England — other areas	1,6	1,7	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0	
12,2	United Kingdom	14,0	14,4	15,8	15,9	16,2	16,3	16,3	
0,6	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,2	Ireland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,3	Ellada	6,0	6,0	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	
7,1	Norte/Nordeste	14,6	14,9	12,9	12,2	12,0	11,7	11,7	
0,6	Centro	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	
1,3	Este	3,6	3,5	3,2	2,1	2,0	2,0	2,0	
0,6	Sur	1,9	1,9	1,9	1,4	1,1	1,1	1,1	
9,7	España	21,4	21,6	19,2	16,8	16,3	16,0	16,0	
0,8	Portugal	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	
82,8	EUR 10	126,8	124,6	126,8	125,3	125,9	125,3	125,4	
93,3	EUR 12	149,2	147,2	147,0	143,0	143,2	142,3	142,5	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

Fertigerzeugnisse
Finished products
Produits finis

EUR 10

Produktion
 Durchschnittliche
 jährliche Zuwachsrate

Production
 Average annual
 movement

Production
 Taux d'accroissement
 annuel moyen

	Produktion Production Production			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production				
	1983	Ø	1988	1983	Ø	1988	Ø	1992
	10 ⁶ t	%/Jahr %/year %/an	10 ⁶ t	10 ⁶ t	%/Jahr %/year %/an	10 ⁶ t	%/Jahr %/year %/an	10 ⁶ t
Profile Sections Profilés	22,9	+2,5	25,8	48,8	-3,3	40,8	+0,05	40,9
Walzdraht Wire rod Fil machine	10,4	+2,6	11,8	20,0	-2,5	17,6	-0,2	17,4
Langerzeugnisse Long products Produits longs	33,3	+2,6	37,5	68,8	-3,1	58,3	-	58,3
Warmband Narrow strip Feuillards	4,3	-1,5	4,0	10,0	-6,7	6,7	+1,6	7,1
Warmgewalzte Bleche Hot-rolled plate Tôles à chaud	9,8	+1,6	10,5	24,5	-4,9	18,5	-1,0	17,8
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	25,4	+4,3	30,8	45,6	-1,0	43,2	-0,6	42,2
Flacherzeugnisse Flat products Produits plats	39,4	+3,0	45,3	80,1	-2,9	68,4	-0,5	67,1
Fertigerzeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)	72,7	+2,8	82,8	148,9	-3,0	126,8	-0,3	125,4

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

39.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten ⁽¹⁾
Rate of utilization of production potential ⁽¹⁾
Taux d'utilisation des possibilités de production ⁽¹⁾

Produktion	Production			Production				(%)
EUR	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	
Roheisen								
Iron	57,5	57,7	66,7	69,9	68,3	68,6	73,4	
Fonte								
Rohstahl								
Crude steel	56,0	57,4	67,9	70,4	66,8	66,7	72,3	
Acier brut								
Fertigerzeugnisse ⁽²⁾								
Finished products ⁽²⁾	48,8	48,8	53,7	58,5	57,0	58,2	63,4	
Produits finis ⁽²⁾								

⁽¹⁾ 1982 – 1985, EUR 10.
 1986 – 1988, EUR 12.

⁽²⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

⁽²⁾ Except coils finished products.

⁽²⁾ Sans coils produits finis.

40.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Rate of utilization of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

	Produktion 1988					Production 1988					Production 1988				(%)
	Roheisen Iron Fonte	O ₂ -Stahl O ₂ -steel Acier à O ₂	Elektrostahl Electric steel Acier électrique	Stahl Steel Acier	Strangguß Continuous casting Coulée continue	Coils Coils Coils	Schwere Profile Heavy sections Profils lourds	Stabstahl usw. Light sections etc. Profils légers, etc.	Walzdraht Wire rod Fil machine	Bandstahl Narrow strip Feuillards	Warm- gewalzte Bleche Hot-rolled strip Tôles à chaud	Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	Fertig- erzeugnisse (¹) Finished products (¹) Produits finis (¹)		
<i>BR Deutschland</i>	78,1	89,2	80,8	87,6	83,7	90,4	52,8	71,2	80,2	65,6	60,5	78,8	70,8		
<i>Belgique/België</i>	82,5	83,0	59,8	80,5	87,0	87,9	61,8	53,1	39,0	46,1	61,9	73,0	65,0		
<i>France</i>	63,1	68,1	69,6	68,5	80,6	88,3	70,0	54,6	70,1	47,7	62,9	75,2	68,4		
<i>Italia</i>	66,4	56,8	70,1	63,5	73,1	78,3	60,8	60,1	66,2	57,7	39,4	66,8	59,4		
<i>Luxembourg</i>	56,0	67,2	—	67,2	92,1	—	77,3	67,6	95,0	52,6	—	93,6	75,0		
<i>Nederland</i>	75,9	68,1	94,4	69,0	83,0	71,2	—	79,5	49,5	95,9	31,4	52,1	53,3		
<i>United Kingdom</i>	84,7	82,8	76,4	81,0	87,7	79,6	89,1	64,7	71,1	71,9	79,1	84,4	77,2		
<i>Danmark</i>	—	—	76,5	76,5	76,5	—	—	68,4	—	—	65,3	—	66,3		
<i>Ireland</i>	—	—	78,6	78,6	78,6	—	76,3	48,1	—	—	—	—	71,8		
<i>Ellada</i>	0,0	0,0	27,5	21,4	21,7	31,5	0,0	42,3	7,8	7,0	16,0	14,6	21,7		
<i>España</i>	74,2	68,9	49,8	56,0	52,5	59,9	51,7	45,0	60,9	39,9	54,5	56,9	50,4		
<i>Portugal</i>	98,9	97,5	90,9	94,6	92,0	—	90,0	84,9	68,3	—	—	99,1	83,5		
1988 EUR 12	73,4	75,7	65,3	72,3	76,6	82,4	64,7	57,8	66,5	56,7	56,2	70,1	63,4		
1987 EUR 12	68,6	70,2	59,7	66,7	71,8	76,6	57,5	53,9	63,7	51,1	48,7	65,1	58,1		

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl, 1988
Rate of utilization of crude steel production potential, 1988
Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut, en 1988

EUR 12

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad Utilization rate Taux d'utilisation											
			< 30 %		31-40 %		41-50 %		51-60 %		61-70 %		≥ 71 %	
Norddeutschland	10 ⁶ t	10,5	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,3	
	%	100,0	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98,5	
Nordrhein-Westfalen	10 ⁶ t	26,5	0,0	—	0,0	0,8	0,9	0,9	24,7					
	%	100,0	0,0	—	0,0	3,1	3,5	3,5	93,4					
Süddeutschland	10 ⁶ t	3,2	0,0	—	—	—	—	—	3,2					
	%	100,0	0,6	—	—	—	—	—	99,3					
Saar	10 ⁶ t	6,7	—	—	—	—	—	—	3,9					
	%	100,0	—	—	—	—	—	—	58,7					
BR Deutschland	10 ⁶ t	46,8	0,2	—	0,0	0,8	3,7	42,1						
	%	100,0	0,4	—	0,0	1,8	7,9	90,0						
Belgique/België	10 ⁶ t	13,9	0,0	—	0,2	3,1	—	10,6						
	%	100,0	0,1	—	1,1	22,5	—	76,3						
France — Est	10 ⁶ t	8,4	2,0	—	0,4	—	—	6,0						
	%	100,0	23,9	—	5,0	—	—	71,1						
France — Nord	10 ⁶ t	13,9	0,5	0,7	0,8	1,6	8,0	2,4						
	%	100,0	3,6	4,7	5,8	11,5	57,5	17,0						
France — autres régions	10 ⁶ t	5,6	0,1	0,1	—	0,2	0,5	4,8						
	%	100,0	1,2	1,2	—	3,5	8,2	85,8						
France	10 ⁶ t	27,9	2,6	0,7	1,2	1,8	8,5	13,2						
	%	100,0	9,2	2,6	4,4	6,4	30,3	47,1						
Italia — regioni costiere	10 ⁶ t	19,1	—	2,8	2,7	—	11,5	2,1						
	%	100,0	—	14,4	14,2	—	60,4	11,0						
Italia — altre regioni	10 ⁶ t	18,4	1,7	0,7	1,3	1,5	1,1	12,1						
	%	100,0	9,3	4,0	7,0	8,3	5,7	65,7						
Italia	10 ⁶ t	37,5	1,7	3,5	4,0	1,5	12,6	14,2						
	%	100,0	4,6	9,3	10,7	4,1	33,5	37,9						
Luxembourg	10 ⁶ t	5,5	—	—	—	2,0	2,1	1,4						
	%	100,0	—	—	—	36,7	38,3	25,0						
Nederland	10 ⁶ t	8,0	—	—	—	—	7,7	0,3						
	%	100,0	—	—	—	—	96,6	3,4						
Scotland	10 ⁶ t	3,2	—	—	—	—	—	3,2						
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0						
Wales	10 ⁶ t	8,8	1,3	—	—	—	3,3	4,3						
	%	100,0	14,2	—	—	—	37,5	48,3						
Northern England	10 ⁶ t	10,7	—	0,0	0,0	0,0	—	10,7						
	%	100,0	—	0,0	0,2	0,0	—	99,7						
England — other areas	10 ⁶ t	0,8	0,0	—	—	—	—	0,8						
	%	100,0	0,8	—	—	—	—	99,2						
United Kingdom	10 ⁶ t	23,5	1,3	0,0	0,0	0,0	3,3	18,9						
	%	100,0	5,3	0,0	0,1	0,0	14,0	80,5						
Danmark	10 ⁶ t	0,9	—	—	—	—	—	0,9						
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0						
Ireland	10 ⁶ t	0,3	—	—	—	—	—	0,3						
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0						
Ellada	10 ⁶ t	4,5	3,7	—	0,4	—	0,4	—						
	%	100,0	81,5	—	8,9	—	9,6	—						
Norte/Nordeste	10 ⁶ t	15,4	0,1	1,2	1,6	5,7	3,0	3,8						
	%	100,0	0,7	7,8	10,5	36,6	19,5	24,9						
Centro	10 ⁶ t	1,3	—	0,1	1,1	0,1	—	—						
	%	100,0	—	7,7	88,0	4,3	—	—						
Este	10 ⁶ t	2,0	0,8	0,0	0,4	—	0,8	—						
	%	100,0	39,2	0,1	19,6	—	41,0	—						
Sur	10 ⁶ t	2,5	1,7	—	0,7	—	0,0	—						
	%	100,0	70,3	—	29,3	—	0,4	—						
España	10 ⁶ t	21,2	2,6	1,3	3,9	5,7	3,9	3,8						
	%	100,0	12,4	6,2	18,2	26,9	18,1	18,1						
Portugal	10 ⁶ t	0,9	—	—	—	—	—	0,9						
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0						
EUR 10	10⁶ t	168,8	9,4	4,2	5,8	9,3	38,3	101,9						
	%	100,0	5,6	2,5	3,4	5,5	22,7	60,3						
EUR 12	10⁶ t	190,9	12,0	5,5	9,7	15,0	42,1	106,6						
	%	100,0	6,3	2,9	5,1	7,9	22,1	55,8						

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1988
Rate of utilization of production potential, 1988
Taux d'utilisation des possibilités de production, en 1988

EUR 12

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad Utilization rate Taux d'utilisation					
			≤ 30 %	31-40 %	41-50 %	51-60 %	61-70 %	≥ 71 %
Roheisen Iron Fonte	10 ⁶ t ‰	127,3 100,0	4,9 3,9	2,2 1,8	2,1 1,6	8,8 6,9	18,3 14,4	91,0 71,5
Rohstahl Crude steel Acier brut	10 ⁶ t ‰	190,9 100,0	12,0 6,3	5,5 2,9	9,7 5,1	15,0 7,9	42,1 22,1	106,6 55,8
Strangguß Continuous casting Coulée continue	10 ⁶ t ‰	151,2 100,0	11,7 7,8	1,7 1,1	8,1 5,4	3,8 2,5	12,1 8,0	113,8 75,2
Warmbreitband Hot-rolled wide strip Larges bandes à chaud	10 ⁶ t ‰	73,1 100,0	— —	2,2 3,1	— —	2,6 3,7	4,2 5,7	64,0 87,6
Schwere Profile (1) Heavy sections (1) Profilés lourds (1)	10 ⁶ t ‰	15,3 100,0	1,3 8,8	0,6 4,1	2,9 19,2	2,1 14,1	2,2 14,3	6,0 39,6
Stabstahl und leichte Profile Light sections Aciers marchands	10 ⁶ t ‰	37,0 100,0	4,6 12,4	5,3 14,3	6,5 17,4	4,3 11,7	3,4 9,2	12,9 34,9
Walzdraht Wire rod Fil machine	10 ⁶ t ‰	17,3 100,0	1,8 10,5	0,8 4,8	2,0 11,4	1,5 8,8	1,6 9,1	9,6 55,5
Bandstahl Narrow strip Feuillards	10 ⁶ t ‰	7,7 100,0	0,8 10,4	0,9 11,8	0,9 11,5	1,0 13,6	2,7 34,6	1,4 18,1
Warmgewalzte Bleche (2) Hot-rolled strip (2) Tôles à chaud (2)	10 ⁶ t ‰	19,7 100,0	2,3 11,6	5,6 28,3	1,7 8,5	1,3 6,8	3,6 18,5	5,2 26,3
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	10 ⁶ t ‰	47,6 100,0	2,8 5,8	0,7 1,4	2,8 5,8	9,8 20,6	7,2 15,2	24,4 51,2

(1) Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt. (1) Including rolled rounds and squares for tubes. (1) Y compris les ronds et carrés pour tubes laminés.

(2) Einschl. Breitflachstahl.

(2) Including wide flats.

(2) Y compris larges plats.

Beschichtete Bleche
Coated sheet
Tôles revêtues

EUR 12

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	
4,2	Sn	.	.	.	.	.	.	.
0,6	ECCS	.	.	.	.	.	.	.
4,8	Sn & ECCS	6,7	6,7	6,8	6,4	6,5	6,5	6,5	
6,8	G	7,3	7,3	7,6	7,8	8,4	9,1	9,6	
2,4	E-Zn	2,0	2,5	3,2	3,3	3,5	3,7	3,7	
9,1	Zn	9,3	9,8	10,8	11,1	11,9	12,8	13,3	
1,1	M	0,9	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	1,5	
0,3	ONM	.	.	.	.	.	.	.
1,7	OM	.	.	.	.	.	.	.
1,9	O	2,2	2,3	2,5	2,5	2,8	2,9	3,0	
15,3	S	.	.	.	.	.	.	.

Sn = Weißblech/Tinplate/Fer blanc.

ECCS = ECCS/ECCS/ECCS.

G = Feuerverzinkte Bleche/Hot-dipped galvanized sheet/Tôles galvanisées à chaud.

E-Zn = Elektrolytisch verzinkte Bleche/Electro-galvanized sheet/Tôles électrozinguées.

Zn = Verzinkte Bleche insgesamt/Total zinc-coated sheet/Total tôles revêtues de zinc.

M = Sonstige metallische Beschichtungen/Other metallic coatings/Autres revêtements métalliques.

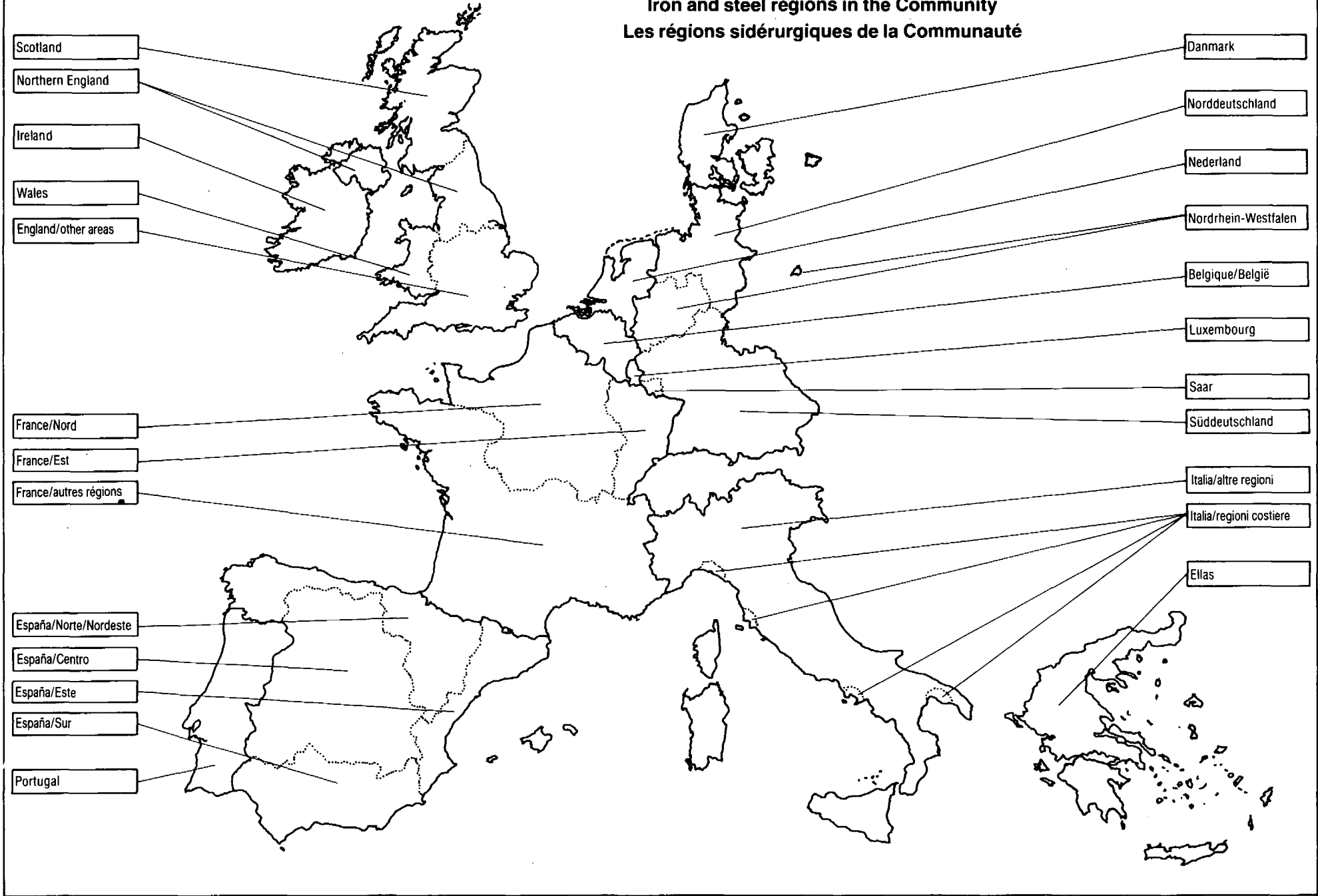
ONM = Organische Beschichtung auf unbeschichtete Bleche/Organic coatings on uncoated sheet/Revêtement organique sur tôles nues.

OM = Organische Beschichtung auf metallisch beschichtete Bleche/Organic coatings on metallicly coated sheet/Revêtement organique sur tôles revêtues métalliquement.

O = Organische Beschichtung insgesamt/Total organic coatings/Total revêtement organique.

S = Beschichtete Bleche insgesamt (ohne Doppelzählung)/Total coated sheet (excluding double coating)/Total tôles revêtues (sans double comptage).

Regionale Aufteilung der Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft
Iron and steel regions in the Community
Les régions sidérurgiques de la Communauté



Europäische Gemeinschaften — Kommission
European Communities — Commission
Communautés européennes — Commission

**Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft —
Bericht über die Erhebung 1989**

**Investment in the Community coalmining and iron and steel industries —
1989 survey**

**Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté —
Enquête 1989**

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1990 — 103 p. — 21,0 x 29,7 cm

DE/EN/FR, ES/IT/PT, DA/GR/NL

ISBN 92-826-1470-0

Katalognummer:
Catalogue number: CB-58-90-522-3A-C
N° de catalogue:

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.)
Price (excluding VAT) in Luxembourg
Prix au Luxembourg, TVA exclue
ECU 20

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1989 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichtes umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich:

- Steinkohlenbergbau;
- Kokereien;
- Eisenerzbergbau;
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält Begriffsbestimmungen, die für die Durchführung der Erhebung gültig waren, sowie Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten und Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 1989 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- (i) the coalmining industry;
- (ii) coking plants;
- (iii) iron-ore mines;
- (iv) iron and steel industry.

The annex to the report contains a statement of the definitions under which the survey was carried out, together with tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir des résultats de l'enquête menée en 1989 sur les investissements des industries houillère et sidérurgique de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissement réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient les définitions sur la base desquelles a été réalisée l'enquête, ainsi que des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.